

Literaturfestival

CROSSING
BORDERS

translate transpose communicate

PRESSESPIEGEL/ DOKUMENTATION

6. - 9.11.19

in Köln

stimmen afrikas

Allerweltshaus e.V.

1.

PRINT

im Frühjahr/Sommer
im Herbst

2.

ONLINE

Online Presseartikel und Meldungen
- allgemeine Presse
- Medien aus dem Bereich Literatur
- Veranstaltungsportale
- Organisationen in Sprach-, Bildungs-
und Entwicklungsbereichen tätig
Soziale Netzwerke

3.

PARTNER

4.

RADIOBEITRÄGE

5.

FESTIVALMATERIAL & ARBEITSBILDER



1. print





Kulturstiftung des Bundes

Magazin "frühjahr/sommer 2019"

stimmen afrikas

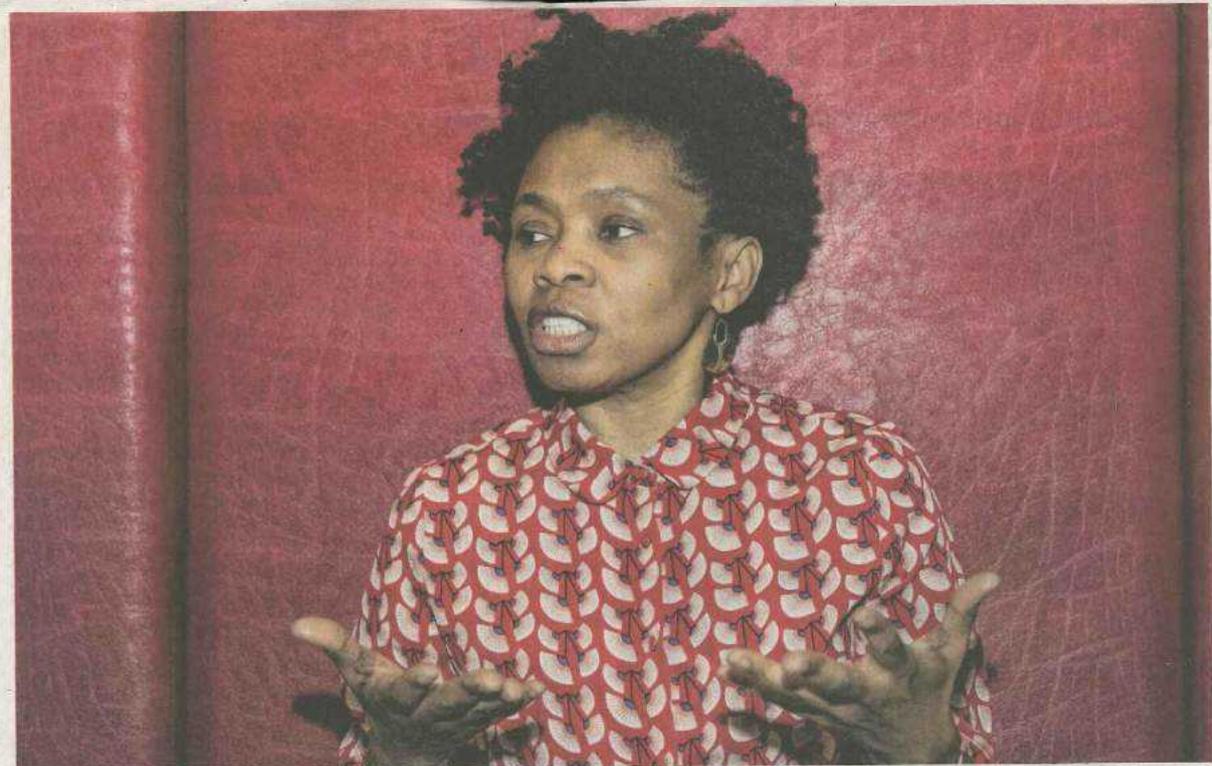
Crossing Borders —Translate
—Transform—Understand

Seit einem Jahrzehnt setzt sich das Kölner Projekt *stimmen afrikas* mit der Vielfalt der Sprachen und Literaturen auf dem Kontinent auseinander. Dabei wird immer wieder deutlich, wie wichtig die Arbeit des Übersetzens für die Verständigung der Menschen und Kulturen ist. Übersetzer öffnen Türen zur Welt, indem sie Geschichten und Informationen über Sprachgrenzen hinweg zugänglich machen. Dabei tragen sie eine bedeutende soziale und politische Verantwortung. Nicht umsonst wird ihre Arbeit gelegentlich misstrauisch beäugt.

Das Jubiläumsfestival *Crossing Borders — Translate, Transform, Understand* untersucht das Themenfeld unter kultur-, bildungs- und medienpolitischen Gesichtspunkten. In Podiumsdiskussionen, Workshops, Lesungen und interaktiven Präsentationen kommen 40 internationale Autorinnen, Übersetzer, Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftlerinnen sowie das Publikum zusammen. Das Projekt möchte so zur Vernetzung von Übersetzerinnen, Künstlern und Experten aus afrikanischen Ländern, der Diaspora und Deutschland beitragen und eine breite Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren.

— www.stimmenafrikas.de

Künstlerische Leitung: Christa Morgenrath ● Autorinnen und Experten: Bibi Bakare Yusuf, Paul F. Bandia, Doudou Dia, Boubacar Boris Diop, Youssouf Amine Elalamy, Navid Kermani, Susan Kiguli, Mukoma wa Ngugi, Zukiswa Wanner ● Lesungen, Workshops, Diskussionen: Literaturhaus Köln, VHS, Stadtbibliothek u. a., Köln: 23.–26.10.2019



Bibi Bakare-Yusuf verlegt mit ihrem nigerianischen Buchverlag afrikanische Autoren, um ihnen weltweit eine Stimme zu geben. Foto: Roll

Sprachen und Kulturen retten

Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf kuratiert das Kölner „Stimmen Afrikas“-Festival

VON NADJA LISSOK

Bibi Bakare-Yusuf will das Sterben stoppen. Mindestens fünf Sprachen gehen in ihrem Heimatland Nigeria jedes Jahr verloren, weil sie niemand aufschrieb und irgendwann der letzte Mensch, der sie noch beherrscht, niemanden mehr hat, mit dem er sie noch spricht. „Aber die Sprache beeinflusst maßgeblich, wie wir die Welt sehen und sie uns vorstellen“, sagt die promovierte Kommunikati-

Das Publikum für Literatur sei da, nur die Bücher fehlen

onswissenschaftlerin und Genderforscherin, die im Herbst das Festival „Crossing Borders“ der Kölner Literaturreihe „Stimmen Afrikas“ kuratiert. Deshalb müsse die Sprachvielfalt bewahrt werden, in Nigeria, aber auch im Rest der Welt.

Das ist nur eines der vielen ehrgeizigen Ziele, die sich die 49 Jahre alte Geschäftsfrau gesteckt hat. Bakare-Yusuf grün-

Republic Press mit Büros in Lagos, London und New York. „Wir haben mit unserem Verlag ganz klein, aber mit großen Ambitionen angefangen“, erzählt die Verlegerin beim Gespräch im Café Bauturm. Sie und ihre Kollegen wollen erreichen, dass die Menschen in Nigeria mehr einheimische Autoren in ihrer Muttersprache lesen.

Denn das ist ihrer Meinung nach der Schlüssel zur Literaturbegeisterung: „Die Menschen wollen ihre eigene Lebenswirklichkeit in Büchern wiedererkennen. Sie verlieben sich zuerst in ihre eigene Literatur, saugen alles auf und fragen sich dann: Was gibt es noch? Was ist auf der anderen Seite des Ozeans?“ Bei ihr sei das so gewesen. Sie habe früher Gedichte geschrieben, inspiriert von nigerianischen Dichtern. Habe aufgehört zu schreiben, als sie sich in die Gedichte von Rilke verliebte. „Alles, was ich ausdrücken wollte, hatte er schon besser gesagt“, gibt sie lachend zu.

Stattdessen konzentriert sie sich heute auf das Veröffentli-

lionen Menschen beispielsweise die nigerianischen Hauptsprachen sprechen. In der westafrikanischen Sprache Hausa werden Fernseh- und Radioprogramme gesendet, sie allein wird Schätzungen zufolge von 30 bis 50 Millionen Menschen in Nigeria, Ghana, Gambia und Mali gesprochen.

Das Publikum sei da, nur die Bücher fehlen, stellt Bakare-Yusuf fest. Ansonsten sei der Markt für Literatur in Nigeria gar nicht so verschieden von dem eines europäischen Landes. Wie überall auf der Welt seien die Absätze im Vergleich zu anderen Unterhaltungsmedien relativ klein,

STIMMEN AFRIKAS

Unter dem Titel „Crossing Borders: translate - transpose - communicate“ feiert die Literaturreihe „Stimmen Afrikas“ von 6. bis 9. November im Kulturquartier am Neumarkt ihr zehnjähriges Bestehen. „Stimmen Afrikas“ wurde von Literaturwissenschaftlerin Christa Morgenrath unter dem Dach

ein durchschnittliches Buch wird ein paar tausend Mal verkauft, ab und an wandert ein Bestseller mehrere Millionen Mal über die Ladentheke.

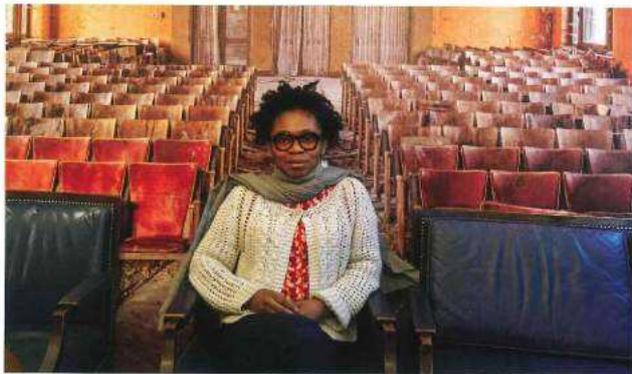
Tendenziell lesen in Nigeria – wie weltweit – mehr Frauen als Männer und schreiben mehr Männer als Frauen. Warum? „Seien wir ehrlich: Für die Frauen ist Lesen eine Möglichkeit, dem Patriarchat zu entfliehen“, antwortet die überzeugte Feministin. „Und die männlichen Autoren bekommen von der Gesellschaft das nötige Selbstbewusstsein, um ihre Vorstellungen zu Papier zu bringen.“

Auch das ist ein Anliegen der Genderforscherin: mehr Diversität in den Narrativen. Bakare-Yusuf will, dass verschiedene Afrikaner auf dem ganzen Kontinent ihre Stimmen erheben, miteinander diskutieren und streiten, statt nur die Europäer über sie reden zu lassen. „Eine Kultur braucht eine eigene Sprache, um zu überleben.“ In ihren Augen spielen afrikanische Autoren eine viel zu kleine Rolle im Kanon der Weltliteratur. Dieses Un-



GESELLSCHAFT

„Jede Kultur muss ein Gefühl von Eigenliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme.“ Bibi Bakare-Yusuf



Bibi Bakare-Yusuf

Die nigerianische Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf spricht über Sprache, afrikanische Literatur und über das Kölner Literaturfestival *Stimmen afrikas*. Sie ist Kuratorin des diesjährigen Festivals, das im November 10-jähriges Jubiläum feiert.

Sie verlegen in Ihrem Verlag Cassava Republic Press seit 2006 Bücher afrikanischer Autor*innen. Welche Bedeutung hat das geschriebene Wort für Sie?

Sprache ist unser höchstes Kulturgut. Wenn eine Sprache nicht genutzt wird, wenn daraus keine Schriftstücke, keine Literatur, keine Bücher entstehen, dann stirbt diese Sprache aus. Wie es bei vielen afrikanischen Sprachen geschehen ist, weil sie nicht verschriftlicht worden sind. Wenn ältere Menschen sterben, stirbt ein ganzes Stück Kultur. Das macht mich traurig.

Die englische Sprache ist ja im Literaturbetrieb sehr dominant.

Wer sich in einer Fremdsprache ausdrückt, bringt Vieles aus der eigenen Kultur in die andere Sprache ein. Das passiert seit Jahren mit Englisch. Sehr viele afrikanische Autoren schreiben auf Englisch und bereichern diese Sprache. Denn bei jeder Übersetzung wird auch kulturelle Sensibilität übertragen, das Englische wird dadurch vitaler und wächst. Das hat auch mit der kolonialen Vergangenheit zu tun. Die restliche Welt hat den Briten

diesen Größenwahn erlaubt und zugelassen, sich – sprachlich – überlegen zu fühlen. Wir haben sie glauben lassen, sie seien die Masters of the Universe, weil Englisch sich über den ganzen Globus verbreitet hat. Auch an deutschen Universitäten wird heutzutage in englischer Sprache gelehrt. Aber dieser Fokus auf Englisch als Kultursprache tötet langsam alle anderen Kulturen. Und das dürfen wir nicht zulassen, denn es hat auch mit unserer eigenen Identität zu tun.

Und doch schreiben die meisten afrikanischen Autoren auf Englisch oder Französisch. Verlegt Ihr Verlag auch Bücher in nigerianischen Sprachen?

Der Markt für muttersprachliche Literatur ist leider noch unterentwickelt. Wir verlegen daher bisher nur auf Englisch. Aber dieser Markt ist da und birgt ein riesiges Potential. Sprachen wie Hausa, Yoruba und viele andere enthalten unglaubliche Schätze. In einer Sprache schwingt auch immer ein bestimmtes Weltbild mit. Selbst wenn man zwei Sprachen perfekt beherrscht, wie ich z.B. Englisch und Yoruba, muss ich Purzelbäume schlagen, wenn ich einen sehr komplexen Gedanken auf Yoruba ins Englische übersetze. Dabei geht immer etwas verloren. Deshalb ist es wichtig, dass Menschen – neben Übersetzungen – auch Werke in der eigenen Sprache lesen.

Mit Werken in Hausa möchten wir anfangen, denn diese Sprache wird nicht nur in Nigeria

gesprochen, sondern auch in vielen Nachbarländern in Westafrika wie Ghana, Senegambia, Mali. Selbst in China lebt eine große Diaspora von Hausa-Sprechern! Aber dafür müssen erst einmal Werke in dieser Sprache geschrieben werden.

Wie sieht der Markt für Bücher in afrikanischen Ländern wie Nigeria aus?

Bisher lag der Fokus in fast allen afrikanischen Ländern sehr stark auf Schul- und Fachbüchern. Der Bildungssektor dominierte den Markt. Aber nun findet eine Veränderung statt. Der Markt für Fiktionales wächst kräftig. In den letzten zehn bis 15 Jahren gab es immer mehr Publikumsverlage, die zunehmend fiktionale Stoffe verlegen. Und die Leserschaft öffnet sich für Literatur aus dem eigenen Land und für Werke aus anderen afrikanischen Ländern. Der Appetit ist da!

Empfehlen Sie uns doch bitte für unseren Appetit drei Bücher aus Ihrem eigenen Verlag.

Unser ganzes Sortiment ist lesenswert, aber besonders empfehle ich Elnathan Johns „Born on a Tuesday“. Darin erzählt er von dem realen Problem der Radikalisierung junger Männer in den Islam. Spannend finde ich auch „The Secret Lives of Baba Segi's Wives“, ein Roman von Lola Shoneyin über eine gebildete, studierte Frau, die sich freiwillig auf eine polygame Ehe einlässt. Man glaubt im Westen gerne, dass die Mehrere Frauen aufkrotyiert wird. Dass dies auch die freie Entscheidung einer Frau sein kann, scheint unvorstellbar zu sein. Und als drittes Teju Coles Roman „Everyday is for the thief“, der von einer Rückkehr nach Nigeria erzählt.

Sie kuratieren in diesem Herbst das Kölner Literaturfestival *Stimmen afrikas*, das seinen 10-jähriges Jubiläum feiert. Was sind die Schwerpunkte des Festivals?

Ich möchte betonen, dass ich dieses Literaturfestival als Notwendigkeit betrachte. Es geht ernsthaft darum, afrikanischen Stimmen Gehör zu verschaffen. Und dies ist absolut erforderlich, um unsere Kultur ins nächste Jahrhundert zu retten. Das Festival will Literatur aus Afrika wertschätzen und afrikanische Sprachen unterstützen. Wir wollen den Fokus auch auf die Mehrsprachigkeit in Me-

dien und in den Bildungssystemen lenken und auf den Beitrag von Übersetzungen zum Erhalt von Literatur und Kultur. Letztendlich sollen auch der Reichtum und die Schönheit von Sprache gezeigt werden.

Wie sind Sie bei der Auswahl der Teilnehmenden vorgegangen?

Wir haben nach Autor*innen, Übersetzer*innen, Verleger*innen und andere Expert*innen aus dem Literaturbetrieb verschiedener afrikanischer Länder und der afrikanischen Diaspora gesucht, die in verschiedenen Muttersprachen arbeiten, oder die als Übersetzer*innen sowie im Bereich des transnationalen Wissenstransfers tätig sind. Zu den über 40 Gästen, die im November in Köln dabei sein werden gehören

u.a. Boubacar Boris Diop, Susan Kiguli, Mukoma Wa Ngugi, Zukiswa Wanner, Ebisse Rouw, Wangui wa Goro und Olumide Popoola.

Was sind Ihre Erwartungen an das Festival?

Wir hoffen, das Festival wird zu einem regen Austausch führen und Lernerfahrungen auf beiden Seiten fördern. Und natürlich wünschen wir uns, dass die Besucher*innen bei den Lesungen, Performances und der erlebten Vielfalt nicht nur sehr viel Spaß haben, sondern auch viele neue Erkenntnisse mitnehmen werden.

Danke, Bibi für das Gespräch.

Tina Adomako

INFO

Das Verlagshaus Cassava Republic Press wurde 2006 von Bibi Bakare-Yusuf und Jeremy Weate mit dem Ziel gegründet, qualitativ hochwertige Belletristik und Sachbücher von afrikanischen Autoren einem globalen Publikum zugänglich zu machen. Der Verlag ist mittlerweile eines der wichtigsten afrikanischen Verlagshäuser.

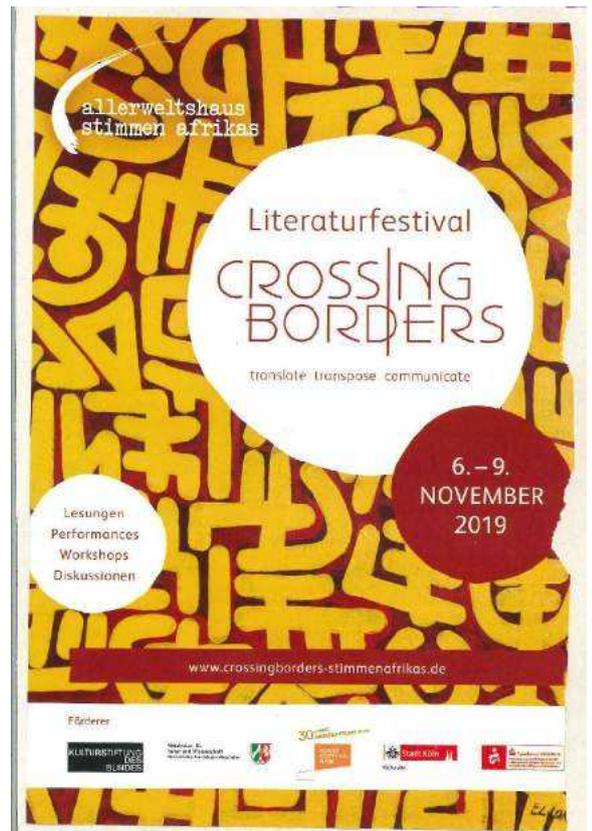
Das Literaturfestival *Stimmen afrikas* findet vom 6.-9. November unter dem Titel „Crossing Borders – translate – transpose – communicate“ im Kulturquartier am Neumarkt Köln statt. Über 40 Gäste aus 15 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora öffnen durch Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen den Blick für Literatur aus Afrika. Mehr Infos zum Festival und zum Programm gibt es unter www.crossingborders-stimmenafrikas.de



17. AfrikaFilm Festival

Anzeige im Programmheft

August - September 2019



Kölnische Rundschau

10. September 2019

Liebe und Leidenschaft der 2000 Sprachen

Die Reihe „Stimmen Afrikas“ feiert ihr Zehnjähriges mit dem Festival „Crossing Borders“

VON THOMAS LINDEN

Als Christa Morgenrath ihre Arbeit im Allerweltshaus begann, gab es dort eine „kleine fein bestückte Bibliothek“, wie sie sich erinnert. Für die Literaturwissenschaftlerin war schnell klar, dass man das Publikum in Köln mit Lesungen wie in keiner anderen deutschen Stadt begeistern kann. Zehn Jahre ist das nun her, nirgendwo sonst im Bundesgebiet werden so viele Veranstaltungen mit afrikanischen Autorinnen und Autoren abgehalten wie in der Reihe „Stimmen Afrikas“. 178 Lesungen mit 99 Schriftstellern wurden inzwischen organisiert. Das imponiert auch der Kunststiftung NRW, die jetzt das viertägige Festival „Crossing Borders“ finanziell unterstützt.

„Wir wollten ein anderes Afrika-Bild bieten, als die vom Kolonialismus beeinflussten Vorstellungen des Kontinents, und



Starkes Team: Christa Morgenrath und Eva Wernecke. Foto: Vielz

dachten, dass sich dazu am besten die Originalstimmen der Autoren eignen“, erklärt Christa Morgenrath.

Deshalb wird sich das Festival vom 6. bis 9. November auch auf die Sprachvielfalt Afrikas konzentrieren und die Übersetzungsarbeit würdigen, mit der sich Grenzen überwinden lassen. Über 2000 Sprachen werden auf dem Kontinent gesprochen, aber sobald ein Kind mit sechs Jahren in die Schule kommt, muss es den Unterricht in einer der ehemaligen Kolonialsprachen Englisch, Französisch oder Portugiesisch bestreiten. „Jede Kultur muss eine Form von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme“, meint hingegen die nigerianische Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf, die dem Festival als Gastkuratorin viele Türen in Afrika öffnete.

Gestartet wird am 6. November im VHS-Forum im Rauten-

strauch-Joest-Museum mit Musik und Lesungen der ugandischen Lyrikerin Susan N. Kiguli und der senegalesischen Journalistin Ndèye Codou Fall. Neben Workshops und Performances werden dann im Literaturhaus Sarah Ladipo Manyika mit ihrem soeben im Carl Hanser Verlag erschienenen Roman „Wie ein Maultier, das der Sonne Eis bringt“ und der Senegalese Boubacar Boris Diop mit seinen Texten über den Genozid in Ruanda zu Gast sein.

Zum Abschluss am 9. November stellen fünf der insgesamt 33 Gäste aus Afrika „Liebe und Leidenschaft in sieben Sprachen“ vor. Gemeinsam mit Ensemblemitgliedern des Schauspiels Köln improvisiert man in der Aukenspielstätte am Offenbachplatz spontan eine szenische Installation.

Komplettes Programm unter crossingborders-stimmenafrikas.de.



LONAM - das Afrika Magazin Oktober - November 2019

KULTUR

- 38 **Kino:** Importierte Ideologien und afrikanische Realitäten
- 39 **Jubiläum:** 10 Jahre ‚Stimmen Afrikas‘ mit großem Literaturfestival im November
- 40 **Interview mit Bibi Bakare-Yusuf:** Das Verlegen von Büchern als zivilisatorische Aufgabe
- 41 **Buchrezension:** AFROTOPIA - Felwine Sarrs Zukunftsvisionen
- 42 **Buchtipp:** Imagine Africa 2060 – Geschichten zur Zukunft eines Kontinents
- 42 **Nachruf:** Der „weiße Zulu“





Interview

Das Verlegen von Bücher als zivilisatorische Aufgabe

Die nigerianische Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf ist als Kuratorin für die Jubiläumsausgabe des Kölner Literaturfestivals ausgewählt worden.

Sie kuratieren CROSSING BORDERS: translate - transpose – communicate mit dem das 10-jährige Jubiläum der Literaturreihe stimmen afrikas im November in Köln gefeiert wird. Was sind die Schwerpunkte des Festivals?

Zunächst einmal möchte ich betonen, dass ich dieses Literaturfestival als eine Notwendigkeit betrachte. Es ist nicht nur eine karitative Veranstaltung von Leuten, die ein Faible für afrikanische Literatur haben. Sondern es geht ernsthaft darum, afrikanischen Stimmen Gehör zu verschaffen. Und das ist absolut notwendig, um unsere Kultur ins nächste Jahrhundert zu retten.

Das Festival will Literatur aus Afrika wertschätzen und afrikanische Sprachen unterstützen. Wir wollen auch den Fokus auf die Mehrsprachigkeit in Medien und in den Bildungssystemen lenken und auf den Beitrag von Übersetzungen zum Erhalt von Literatur und Kultur. Letztendlich soll auch der Reichtum und die Schönheit von Sprache gezeigt werden.

Wie sind Sie bei der Auswahl der Teilnehmenden vorgegangen?

Wir haben nach Autor*innen, Übersetzer*innen, Verleger*innen und anderen Expert*innen aus dem Literaturbetrieb verschiedener afrikanischer Länder und der

afrikanischen Diaspora gesucht, die in verschiedenen Muttersprachen arbeiten, oder die als Übersetzer*innen sowie im Bereich des transnationalen Wissenstransfers tätig sind. Zu den über 40 Gästen, die im November in Köln dabei sein, werden gehören u.a. Boubacar Boris Diop, Susan Kiguli, Mukoma Wa Ngugi, Zukiswa Wanner, Ebise Rouw und Olumide Popoola.

Über Cassava Republic Press:

Das Verlagshaus Cassava Republic Press wurde 2006 von Bibi Bakare-Yusuf und Jeremy Weate mit dem Ziel gegründet, qualitativ hochwertige Belletristik und Sachbücher von afrikanischen Autor*innen einem globalen Publikum zugänglich zu machen.

Cassava Republic Press ist mittlerweile eines der wichtigsten afrikanischen Verlagshäuser. Verlegt werden Geschichten von und für Afrikaner*innen zu erschwinglichen Preisen, mit dem Ziel, einerseits die einheimische Literatur zu fördern und andererseits eine Lesekultur auf dem gesamten Kontinent zu entwickeln. Mehrere dieser Bücher, die im Sinne der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen u.a. Geschlechterrollen subtil hinterfragen, wurden in Nigerias Schulcurriculum aufgenommen. Der Verlag ist in Abuja und London ansässig.

Was sind Ihre Erwartungen an das Festival?

Wir hoffen, das Festival wird zu einem regen Austausch führen und Lernerfahrungen auf beiden Seiten fördern. Wir wollen mehr Blick für das Thema (Mutter-) Sprachrechte diskutieren. Sprache zur Stärkung des Selbstbewusstseins fördern. Wie sind Sprache und Kreativität knüpfen? Wir wollen für die Vorteile sprachlicher Sensibilisierung sensibilisieren. Und die Leserschaft öffnen sich für Literatur aus dem eigenen Land und für Werke aus anderen afrikanischen Ländern. Der Appetit ist da!

Welche Bedeutung hat Sprache für Sie?

Sprache ist unser höchstes Gut. Wenn in einer Sprache nichts geschrieben ist, wenn daraus keine Schriften entstehen, keine Bücher entstehen, stirbt diese Sprache irgendwann ab. Wenn ein älterer Mensch stirbt, stirbt mit ihm eine Sprache. Mit ihr oder ihm stirbt ein ganzes Volk. Das macht mich traurig.

Wie sieht der Markt für Bücher in afrikanischen Ländern wie Nigeria aus?

Der Markt für Fiktionales wächst kräftig. Bisher lag der Fokus in fast allen afrikanischen Ländern sehr stark auf Schulbüchern, Fachbüchern, Büchern für den Bildungssektor. Die ganze Verlagsbranche wurde von Schulbuchverlagen dominiert, die den Bildungssektor bedienten. Aber nun findet eine Veränderung statt. In den letzten zehn bis fünfzehn Jahren gab es immer mehr Trade-Publishers, also Publikumsverlage, die zunehmend fiktionale Stoffe verlegen. Und die Leserschaft öffnet sich für Literatur aus dem eigenen Land und für Werke aus anderen afrikanischen Ländern. Der Appetit ist da!

Woher kommt dieser neue Appetit?

Menschen möchten sich in Literatur wiedererkennen, Parallelen entdecken, Bezüge zu ihrem eigenen Leben finden. Sie möchten sich gespiegelt sehen, möchten geschichtliche Situationen wiedererkennen oder das Handeln einer Figur nachvollziehen können. Früher haben wir Werke englischer Autor*innen gelesen, wir lasen Geschichten über Welten, die nichts mit unserer Wirklichkeit zu tun hatten. Das ändert sich jetzt.

Warum kommt diese Entwicklung erst jetzt?

Die Möglichkeit, eigene Autor*innen zu lesen, gab es in Afrika lange Zeit nicht. Wer „gebildet“ war und lesen konnte, las europäische Autoren. Selbst heute ist die leicht zugängliche Literatur, – ich nenne sie „Flughafen-Literatur“ – von westlichen Autoren wie John Grisham oder John Le Carré und dergleichen geprägt. Ich will nicht hochmütig sein, aber diese leichte Kost lesen sehr viele Menschen, in Afrika und weltweit. Auch Trivialliteratur hat ihre Berechtigung, aber sie führt keine positiven Änderungen herbei, regt nicht zur Reflexion an, wird die Welt nicht transformieren. Für mich ist das Verlegen von Büchern eine zivilisatorische Aufgabe und zugleich eine ideologische. Wer besitzt die Ressourcen um bestimmte Narrative zu verlegen? Wer hat die Deutungshoheit? Bei Cassava Republic wollen wir die Produktionsmittel besitzen

und sicher stellen, dass erst einmal Nigerianer*innen miteinander in den kulturellen Dialog kommen, dann mit dem Rest von Afrika, mit der Diaspora in der Karibik, in den USA, in Europa – und dann mit der restlichen Welt. So sichern wir uns auch einen Platz am globalen literarischen Esstisch und steuern einen Teil des Menüs bei. Wir wollen nicht länger nur das konsumieren, was uns von außen vorgesetzt wird. Es ist an der Zeit, ein neues afrikanisches Literaturverständnis aufzubauen, das Autor*innen und Leser*innen von Benin bis Bahia verbindet.

Schreiben Sie auch selbst?

Nein, nicht mehr. Ich habe früher gerne Gedichte geschrieben, aber ich habe festgestellt, dass alles, was ich ausdrücken will, bereits von anderen ausgedrückt worden ist – und dazu noch viel besser, als ich es je kann. Und als ich Rilke für mich entdeckte, habe ich komplett mit dem Schreiben aufgehört. Er hat wirklich alles gesagt, was ich empfinde und nicht annähernd so ausdrücken kann. Heute bin ich Konsumentin. Und als Verlegerin möchte ich den Zugang zur Literatur für möglichst viele auf dem Kontinent ermöglichen.

Haben Sie eine/n Lieblingsautor*in oder ein Lieblingsbuch?

Nein. Es gibt so viele tolle Werke da draußen, da würde es mir schwer fallen, ein einziges als „Liebling“ herauszuheben. Außerdem finde ich, dass diese Art der Kategorisierung Teil eines kapitalistischen Framings ist. Sich für eine Sache, für das Beste zu entscheiden und dadurch den Rest abzuwerten. Daher: nein. Aber ich veralte gerne, welche Bücher ich auf eine einsame Insel mitnehmen würde. Auf jeden Fall hätte ich Toni Morrisons „Song of Solomon“ dabei. Einpacken würde ich auch „A Question of Power“ (deutsch: Die Farbe der Macht, Okandja Verlag) von der südafrikanischen Schriftstellerin Bessie Head und die Essaysammlung „Sister Outsider“ von der Feministin Audre Lorde. Ein Europäer wäre auch dabei, der französische Phänomenologe Maurice Merleau-Ponty, weil ich mich mit jemandem unterhalten können müsste. Und dafür sind seine Werke genial.

Tina Adomako



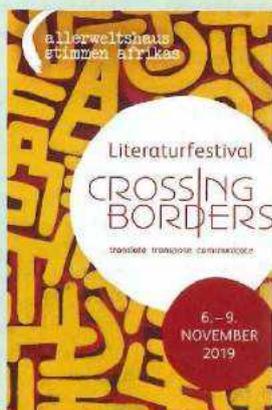
Kultur

Jubiläum

10 Jahre ‚Stimmen Afrikas‘ mit großem Literaturfestival im November

Lange bevor die interkulturelle Öffnung der Kulturbetriebe zu einem der großen Anliegen der kulturellen Förderung wurde, erwachte die Literatur- und Bildungsreihe ‚Stimmen Afrikas‘ in Köln zum Leben. 2009 initiierte die Literaturwissenschaftlerin und Dramaturgin Christa Morgenrath das Projekt unter dem Dach des Allerweltshaus Köln. In diesem Jahr feiern die ‚Stimmen Afrikas‘ ihr zehnjähriges Jubiläum. Wie wird Weltliteratur in Zeiten der Globalisierung definiert? Wo bleiben die literarischen ‚Stimmen Afrikas‘, diesem Kontinent mit 55 Ländern und über 2100 Sprachen? Wer kennt seine Dichter*innen, Romancier*es und Autoren*innen? Lange Zeit waren es bestenfalls Studierende der Afrikanistik, die den einen oder anderen Namen kannten; dem größeren Lesepublikum blieben die Literaturren aus Afrika weitestgehend verborgen. Das zu ändern war vor zehn Jahren der Anlass, ‚Stimmen Afrikas‘ zu gründen.

Die erste Autorenlesung fand im Frühjahr 2009 im Allerweltshaus Köln mit dem mittlerweile international bekannten Fiston Mwanza Mujila aus der DR. Kongo statt. Seitdem wurden in 174 Veranstaltungen 96 Schriftsteller*innen aus 34 Ländern in Köln und NRW vorgestellt. Eine eigene Veröffentlichung gab es erstmals mit „Dekolonisierung des Denkens“ (Unrast Verlag) von Ngũgĩ wa Thiong'o, der in diesem Jahr den Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis erhielt. Das Buch ist ein Standardwerk, das 2017 endlich in die deutsche Sprache übersetzt wurde. Ganz frisch ist die in diesem Jahr veröffentlichte Anthologie „Imagine Africa 2060 - Geschichten zur Zukunft eines Kontinents“, die eigens zum zehnjährigen Jubiläum von Christa Morgenrath und Eva Wernecke beim Peter Hammer Verlag herausgegeben wurde. Darin finden sich zehn sehr individuelle Visionen von verschiedenen Autor*innen für die Zukunft des Kontinents, eine für jedes Jahr von ‚Stimmen Afrikas‘. Wir stellen sie im Rezensionsteil dieser Ausgabe vor.



Und nun also das Jubiläum! Seit zehn Jahren bietet das Festival bekannten und aufstrebenden Autor*innen aus Afrika eine Plattform. Seit zehn Jahren erlebt das Kölner Publikum live etablierte und neue literarische Stimmen. Seit zehn Jahren sorgt ‚Stimmen Afrikas‘ für eine angemessene Wertschätzung und Präsenz der literarischen Erzählkunst aus Afrika bei uns. Das Jubiläum wird vom 6. bis 9. November unter dem Titel CROSSING BORDERS: translate-transpose-communicate (übersetzt: „Grenzen überschreiten: übersetzen - übertragen - kommunizieren“) im Kölner Kulturquartier am Neumarkt gefeiert. Dazu werden über 40 Gäste aus 15 Ländern und der afrikanischen Diaspora erwartet. Autor*innen, Übersetzer*innen, Verleger*innen und weitere Expert*innen nehmen am Festival teil und diskutieren über Mehrsprachigkeit und über literarische und kulturelle Übersetzungen. Mit Lesungen, Vorträgen, Publikumsgesprächen, Workshops, Musik und mehr werden diverse Stimmen aus Afrika gefeiert. Kuratiert wird das Festival von der mehrfach ausgezeichneten Autorin und Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf, die uns in einem Interview auf den folgenden Seiten von ihrer Sicht auf die Sprache und den Literaturbetrieb erzählt. Mit ihrem Verlag Cassava Republic Press hat sie vielen Autor*innen des afrikanischen Kontinents den Weg in die internationale literarische Welt geebnet, darunter unter anderem Teju Cole, Elnathan John und Sarah Ladipo Manyika. Zu den Gästen, die im Herbst in Köln erwartet werden, gehören, neben Bibi Bakare-Yusuf (Nigeria), die Autor*innen Mukoma wa Ngugi (Kenia), Susan Kiguli (Uganda), Zukiswa Wanner (Sambia/Südafrika), Paul Bandia (Kamerun) Sarah Manyika (GB, Nigeria), Olumide Popoola (Deutschland/GB) und Boubakar Boris Diop (Senegal). Schirmherr des Festivals ist der Schriftsteller Navid Kermani.

Das ausführliche Festival Line-Up und Programm wird demnächst veröffentlicht unter www.crossingborders-stimmen-afrikas.de. Auch auf LoNam.de werden Sie die wichtigsten Infos und Daten erfahren.

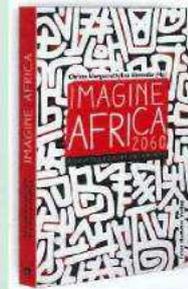
Karl Rössel

Buchtipps

Imagine Africa 2060 - Geschichten zur Zukunft eines Kontinents

In diesem Jahr feiert das Literatur Festival ‚stimmen afrikas‘ sein 10-jähriges Jubiläum. Seit 2009 organisiert Christa Morgenrath, Initiatorin des Festivals, Lesungen mit afrikanischen Autor*innen in Köln. Zum 10-jährigen Jubiläum hat sie gemeinsam mit Eva Wernecke eine Sammlung von Kurzgeschichten herausgebracht. Eigens für diese Anthologie haben zehn Autor*innen aus Afrika und der Diaspora zehn Geschichten geschrieben, eine für jedes Jahr von stimmen afrikas. Darin erzählen sie, wie sie die Zukunft ihres Heimatkontinents sehen.

Den Auftakt macht José Eduardo Agualusa, der in seiner Geschichte „Als die Welt untergegangen war ...“ von einer Zukunft erzählt, in der die Erde unbewohnbar geworden ist. Die Menschen leben in Luftschiffen hoch über den Wolken. Doch auch dort herrscht die Ungleichheit weiter. Die Katastrophe hat es nicht geschafft, die Menschen zusammenzubringen.



Vom Unvermögen der Menschen, in Frieden miteinander zu leben, handelt auch Ken Buguls Geschichte „Utopie“. Die „Clique“, die hier in einer Zukunftswelt gemeinsame Sache mit „den Gehirnmanipulierten“ macht, zeigt deutliche Ähnlichkeit mit den heutigen Führungseliten, die gemeinsam mit globalen Unternehmen den Kontinent ausbluten.

Nicht viel optimistischer geht es in Aya Cissokos „Die Rückkehr“ zu. Auch hier wird eine dystopische Zukunftswelt gezeichnet, ein Europa, in dem es kein Platz mehr für People of Color gibt. („Frankreich wollte seine Dunkelhäutigen nicht mehr.“) Cissoko erzählt von der Vertreibung der Dunkelhäutigen, aber auch von den Stärken der Migrant*innen und ihren Nachkommen. Diese Kinder, die von beiden Kontinenten abstammen, sieht sie als Hoffnungsträger*innen. Ihre mehrdimensionalen Identitäten können zur Neugestaltung der Heimatländer der Elterngeneration beitragen.

Es sind überwiegend bedrückende Zukunftsvisionen, die die zehn Autor*innen für den Kontinent im Jahr 2060 ausmalen. Doch es gibt auch eine hoffnungsvolle Stimme. In der letzten Geschichte des Bandes prangert Chika Unigwe in „Amara for President“ tradierte Genderrollen an und erzählt von einer Frau, die zur ersten Präsidentin Nigerias gewählt wird.

Das „stimmen afrikas“ Jubiläumsfestival findet unter dem Titel CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate vom 6. bis zum 9. November in Köln statt. Mit Lesungen und anderen Events wird die moderne Literatur Afrikas gefeiert. Das Buch zum Jubiläum „Imagine Africa 2060 – Geschichten zur Zukunft eines Kontinents“ ist erschienen im Peter Hammer Verlag.

Tina Adomako



Grenzen überschreiten, um Sprachen zu retten

Das Literaturfestival *Crossing Borders* zeigt die Polyphonie des Kontinents

Sprache ist ein Instrument der Macht. Sie ist nicht nur Träger, sondern auch Mitgestalter von kultureller Praxis und gesellschaftlichem Wissen. Doch was geschieht, wenn minoritäre Sprachen aussterben? Was sich bereits im Kolonialismus abzeichnete, setzt sich in Zeiten der Globalisierung fort: Die zunehmende Homogenisierung führt zur Dominanz einzelner linguistischer Gruppen. Vor allem einheimische Sprachen sind fortan vom Aussterben bedroht, und damit auch ihr kulturelles Erbe. Unsere Weltsicht wird durch Sprachpolitiken beeinflusst und läuft Gefahr immer eindimensionaler zu werden. Daher hat die UNESCO 2019 zum »Internationalen Jahr der indigenen Sprachen« erklärt.

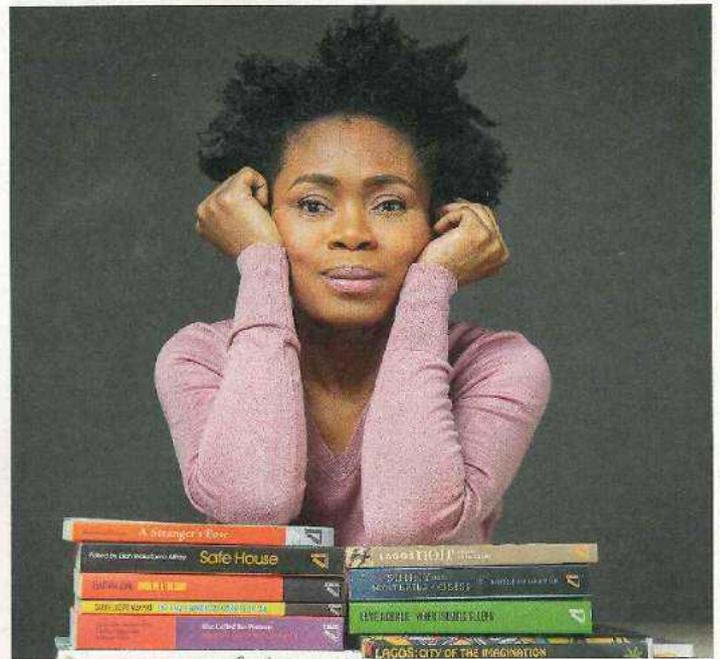
Die Kölner Literaturreihe »Stimmen Afrikas« versucht bereits seit 2009 dem Verlust von Diversität entgegen zu wirken. Mit über 2100 Varianten ist Afrika der sprachreichste Kontinent unserer Erde, durch seine Kolonialgeschichte aber auch der kulturell gefährdetste. Noch wächst die Mehrheit der Bevölkerung mehrsprachig auf. Doch viele der afrikanischen Sprachen sind ernsthaft bedroht. Zur Wahrung der kulturellen Vielfalt, sagt die nigerianische Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf, sind heterogene Sprachlandschaften unabdingbar: »Wenn wir das Denken dekolonisieren wollen, müssen wir mit der Sprache beginnen.«

Bibi Bakare-Yusuf ist Kuratorin des Festivals »Crossing Borders: translate - transpose - communicate«, das »Stimmen Afrikas« zum zehnjährigen Jubiläum veranstaltet. Literatur- und Kulturschaffende verschiedener Nationalitäten tauschen sich in unterschiedlichsten Veranstaltungsformaten über Mehrsprachigkeit, Diversität, Sprachpolitik und Wissenstransfer aus. Besondere Wertschätzung erfährt dabei die literarische sowie kulturelle Übersetzung, ohne die

uns andere Welten wie der afrikanische Kontinent verschlossen bleiben würden. »Die Idee des Festivals ist es, mentale und kulturelle Grenzen zu überwinden«, erklärt die Gründerin Christa Morgenrath, »um auf den Reichtum der afrikanischen Sprachen aufmerksam zu machen.«

Angefangen hat alles auf lokalem Boden, und zwar vor zehn Jahren im Allerweltshaus Köln. Dorthin verschlug es die Literaturwissenschaftlerin Christa Morgenrath nach einem längeren Aufenthalt in Afrika. Beeindruckt von der Bibliothek afrikanischer Werke, beschloss sie dem deutschsprachigen Publikum die Kultur durch Lesungen näher zu bringen: »Ich bin immer literaturbegeistert gewesen und habe mir den Kontinent selbst, soweit es mit Literatur möglich ist, auch durch das Lesen erschlossen.« Seither ist die Veranstaltungsreihe stetig gewachsen und hat sich mit ansteigenden Gäste- und Besucherzahlen auf weitere Spielstätten der Stadt verteilt. Durch die Zusammenarbeit mit dem kenianischen Schriftsteller Ngũgĩ wa Thiong'o erfolgte 2017 sogar die erste Publikation: ein Essayband über die »Dekolonisierung des Denkens«. In den vergangenen zehn Jahren habe man somit das Anliegen verwirklicht, mit den »Stimmen Afrikas« in Deutschland ein anderes, von negativen Stereotypen befreites Afrika bild mitzuprägen.

Die eigene Geschichte neu-schreiben, will auch die Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf: »Die Verlagsarbeit ist ein gesellschaftsbildendes Projekt, das eine gewisse Macht über die Produktion alternativer Narrative besitzt.« Daher gründete die Nigerianerin 2006 die Cassava Republic Press, eines der heute wichtigsten afrikanischen Verlagshäuser zur Förderung einheimischer Literatur. Statt auf Veröffentlichungen in der Mehrheitssprache Englisch, konzentriert sich Bakare-



Sprache als Denkmäler: Bibi Bakare-Yusuf

Yusuf auf Publikationen in indigenen Sprachen wie Hausa oder Yoruba. Das Publikum für die Literatur lokaler Schriftsteller*innen wachse zunehmend und könne einen völlig neuen Markt für Verleger und Übersetzer generieren, sagt sie. Die Menschen in Afrika seien hungrig nach eigener Literatur. Und auch wenn das Patriarchat ein Ungleichgewicht zwischen weiblicher Leserschaft und männlicher Autorenschaft, zwischen Konsumenten und Produzenten eines alternativen Narrativs befördere, hofft die Genderforscherin im Kanon der Weltliteratur auf Gehör für die einheimischen Stimmen.

»Den Autor*innen Afrikas zu helfen, durch das Denken der Zukunft die Gegenwart selbst mit zu gestalten« – das sei die wichtigste Arbeit des Literaturfestivals, so Bakare-Yusuf. Passend dazu wird zum Jubiläumfest der Sammelband »Imagine Africa 2060« vorgestellt, in dem zehn Autor*innen

Utopien zur Geschichte des afrikanischen Kontinents 100 Jahre nach der Unabhängigkeit entwerfen. Sich in der Muttersprache ausdrücken und fühlen zu können, so Mitherausgeberin Christa Morgenrath, sei nicht nur ein grundlegendes Menschenrecht, sondern auch die demokratische Bedingung des sozialen Friedens. Damit die Vielfalt der Kulturen und ihrer Sprachen seine Gleichberechtigung findet, muss man den »Stimmen Afrikas« ihre originalen Stimmen zurückgeben, sie über die Grenzen hinaus-tragen und mit den bisher dominierenden Stimmen in einen Dialog setzen.

Text: Verena Scheithauer
Foto: Ostyn Almz

STADTREVIEW PRÄSENTIERT
Literaturfestival Crossing Borders
6.11. - 9.11., diverse Orte
Verlosung > [Tageskalender erste Seite](#)
mehr Info:
crossingborders-stimmenafrikas.de

Literatur

- 86 Summen des Widerstands:
Norbert Scheuer
- 87 Polyphonie eines Kontinents:
Das Literaturfestival »Crossing
Borders« zeigt die Vielfalt afri-
kanischer Literatur
- 88 Mona Yehia, Simon Reynolds,
Comic-Festival: Die besten
Lesungen im November



Eintritt frei mit Stadtrevue!

Stadtrevue präsentiert: Wir wählen jeden Monat die besten Veranstaltungen aus und verlosen Plätze auf der Gästeliste. Teilnehmen und gewinnen: stadtrevue.de/verlosungen

PARTY



**Stingray Disco
Halloween Special**
31.10., Subway, 23 Uhr
Wir verlosen
2*2 Gästelistenplätze,
Mail bis 27.10.

KONZERT



The Libertines
2.11., Carlswerk Victoria,
20 Uhr
Wir verlosen
3*2 Gästelistenplätze,
Mail bis 27.10.

KONZERT



Girl In Red
3.11., Luxor, 20 Uhr
Wir verlosen
3*2 Gästelistenplätze,
Mail bis 27.10.

LESUNG



**Eröffnung
»Crossing Borders«**
6.11., Rautenstrauch-Joest-
Museum, 19:30 Uhr
Wir verlosen
2*2 Gästelistenplätze,
Mail bis 30.10.

KONZERT



Neonschwarz
8.11., Gebäude 9, 20 Uhr
Wir verlosen
3*2 Gästelistenplätze,
Mail bis 3.11.

LITERATUR

allerweltschaus
stimmen afrikas

Literaturfestival
**CROSSING
BORDERS**
translate transpose communicate

6.-9.
NOVEMBER
2019

Lesungen
Performances
Workshops
Diskussionen

www.crossingborders-stimmenafrikas.de

Förderer

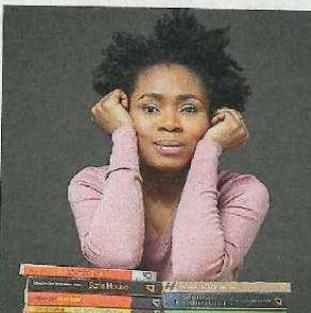


Eröffnung am 6. November 2019

MI 06 NOVEMBER



Lightning Bolt
Bruce Chippendale (Schlagzeug, Gesang) und Brian Gibson (Bass) haben insbesondere um die Jahrtausendwende einen völlig entfesselten und intensiven Noise-Improv-Rock gespielt – nie auf der Bühne, sondern mitten im Publikum! Das ihre Tempo halten sie nicht mehr so ganz durch, trotzdem: Auftritte des Duos sind mittlerweile eine Rarität, deshalb unbedingt ins Gebäude 9!
Gebäude 9, 20:30 Uhr



Bibi Bakare-Yusuf

STADTREVUE PRÄSENTIERT

Eröffnung »Crossing Borders«
Die Reihe »Stimmen Afrikas« bildet die Polyphonie der afrikanischen Literatur ab. Am Eröffnungsabend des diesjährigen Festivals von »Crossing Borders« führt die nigerianische Kuratorin und Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf in die 2000 Sprachen fassende Literatur des Kontinents ein, dazu gibt es Musik von Melchi VE (Kamerun) sowie Lyrik von Susan N.Kiguli (Uganda) und Ndéye Codou Fall (Senegal). Festival-Schirmherr Navid Kermani (Köln) spricht auch. **Rautenstrauch-Joest-Museum, 19:30 Uhr**

LITERATUR

Karl Rahner Akademie
19:00 **Hugo Ball** »Flucht aus der Zeit«, Podiumsgespräch u. Lesung mit Dr. Bernd Wacker, Ak 11., Ort: Jabachstr. 4-8

Stadtrevue präsentiert

Rautenstrauch-Joest-Museum
19:30 **Crossing Borders** Eröffnung des Literaturfestivals mit Bibi Bakare-Yusuf, Hélène Batemona, Ndéye Codou Fall, Navid Kermani, Susan Kiguli u. Dennenesch Zoude, Mod.: Rémi Tchokothe u. Azizé Flittner, Musik: Melchi VE, VA: StimmenAfrikas, Allerweltshaus, Ak 12., Ort: VHS Forum

Zum bunten Hund
19:30 **Kristian Lutze & Klaus Prangenberg** Lesung, Ak 12., Literatur in Nippes, Ort: Bülowstr. 62

KÖLNCOMEDY FESTIVAL
Volksbühne am Rudolfplatz
19:30 **Die Wundertüte** Poetry Slam Show

Lesung Sarah Ladipo Manyika & Boris Diop am 7. November 2019

Veranstaltungen am 8. und 9. November 2019

LITERATUR

Bürgerhaus Porz
20:00 **Peter Prange** präs. die Fortsetzung der Familiengeschichte »Eine Familie in Deutschland« historisch genau, *Herbstlesewoche*, Ort: Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

Bürgerhaus Mütze
18:30 **Sandra Uschtrin** Die BücherFrau des Jahres 2019 stellt Autor*innen u.a. Literaturbegeisterten Wege der Buchveröffentlichung vor, Mit-VA: Autorenforum Köln, Eintritt frei

Düsseldorfer Schauspielhaus
19:30 **Navid Kermani** »Morgen ist da. Redens«, Lesung u. Gespräch, Ort: Foyer

Gasthaus im 1/4
19:30 **Myriane Angelowski** Lesung, Ak 12., Literatur in Nippes, Ort: Holbeinstr. 35

Literaturhaus Köln
19:00 **Sarah Ladipo Manyika, Boubacar Boris Diop** im Gespräch mit Olumide Popoola, Carine Debrabandere u. Dela Dabulamanzi, Literaturfestival »Crossing Borders«

LITERATUR

Bürgerhaus Porz
20:00 **Milku Sophie Kühmel** präs. ihr Buch »Kintsugi«, mit dem die Newcomerin bereits für den Deutschen Buchpreis 2019 nominiert ist, *Herbstlesewoche*, Ort: Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

Buchladen Neusser Straße
19:30 **Norbert Horst** Krimiautor u. Kripo-Kommissar spricht mit Ulrich Noller (Journalist) über Clan-Kriminalität u. sein Buch »Bitterer Zorn«, *Crime Cologne Spezial*, Ak 16., Ort: Neusser Str. 197, nebenan

Die Wohngemeinschaft
20:00 **Die Grenze des guten Geschmacks** Lesebühne mit Lukas Diestel & Jonathan Löffelbein (Worst of Chefkoch), Ak 10.

Hähnleiser
19:30 **Christoph Gottwald & Peter Meisenberg** Lesung, Ak 12., Literatur in Nippes, Ort: Yorkstr. 32

Rautenstrauch-Joest-Museum
17:00 **Sulaiman Addonia** »Silence is my Mother tongue«, Lesung, Bibliothek, Info: crossingborders-stimmenafrikas.de, VA: StimmenAfrikas, Allerweltshaus, 2. OG

Zentralbibliothek
20:00 **Verbrecherjagd von Abidjan bis Daresalam** Radiokrimi in sechs Sprachen, Hörerlebnisse mit Kreativen der Deutschen Welle, Info: crossingborders-stimmenafrikas.de

LITERATUR

Außenspielfläche am Offenbachplatz
20:00 **Crossing Borders** »Liebe & Leidenschaft in sieben Sprachen«, Performance, Literaturfestival, VA: Allerweltshaus, StimmenAfrikas, Info: crossingborders-stimmenafrikas.de

Freies Werkstatt Theater
20:00 **1989/1938/1918 - Die Dramen des 9. November** Lesung, zusammengestellt von Guido Rademachers

Hotel Köln11
18:00 - 19:15 **Mord en Gros mit Köln-Düsseldorfer Kriminalkomitee** Szenische Lesung mit Stefan Wings, Horst Eckert, Martin Conrath, Brigitte Glaser, Sabine Klewe u. Ilka Stitz, plus passendes Menü, Reserv.: 5060792, Vvk 50., Ort: Preimerdorfer Weg 43

KulturKircheKöln
20:00 **Hanns-Josef Ortheil** Lesung, Literatur in Nippes, Ak 15.

Opernhaus Bonn
19:30 **Cavalleria Rusticana** von Pietro Mascagni; **Der Bajazzo** von Ruggero Leoncavallo, ML: W. Humbug, M. Medved, Inszenierung: G. Montavon, Premiere

Zentralbibliothek
12:00 - 14:00 **Sprache als Spiel** Podiumsdiskussion, Panel, Table ronde, *Crossing Borders*, Info: crossingborders-stimmenafrikas.de



Veranstaltungen im Fokus OKT — DEZ 2019

Zu Gast im RJM

- 13 Reimreise Resist!
- 17 Perspektiven global erweitern
- 20 Live vor Ort – Ärzte ohne Grenzen
- 21 Thementag Lateinamerika
- 22 CROSSING BORDERS
- 24 Afrika sichtbar machen!

allerweltehaus
stimmen afrikas

Literaturfestival CROSSING BORDERS

translate transpose communicate

Mittwoch, 06. bis Samstag, 09.11.

CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate

Jubiläumfestival von stimmen afrikas

Mittwoch, 06.11. | 19.30 Uhr
Festivaleröffnung

CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate mit
Gastkuratorin Bibi Bakare-Yusuf (NG/ GB), Schirmherr*innen
Navid Kermani und Dennesch Zoué, den Lyriker*innen Susan
Kiguli (UG) & Ndeye Codou Fall (SN) und Musik von Melchi YE (CM/
DE). Moderation: Azizé Flittner & Rémi Armand Tchokothe (CM/DE).

Eintritt 12 €, erm. 8 €
Ort FORUM VHS

22

Donnerstag, 07.11. | 15 Uhr
Mehrsprachigkeit und Diversität in Medien
Podiumsdiskussion mit Wendy Bashi (CD/BE) und
Elisa Diatlo (FR/DE). Yann Durand (FR/DE) moderiert.

Freitag, 08.11. | 15 Uhr
Kultur, Sprachpolitiken und Macht
Podiumsdiskussion mit Bibi Bakare-Yusuf (NG/ GB), Mókoma wa
Ngúgí (KE/ US) & Elnathan John (NG/ DE). Sarah Ladipo-Mayika
(NG/US) moderiert.

Eintritt frei
Ort Bibliothek

Freitag, 08.11. | 17 Uhr
„Silence is My Mother Tongue“
Lesung und Gespräch mit Sulaiman
Addonia (ER/BE). Roberto Di Bella
moderiert.
In Kooperation mit dem Café
Fremdworte | Veranstaltung in
englischer Sprache.

Eintritt 8 €, erm. 6 €
Ort Bibliothek

Kooperationspartner:

Gefördert von:

Weitere Informationen unter
www.crossingborders-stimmenafrikas.de
Sprache Für alle mehrsprachigen Veranstaltungen bieten
wir Übersetzungen an

23



Programmübersicht

NOVEMBER

2 SA 20.00 Uhr
ÜBER:morgen: Kristin Höller u.a.

5 DI 19.30 Uhr
 Marente de Moor

7 DO 20.00 Uhr
Böll-Preisträgerin: Juli Zeh

7 DO 19.00 Uhr
stimmen afrikas:
 CROSSING BORDERS

12 DI 19.30 Uhr
Literaturhaus diskursiv:
 Jan Plamper

14 DO 19.30 Uhr
Offenbach literarisch:
 Joachim Geil & Tilman Strasser

21-23 DO - SA
3. Kölner Comicfestival

26 DO 19.30 Uhr
 Simone Scharbert

27 MI 19.30 Uhr
Buchempfehlungen:
 Christine Westermann

28 DO 20.30 Uhr
Literarischer Salon:
 Marie-Luise Scherer



Marente de Moor
5.11



Sarah Ladipo Manyika
7.11



Comicfestival
21.-23.11



Simone Scharbert
26.11

DONNERSTAG

7.11 19.00 Uhr

stimmen afrikas
CROSSING BORDERS

Literaturhaus Köln
 Großer Griechenmarkt 39



Literaturfestival **CROSSING BORDERS:**
 Sarah Ladipo Manyika und Boubacar Boris Diop

CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate feiert mit insgesamt 33 Gästen aus 19 Ländern das 10-jährige Jubiläum der Literaturreihe *stimmen afrikas* des Allerweitshauses Köln. Das Festival würdigt die Literaturen Afrikas und widmet sich darüber hinaus Themen wie kultureller und literarischer Übersetzung, Mehrsprachigkeit und interkultureller Kommunikation.

Wie die Balanceakte zwischen Kulturen und Sprachen souverän und kunstvoll gemeistert werden können, zeigen **Sarah Ladipo Manyika** (*1968 in Nigeria) und **Boubacar Boris Diop** (*1946 im Senegal) im Gespräch mit **Olumide Popoola** und **Carine Debrabandère**. Sarah Ladipo Manyikas Roman *Wie ein Maultier, das der Sonne Eis bringt* (Hanser) wurde 2016 für den Goldsmiths Preis nominiert. Boubacar Boris Diop, mehrfach preisgekrönter Schriftsteller, Journalist und Drehbuchautor, wurde international bekannt mit seinem Roman über den Genozid in Ruanda 1994: *Murambi, das Buch der Gebeine* (Edition Hamouda). **Dela Dabulamanzi** liest aus den Übersetzungen von Monika Baark und Sahbi Thabet.

Das gesamte Festivalprogramm unter:
www.crossingborders-stimmenafrikas.de
 Eintritt: 12,-/8,- € ermäßigt

Das Festival wird gefördert von: Kulturstiftung des Bundes, Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, Kunststiftung NRW, Kulturamt Köln, Sparkasse Köln/Bonn



Liebe Freunde des Institut français Köln,

wir freuen uns, Ihnen unser Kulturprogramm für die kommenden zwei Monate vorzustellen, und laden Sie herzlich ein, die große Vielfalt der französischen Kultur zu entdecken!

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen zudem das Festival «**Crossing borders**» von **stimmen afrikas**, bei dem die Wort- und Erzählkunst Afrikas im Mittelpunkt stehen wird (06.11. - 09.11.).

Mi. **stimmen-afrikas-Festival «Crossing borders»**

06.

bis

09.11.

In Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen stellen über 33 AutorInnen, ÜbersetzerInnen und Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora ihre Arbeit vor. Programminfos: crossingborders-stimmenafrikas.de



Kulturquartier am Neumarkt | Eintritt je nach Veranstaltung



Castkuratorin «Crossing borders»: Dr. Bibi Bakare-Yusuf © Ostyn Aimz



Erste Seite

Kölner Stadt-Anzeiger
 KÖLNISCHE ZEITUNG | UNABHÄNGIG - SEIT 1802 - ÜBERPARTEILICH

Stimmen aus Afrika
 Das Kölner Literaturfestival „Crossing Borders“ feiert diese Woche seinen zehnten Geburtstag *Kultur Seite 21*

Echte Hingucker
 Der große Auftritt für Fotos *Magazin*

Mittwoch, 6. November 2019 Kölner Stadt-Anzeiger Nr. 257 - SSK - Einzelpreis 1,70 €

Presseartikel

Die Vielfalt Afrikas aus afrikanischer Sicht

Mit dem Festival „Crossing Borders“ wird der zehnte Geburtstag der Literaturreihe gefeiert

VON ANNE BURGMER

Ihre eigene Begeisterung war es, die Christa Morgenrath vor zehn Jahren dazu brachte, die Literaturreihe „Stimmen Afrikas“ in Köln zu initiieren. Seit Mitte der 1990er Jahre beschäftigte sich die Literaturwissenschaftlerin und Dramaturgin mit afrikanischer Literatur. „Ich war überrascht über die große Fülle, die bei uns aber niemand zur Kenntnis nahm“, sagt sie im Gespräch mit dieser Zeitung. Große afrikanische Romane suchte man im Kanon der Weltliteratur vergeblich. Autorinnen und Autoren seien in Deutschland weitgehend unbekannt gewesen, in Buchhandlungen habe man lange nach afrikanischer Literatur suchen müssen.

Mit der Reihe „Stimmen Afrikas“, die sie unter dem Dach des Allerweltshauses Köln begründete, wollte sie das ändern. Die erste Lesung fand im Frühjahr 2009 statt, als Fiston Mwanza Mujia (DR Kongo) im Allerweltshaus las. Mittlerweile gab es 178 Lesungen, Diskussionen und Workshops mit 99 Schriftstellerinnen und Schriftstellern aus 34 Ländern in Köln und NRW. Das Ziel sei es, sowohl arrivierte Autorinnen und Autoren zu präsentieren, als auch den Nachwuchs zu fördern, betont Christa Morgenrath. „Wir stellen nur

Werke vor, die in deutschsprachigen Verlagen erschienen sind.“ So soll dem Publikum ein leichter Zugang zu den Büchern möglich gemacht werden. Es seien oft gerade kleine, tapfere Verlage, die spannende Autoren entdeckten und in Deutschland verlegten. „Ich bin aber vorsichtig optimistisch. Es wird zur Normalität, dass auch größere Verlage afrikanische Autorinnen und Autoren verlegen.“

„Stimmen Afrikas“ will die Schönheit und Vielstimmigkeit der afrikanischen Erzählkunst würdigen, auch wenn es natürlich unmöglich sei, diesen Kontinent mit 54 Ländern und mehr als 2100 Sprachen in allen Facet-

ten abzubilden. „Doch die persönliche Begegnung mit den Autorinnen und Autoren schafft bleibende Eindrücke. Es geht darum, afrikanische Geschichten aus afrikanischer Perspekti-

„Ich war überrascht über die große Fülle

Christa Morgenrath

ve zu hören. Sie bestimmen die Perspektive, sie bestimmen, wer die Helden sind, worüber sie schreiben“, so Morgenrath. Entscheidend sei, miteinander zu sprechen und nicht aus europäi-

scher Perspektive über Afrika. Unser Bild auf den Kontinent sei noch immer zu stereotyp.

Literatur gewähre uns die große Chance, Empathie zu entwickeln, sich Neuem anzunähern. „Wir müssen eine andere Haltung einnehmen. Wir leben in einer Einwanderungsgesellschaft. Die Welt ist kleiner geworden. Die bipolare Zeit ist vorbei.“ Europa habe seine Vormachtstellung lange verloren, da sei ein Kulturwandel auch in unserem Interesse. „Wir sind nicht mehr der Nabel der Welt“, so Morgenrath.

„Stimmen Afrikas“ ist bewusst als Reihe konzipiert, die sich durchs Jahr zieht, doch der

zehnte Geburtstag wird mit einem Festival gefeiert. Deshalb werden zu „Crossing Borders: translate – transpose – communicate“ vom 6. bis 9. November mehr als 40 Gäste aus 15 Ländern und der afrikanischen Diaspora in Köln erwartet. Gastkuratorin ist die nigerianische Autorin und Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf, die mit ihrem Verlag Cassava Republic Press vielen Autoren des afrikanischen Kontinents den Weg in die internationale Literaturwelt geebnet hat, darunter Teju Cole, Elnathan John und Sarah Lapidio Manyika.

In Workshops geht es etwa um „Mehrsprachigkeit als Konzept in Bildungssystemen“ und um Diversität in den Medien. Am 7. November lesen im Literaturhaus Sarah Ladipo-Manyika und Boubacar Boris Diop. Die Bedeutung des Übersetzens hebt der Workshop „Die Kunst der literarischen Übersetzung als transnationaler Wissenstransfer“ (8. November, 11 Uhr, VHS Studienhaus) hervor. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Welle werden am 8. November um 20 Uhr Radiokrimis in sechs Sprachen präsentiert. Den Abschluss bildet am 9. November „Liebe und Leidenschaft in sieben Sprachen“, eine szenische Installation zeitgenössischer afrikanischer Lovestories im Britney am Offenbachplatz.



Gastkuratorin des Festivals ist Bibi Bakare-Yusuf, Schriftstellerin und Verlegerin aus Lagos. Foto: Roll

INFOS

Das Literaturfestival „Crossing Borders: translate – transpose – communicate“ findet vom 6. bis 9. November im Kölner Kulturquartier am Neumarkt statt. Der Festivalpass kostet 55 Euro, ermäßigt 40 Euro. Einzeltickets gibt es auch an allen Abendkassen, Karten für Literaturhaus und Britney auch über deren jeweiligen Vorverkauf. Das gesamte Programm und weitere Infos finden Sie unter www.crossingborders-stimmenafrikas.de

01SPT_21/2

Terminhinweis der Redaktion

Mittwoch, 6. November 2019

HEUTE

Eine Auswahl der Redaktion

KÖLN
 Forum VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum
 Cäcilienstr. 29-33; Tel.: 02 21 / 22 12 59 90, 19.30 Uhr, Festivaleröffnung CROSSING BORDERS. 12/8 €.
 Das Festival lädt dazu ein, einige der über 2000 Sprachen Afrikas kennenzulernen



Sprache kann Frieden stiften

Auftakt der zehnten Ausgabe der „Stimmen Afrikas“

VON ROLF-RUEDIGER HAMACHER

Dass Köln ein begeisterungsfähiges Publikum hat, weiß man. Dass es aber schon Standing Ovations zu Beginn einer Veranstaltung gibt, ist dann doch außergewöhnlich. Und so erhob sich das Publikum im ausverkauften VHS-Forum im Rautenstrauch-Joest-Museum zu Ehren der beiden Organisatorinnen des „Crossing Borders“-Festivals, Christa Morgenrath und Eva Wernecke. Bis Samstag werden sie mit 33 Gästen aus 19 Ländern die zehnte Ausgabe der Kölner Literatur- und Bildungsreihe „Stimmen Afrikas“ mit Lesungen, Workshops, Diskussionen und Performances feiern und den Besuchern die Gelegenheit geben, eine Handvoll der über 2000 Sprachen Afrikas kennenzulernen.

In farbenprächtiger Tracht stimmte Helene Batemona-Abeke als Vertreterin der afrikanischen Communities Köln in den Abend ein und berichtete stolz, dass die Domstadt mittlerweile zum deutschen Zentrum afrikanischer Kunst, nicht nur der Literatur, geworden ist: „Hier leben 10 000 Afrikaner mit deutschem Pass, 27 000 warten noch auf ihre Einbürgerung.“

Einzigartige Veranstaltung

Auch Kulturdezernentin Susanne Laugwitz-Aulbach ist stolz auf „diese einzigartige Veranstaltung in Deutschland“ und sagt ihr für die nächste Dekade jede mögliche finanzielle Unterstützung zu – verbunden mit einer poetischen Umschreibung der inhaltlichen Festival-Ausrichtung: „Lesen führt uns zum Spiegel unserer Identität.“

Moderator Remi Armand Tehokothe führte mit manchmal sogar überbordender Empathie durch die Veranstaltung, der seine Co-Moderatorin Azizé Flittner eine wohlthuende Gelassenheit entgegengesetzte.

Das spiegelte sich auch in den Grußworten von Schirmherr Na-

vid Kermani und Schirmfrau Dennesch Zoudé wieder: Hier der iranisch-stämmige, mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnete Schriftsteller, der bei der letzten Bundespräsidenten-Wahl sogar als Kandidat gehandelt wurde und der sich selber als gelungenes „Crossing Border-Beispiel“ im Sinne des Festivals bezeichnete. Und daneben die in Äthiopien geborene und in Berlin aufgewachsene Schauspielerin, die sich „mehr als Brückegeherin, denn als Kosmopolitin“ versteht.

Verlorene Kindheit

Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung und ihrer wandlungsfähigen Stimme ließ Zoudé die Zuschauer Poesie sinnlich erleben: in Gedichten der Senegalesin Ndéye Codou Fall über eine verlorene Kindheit und die damit einhergehende Zerstörung der Zukunft sowie mit der lyrischen Liebeserklärung der Uganderin Susan N. Kiguli an die Sprache: „Wenn die Sprachen sich kennenlernen, öffnen sie Türen, werden zu Friedensstiftern. Wenn sie zusammen marschieren, kann keine die andere als fremd bezeichnen.“

Die Gast-Kuratorin des Festivals, die nigerianische Verlegerin Bibi Bakare Yusuf, beschwor eindringlich die Rolle Afrikas in der Welt: „Afrika ist die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Dabei ist die Mehrsprachigkeit der Sauerstoff der Kultur. Die Einsprachigkeit ist dagegen das CO₂.“

Aber neben den besinnlichen, kritischen Tönen war an diesem Abend auch Lebensfreude zu spüren, die sich in der Musik unseres Nachbarkontinents spiegelt: Der Kameruner Melchi VE entlockte seiner Gitarre gleichzeitig Bass- und Percussionklänge und lockte uns mit seiner schönen, melodischen Stimme in eine fremde Sprache, die uns mitsingen ließ, als wäre es unsere eigene.



Helene Batemona-Abeke und Melchi VE.



Foto: Vielz

2. online

online Presseartikel und Meldungen



Kölner Stadt-Anzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger - Kultur & Medien - Sprachen und Kulturen retten

Sprachen und Kulturen retten

Von Nadja Uesök | 13.04.19, 03:00 Uhr



Bibi Bakare-Yusuf will das Sterben stoppen. Mindestens fünf Sprachen gehen in ihrem Heimatland Nigeria jedes Jahr verloren, weil sie niemand aufschrieb und irgendwann der letzte Mensch, der sie noch beherrscht, niemanden mehr hat, mit dem er sie noch spricht. „Aber die Sprache beeinflusst maßgeblich, wie wir die Welt sehen und sie uns vorstellen“, sagt die promovierte Kommunikationswissenschaftlerin und Genderforscherin, die im Herbst das Festival „Crossing Borders“ der Kölner Literaturreihe „Stimmen Afrikas“



Online Version des Artikels vom 13. April 2019 hier



Bibi Bakare-Yusuf verlegt mit ihrem nigerianischen Buchverlag afrikanische Autoren, um ihnen weltweit eine Stimme zu geben.

Foto: Alexander Roll

Literaturfestival: Die Kölner Literatur- und Bildungsreihe „Stimmen Afrikas“ feiert ihr zehnjähriges Bestehen. Der vorläufige Höhepunkt soll das Festival „Crossing Borders: translate – transpose – communicate“ vom 6. bis 9. November werden. Im Kulturquartier am Neumarkt werden mehr als 33 Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer und andere Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen das Publikum in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen. Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) und viele mehr. *Anne Burgmer*

Newsletter vom 31. Oktober 2019

Kölner Stadt-Anzeiger

Aktuelle Nachrichten aus Köln und der ganzen Welt

HOME KÖLN REGION FREIZEIT 1. FC KÖLN SPORT RATGEBER ANZEIGEN E-PAPER ABO

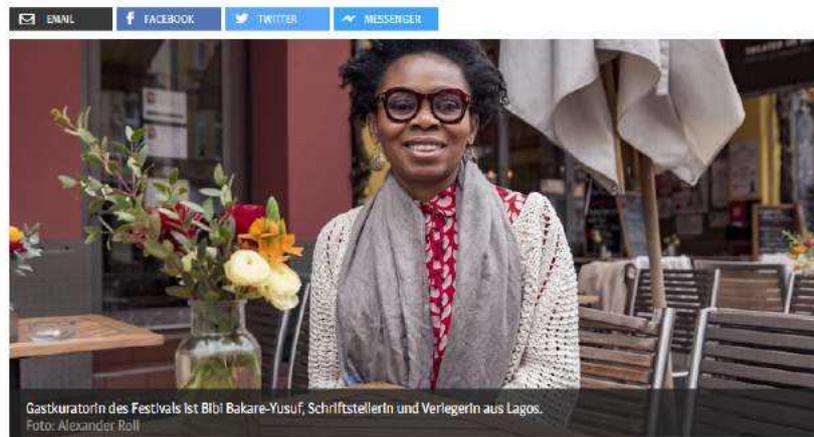
Themen Unser täglicher Newsletter | Wetter in Rheinland | Rheinland für Entdecker

Kölner Stadt-Anzeiger - Kultur & Medien - Die Vielfalt Afrikas aus afrikanischer Sicht

Die Vielfalt Afrikas aus afrikanischer Sicht

Von Anne Burgmer

06.11.19, 03:00 Uhr



Gastkuratorin des Festivals ist Bibi Bakare-Yusuf, Schriftstellerin und Verlegerin aus Lagos.

Foto: Alexander Roll

Online Version des Artikels vom 6. November 2019 hier

FRIDAY, NOVEMBER 15 2019 | African Courier Media | Our Team | Privacy Policy | Imprint | Contact Us

Germany
THE AFRICAN COURIER
Reporting Africa and its Diaspora!

HOME NEWS AFRICA BUSINESS REMITTANCES EUROPE GERMANY BLACK PEOPLE IN GE
CULTURE & SOCIETY TRAVEL FEATURES SPORTS GERMAN ELECTIONS 2017 MIGRATION OP
SPECIAL: MIGRATION ENLIGHTENMENT PROJECT NIGERIA SPECIAL: NOLLYWOOD A

Home / CULTURE & SOCIETY / African literary festival in Germany set for 10th anniversary



Books on exhibition at the First Nigerian Cultural Day in Berlin recently / Photo: Femi Awoniyi

AFRICAN LITERARY FESTIVAL IN GERMANY SET FOR 10TH ANNIVERSARY

© August 1, 2019

The Stimmen Afrikas Festival in Germany (Voices of Africa in Germany) will be turning ten in November 2019. The festival, which aims to create a market for African literature in the country, will this year be curated by Bibi Bakare-Yusuf, co-founder and publishing director of Cassava Republic Press,

Artikel vom 1. August 2019 hier

WEDNESDAY, OCTOBER 16 2019 | African Courier Media | Our Team | Privacy Policy | Imprint | Contact Us

Germany
THE AFRICAN COURIER
Reporting Africa and its Diaspora!

HOME NEWS AFRICA BUSINESS REMITTANCES EUROPE GERMANY BLACK PEOPLE IN GE
CULTURE & SOCIETY TRAVEL FEATURES SPORTS GERMAN ELECTIONS 2017 MIGRATION OP
SPECIAL: MIGRATION ENLIGHTENMENT PROJECT NIGERIA SPECIAL: NOLLYWOOD A

Home / CULTURE & SOCIETY / Interview: Celebrated publisher Bibi Bakare-Yusuf discusses African literature



Bibi Bakare-Yusuf / Photo: Herby Sachs

INTERVIEW: CELEBRATED PUBLISHER BIBI BAKARE-YUSUF DISCUSSES AFRICAN LITERATURE

© September 24, 2019

Artikel vom 24. September 2019 hier

The screenshot shows the WDR Cosmo website interface. At the top, the WDR and COSMO logos are visible, along with the main title 'NOLLER LIEST' and the subtitle 'Literatur grenzenlos'. Below this is a navigation bar with links for 'WDR.de', 'Radio', 'Gehör', 'Noller liest', and 'Zweitausend Sprachen und mehr'. The main content area features a portrait of a woman, the article title 'Zweitausend Sprachen und mehr', and a sub-headline 'Stimmen Afrikas'. The article text discusses the 'Crossing Borders' festival and the work of Christa Morgenrath. A sidebar on the right contains a search bar, a 'Beliebte Beiträge' section with several article thumbnails and dates, and a 'Über den Autor' section with a photo of a man in a library.

[vollständiges Interview hier](#)

The screenshot shows the Deutschlandfunk Kultur website. The header includes the station's name and navigation options like 'Programme', 'Hören', 'Sendungen', 'Mediathek', 'Podcasts', and 'Markkte'. The main article is titled 'In die Sprachen Afrikas eintauchen' by Christa Morgenrath, featuring a large portrait of a man. The article text discusses the festival 'Crossing Borders' and the work of Christa Morgenrath. A sidebar on the right contains a 'NEUSTEULESEN' section with several article thumbnails, an 'APP: DLF AUDIOTHEK' section with a QR code, and a 'JETZT KOSTENLOS HERUNTERLADEN' section for the 'DLF Audiothek' app. Below that is a 'KULTURPRESSESCHEU' section with a photo of a person in a snowy landscape.

[vollständiges Interview hier](#)



The screenshot shows the Deutschlandfunk website interface. At the top right, there is a blue navigation bar with the 'Deutschlandfunk' logo. Below it, there are links for 'Scala [AUDIO]' and 'Kultur heute 07.11.2019, komplette Sendung [AUDIO]'. A section titled 'Sendung vom 06.11.2019' features a main article with a photo of Christa Morgenrath. The article title is 'Festival „Stimmen Afrikas“ Suaheli statt Englisch'. The text discusses the loss of linguistic diversity in Africa and mentions Christa Morgenrath's efforts to counter this.

Scala [AUDIO]
Kultur heute 07.11.2019, komplette Sendung [AUDIO]

Sendung vom 06.11.2019

**Festival „Stimmen Afrikas“
Suaheli statt Englisch**

Obwohl der afrikanische Kontinent reich an Sprachen ist, veröffentlichen viele Autorinnen und Autoren in den Sprachen der ehemaligen Kolonialmächte. Dadurch geht eine große Vielfalt verloren, sagt die Gründerin des Kölner Literaturfestivals „Stimmen Afrikas“, Christa Morgenrath – und steuert dagegen. *Christa Morgenrath im Gespräch mit Antje Allroggen*

Artikel hier



The screenshot shows the Deutsche Welle website. The top navigation bar includes 'ÜBER UNS', 'KARRIERE', 'PRESSE', 'BUSINESS & SALES', 'TRAVEL', and 'WERBUNG'. The main article is titled 'Die DW präsentiert Radiokrimis beim Crossing Borders Festival in Köln'. It mentions the festival on Friday, November 8th, at the Stadtbibliothek. To the right, there is a sidebar with metadata: 'Datum 06.11.2019', 'Autorin/Autor Leonard Proseke', and a 'Permalink' to the article. Below the article, there are social media sharing icons and a large graphic illustration. At the bottom right, there is a section for 'KONFERENZ' featuring the 'GLOBAL MEDIA FORUM 2019: Shifting Powers'.

DW Made for minds.

ÜBER UNS KARRIERE PRESSE BUSINESS & SALES TRAVEL WERBUNG

PRESSEMITTEILUNGEN ANSPRECHPARTNER PUBLIKATIONEN

PRESSE

Die DW präsentiert Radiokrimis beim Crossing Borders Festival in Köln

Die Deutsche Welle stellt am Freitag, 8. November, beim Crossing Borders Festival in Köln ihre erfolgreiche Radioserie Crime Fighters in der Stadtbibliothek vor.

Datum 06.11.2019
Autorin/Autor Leonard Proseke
Schicken Sie uns Ihr Feedback!
Drucken Seite drucken
Permalink <https://p.dw.com/p/3SXLFP>

65 JAHRE DW

65 Jahre DW: Meinung. Freiheit. Zukunft.
Wir skizzieren Meilensteine auf dem Weg zum weltweit präsenten Medienunternehmen. Dabei geht es um den Blick nach vorn.

KONFERENZ

GLOBAL MEDIA FORUM
Global Media Forum 2019: Shifting Powers

Artikel hier

Lonam - das Afrika Magazin

Startseite

Artikel vom 12. November 2019 hier

Medien aus dem Bereich Literatur

buch aktuell



Afrikanisches Literaturfestival startet in Köln

Literaturfestival Crossing Borders

Mittwoch, 06. November 2019 (09:18 Uhr)

Das Kölner **Literaturfestival Crossing Borders** feiert in diesem Jahr bereits sein 10-jähriges Jubiläum. Vom **6. November bis 9. November** kommen zahlreiche afrikanische Autoren und Autorinnen zusammen, um die afrikanischen Sprachen und Kulturen zu feiern. Kuratorin des Festivals ist 2019 die nigerianische Verlegerin Dr. Bibi Bakare-Yusuf.

Lange bevor die interkulturelle Öffnung der Kultur- und Kulturbetriebe zu einem der großen Anliegen der kulturellen Förderung wurde, wurde die Literatur- und Bildungsreihe *stimmen afrikas* in Köln ins Leben gerufen. 2009 hob die Literaturwissenschaftlerin und Dramaturgin Christa Morgenrath das Projekt unter dem Dach des Allerweltshauses Köln aus der Taufe. In diesem Jahr feiert *stimmen afrikas* 10-jähriges Jubiläum.

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Kulturschaffende aus 17 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die Besucherinnen und Besucher in die Wort- und Erzähkunst Afrikas eintauchen.

Zu den Gästen zählen in diesem Jahr die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) und viele mehr.

Tickets und Informationen zum Festival gibt es [hier](#).

Frankfurter Buchmesse

Grenzen überwinden: übersetzen, austauschen, kommunizieren

Autor*innen aus Kenia, Sambia und Nigeria im Gespräch

Jetzt teilen



Im von den UN ausgerufenen "Internationalen Jahr der indigenen Sprachen" stellt sich – international wie national – die Frage nach den Sprachpolitiken und ihrem Einfluss auf Kultur und sozialpolitische Machtverhältnisse. Wie sehen Autorinnen und Autoren aus Kenia, Sambia und Nigeria Mehrsprachigkeit, afrikanische Sprachen und Übersetzung? „Einem Sprichwort auf Kiswahili zufolge, Kingereza kilikuja kwa moli, kam English per Schiff. Die Vorstellung, dass das Englische mich per Schiff erreicht hat, räumt mir bei meiner Arbeit mit der Sprache gewisse Befugnisse ein“, sagt die kenianische Autorin Okwiri Oduor.

Das Gespräch ist auf Englisch. Unterstützt durch: *stimmen afrikas* Festival CROSSING BORDERS, Interkontinental, Residenzverlag.



Crossing borders: translate - transpose - communicate

FRANKFURTER BUCHMESSE Home Exhibitors and directories Events Reminder Lists

To website Contact Login

Discussion among authors from Kenya, Sambia and Nigeria

The UN has declared 2019 to be the International Year of Indigenous Languages. Questions about language politics and their influence on culture and social-political power structures arise. What do writers from Kenya, Sambia and Nigeria think about multilingualism, African languages and translations, how does it influence their work? "According to a saying in Kiswahili, 'Kingereza kilikuja kwa moli', the English language arrived by ship. The idea that it came to me by ship gives me certain liberties in my work with the English language", says Okwiri Oduor, a young Kenyan writer.

The discussion will be held in English. The Event is supported by *stimmen afrikas* festival CROSSING BORDERS, Interkontinental and Residenzverlag.

Event type: Author event at the fair, Discussion
Topic: International Dialogue, Literature & Non-Fiction, Translation
Access: Free entrance (for book fair ticket holders)
Event language: 2 English

Event venue:
Frankfurt Pavillon (Agara)



CALENDER | MAGAZIN | PUBLIKATIONEN | LINKKATALOG | PROFIL

OKTOBER 22

Oktober | Di | 2019



20:00 - 21:30
**BREXIT-PARTY: LUDGER FISCHER
BERICHTET HUMORVOLL VON DEN
BRITEN, VON GROSSBRITANNIEN
UND VOM BREXIT...(AUSVERKAUFT!)**



NEU IM MAGAZIN
**GASTBEITRAG: BIBI
BAKARE-YUSUF IM
GESPRÄCH >>**

KONTAKT | IMPRESSUM | DATENSCHUTZ | f | v

nach oben

NOVEMBER 06

November | Mi | 2019

06. November - 09. November 2019 **Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate - transpose - communicate**

Stellgruppe: Erwachsene | Kategorie: Autorenlesung, Buchpräsentation, Diskussion, Festival, Lesung, Konzert, Literatur-Event, Vortrag, Workshop | Ort: Kulturquartier am Neumarkt



"Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." Bibi Bakare-Yusuf, Gaskuratorin von Crossing Borders Zum 10-jährigen Jubiläum feiert stimmen afrikas vier Tage lang mit 33 Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Kulturschaffende aus 17 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora und lädt alle an Literatur, Sprache(n) und Afrika Interessierten Menschen zu

Lösungen, Workshops, Diskussionen und Performances ein. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen... >>

07

November | Do | 2019

11:00 - 13:00
**WORKSHOP: MEHRSPRACHIGKEIT ALS KONZEPT
IN BILDUNGSSYSTEMEN >>**

15:00 - 17:30
**PODIUMSDISKUSSION: MEHRSPRACHIGKEIT &
DIVERSITÄT IN DEN MEDIEN >>**

19:00 - 22:00 **Lesung: Zwei Lesungen International engagierter Klassiker*innen**

Suhrkamp / Insel

Suhrkamp / Insel

Verlage / Theater Verlag / Presse / Rights & Foreign Rights / Handel / Service / Logbuch - A + A

Bücher

Autoren

Veranstaltungen

Mediathek

Suchen...

Veranstaltungen / Gunther Geltinger u.a.

Gunther Geltinger u.a.

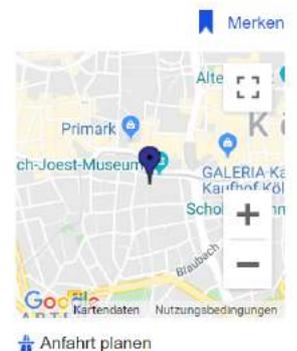


© Jürgen Bauer

Freitag, 08.11.2019, 11:00 Uhr
VHS Studienhaus
Cäcilienstraße 35
50667 Köln

Im Rahmen des Festivals »CROSSING BORDERS: translate - transpose - communicate«
Workshop zum Thema »Die Kunst der literarischen Übersetzung als transnationaler Wissenstransfer« mit Gunther Geltinger u.a.
Moderation: Maria Hummitzsch

Eintritt:
frei



Anfahrt planen

Cäcilienstraße 35
50667 Köln

AfrikaRoman

Das Literaturportal für Romane und Literatur über Afrika

Startseite Autoren Bücher ▾ Buchneuheiten Rezensionen ▾ **Veranstaltungen** Magazin Q

Literaturportal AfrikaRoman » Termine für Lesungen und Veranstaltungen

Termine für Lesungen und Veranstaltungen

Behalten Sie stets den Überblick zu Veranstaltungen rund um die Romanliteratur Afrikas: Lesungen, Signierstunden, Literatur im TV, Verfilmungen und weitere Veranstaltungstipps.

Crossing Borders

Literaturfestival

Literaturfestival „Crossing Borders“
Köln: 6. Nov. um 19:30 – 9. Nov. um 23:30

Gastgeber: Stimmen Afrikas – Literatur und Bildung

Gäste: Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria), Elnathan John (Nigeria/ Deutschland), Fiston Mwanza Mujila (Kongo/ Österreich) und viele mehr.

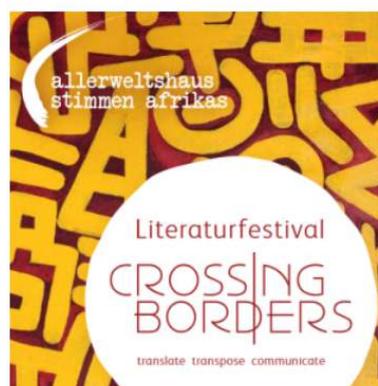
Tickets und alle weiteren Infos rund um das Literaturfestival unter:
www.crossingborders-stimmenafrikas.de

 **Afrolivresque**
L'AFRIQUE AU CŒUR DES LETTRES

ACTUALITÉ REVUE LITTÉRAIRE + ÉVÉNEMENTS VIDÉOS A PR

ÉCRIRE → 6 MÉTHODES SIMPLES ET EFFICACES POUR TROUVER L'IDÉE DE SON LI...

Accueil > À la une



 Kunststiftung NRW

Festival crossing borders: Zoom sur l'Afrique

 marcghislain  6 novembre 2019  À la une, Actualité, Évènements

Artikel vom 6. November 2019 hier

Stimmen Afrikas Festival in Germany Set for 10th Anniversary in November, with Bibi Bakare-Yusuf as 2019 Curator

SHARE THIS



142 Like



Ngugi wa Thiong'o at the 2018 Stimmen Afrikas Festival. Photo by Herby Sachs/version-foto.de.

The Stimmen Afrikas Festival in Germany—Voices of Africa in English—will be turning ten in November 2019. The festival, which aims to create a market for African literature in the country, will this year be curated by Bibi Bakare-Yusuf, co-founder and publishing director of Cassava Republic Press. The event, themed "Crossing Borders: Translate - Transpose - Communicate," will be held in the city of Cologne, from 6-9 November.

New post on Brittle Paper

Bibi Bakare-Yusuf, Sarah Ladipo Manyika, Olumide Popoola, Susan Kiguli Among Guests of projectstimmen afrikas Literaturfestival, Cologne, Germany

by Jacquelyn Teoh

From November 6 to November 9 2019, 33 guests from 19 countries, including several notable African authors, scholars, other individuals prominent in the African literary scene, participated in the tenth Literaturfestival ("literature festival") hosted by projectstimmen afrikas in Cologne, Germany. The theme this year was "Crossing Borders: Translate - Transpose - Communicate." According to Christa Morgenrath, [...]

[Read more of this post](#)

Jacquelyn Teoh | November 13, 2019 at 10:05 pm | Tags: [bibi bakare-yusuf](#), [Boubacar Boris Diop](#), [einathan john](#), [Fiston Mwanza Mujila](#), [Mukoma Wa Ngugi](#), [olumide popoola](#), [sarah ladipo manyika](#), [sulaiman addonia](#), [Susan Kiguli](#) | URL: <https://wp.me/p1T9B2-c7f>

Meldung vom 13. November 2019

Artikel vom 15. Juli 2019 hier

SUBSCRIBE TO RSS



Search Keywords...

Monthly Newsletter: Join more than 5,000 African literature enthusiasts! Subscribe for African literature news, and receive a free copy of our "Guide to African Novels."

Enter Email Address

JOIN LIST!

FEATURES STORIES & POEMS REVIEWS LIT SCENE E-ANTHOLOGIES SUBMISSIONS 48 NOTABLE AFRICAN BOOKS OF 2018

FEATURES

November 13, 2019

Bibi Bakare-Yusuf, Sarah Ladipo Manyika, Olumide Popoola, Mukoma wa Ngugi at Stimmen Afrikas Literaturfestival in Cologne, Germany

SHARE THIS



5 Like



Welcome to Brittle Paper, your go-to site for African writing and literary culture. We bring you all the latest news and juicy updates on publications, authors, events, prizes, and lifestyle. Follow us on Twitter and Instagram (@brittlepaper) and sign up for our "I love African Literature" newsletter.

MONTHLY NEWSLETTER!

Subscribe for African literature news, and receive a free copy of our "Guide to African Novels."

Enter Email Address

JOIN LIST!

Organisieren Sie Teamwork an einem Ort

Artikel vom 13. November 2019 hier

Crossing Borders

29.10.2019

translate - transpose - communicate | übersetzen - übertragen - verständigen

06. - 09.11.2019 in Köln | allerweltshaus - stimmen afrikas | [hier gehts zum](#)

[Programm](#)

Literaturfestival

CROSSING BORDERS

translate transpose communicate

Wie würde ein/e AfrikanerIn uns die Bedeutung von „ubuntu“ erklären?

Wie würden wir ihr/ ihm „Kummerspeck“ übersetzen?

Was könnte das Bild vom afrikanischen, hierzulande abfällig gemachten „Palaver“ – positiv bedeuten?

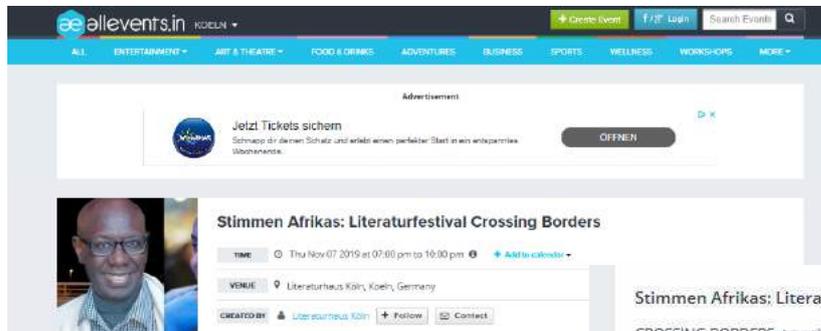
Ohne sprachliche Verständigung mit anderen Muttersprachlern werden mehr Gerechtigkeit, Friedfertigkeit und Teilhabe von MigrantInnen in unseren transkulturellen Gesellschaften nicht möglich sein.

Deshalb will die Literatur- und Bildungsreihe stimmen afrikas Sprach-Grenzen überwinden und den vielsagenden Akt der Übersetzung bewusst machen, in allen seinen Dimensionen ausloten und die gelungene Übertragung in andere – in unserem Fall afrikanische - Lebenswelten eröffnen und auch genießen.

FIXPOETRY UNTERSTÜTZEN

Veranstaltungsportale

Allevents.in Köln



The screenshot shows the website allevents.in with a navigation bar and a main content area. The event 'Stimmen Afrikas: Literaturfestival Crossing Borders' is highlighted, showing its time (Thu Nov 07 2019 at 07:00 pm to 10:00 pm) and venue (Literaturhaus Köln, Köln, Germany). The event is created by Literarische Köln.

Stimmen Afrikas: Literaturfestival Crossing Borders

CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate feiert mit insgesamt 33 Gästen aus 19 Ländern das 10-jährige Jubiläum der Literaturreihe stimmen afrikas des Allerweltshauses Köln. Das Festival würdigt die Literaturen Afrikas und widmet sich darüber hinaus Themen wie kultureller und literarischer Übersetzung, Mehrsprachigkeit und interkultureller Kommunikation.

Wie die Balanceakte zwischen Kulturen und Sprachen souverän und kunstvoll gemeistert werden können, zeigen Sarah Ladipo Manyika (*1968 in Nigeria) und Boubacar Boris Diop (*1946 im Senegal) im Gespräch mit Olumide Popoola und Carine Debrabandère. Sarah Ladipo Manyikas Roman "Wie ein Maultier, das der Sonne Eis bringt" (Hanser Literaturverlage) wurde 2016 für den Goldsmiths Preis nominiert. Boubacar Boris Diop, mehrfach preisgekrönter Schriftsteller, Journalist und Drehbuchautor, wurde international bekannt mit seinem Roman über den Genozid in Ruanda 1994: "Murambi, das Buch der Gebeine" (Edition Hamouda, www.hamouda.de). Dela Dabulamanzi liest aus den Übersetzungen von Monika Baark und Sahbi Thabet.

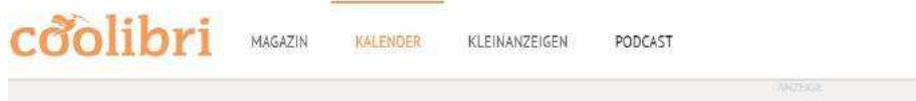
Das gesamte Festivalprogramm unter: www.crossingborders-stimmenafrikas.de

Eintritt: 12,-/8,- € ermäßigt

Das Festival wird gefördert von: Kulturstiftung des Bundes, Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, Kunststiftung NRW, Kulturamt Köln, Sparkasse Köln/Bonn

Fotos: © privat | © James M. Manyika

coolibri



The screenshot shows the coolibri website with a navigation bar (MAGAZIN, KALENDER, KLEINANZEIGEN, PODCAST) and a main content area. The event 'Crossing Borders' is highlighted, showing its title and a social media sharing bar.

Crossing Borders



Veranstalterhinweis:

Am 9. September 2019 fand im Britney des Schauspiel Köln die Pressekonferenz zum Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate der Literaturreihe stimmen afrikas statt. Christa Morgenrath (Künstlerische Leitung) und Eva Wernecke (Produktionsleitung) stellten das Programm des Festivals vor, mit dem im November das 10. Jubiläum der Kölner Literaturreihe gefeiert wird. Die Schirmherrschaft haben der Schriftsteller Navid Kermani und die Schauspielerin Dennesch Zoudé inne.

Dagmar Fretter, zuständig für die Literaturförderung der Kunststiftung NRW, lobte die Arbeit von stimmen afrikas. „Ich schätze die Arbeit, die Christa Morgenrath leistet, sehr. (...) Das Festivalprogramm verbindet viele Ziele der Kunststiftung miteinander.“ Deshalb wurde das Festival zu einem der Jubiläumsprojekte der Kunststiftung NRW gekürt, die 2019 ihr 30-jähriges Bestehen feiert. Sarah Lorenz, Dramaturgin des Schauspiel Köln, machte auf die Kooperation mit CROSSING BORDERS neugierig: „Ein tolles vollgepacktes Programm, das am 9. November hier im Britney auf der Bühne seinen Abschluss finden wird!“ In einer szenischen Installation werden fünf Festivalgäste mit Ensemblemitgliedern des Schauspiel Köln zeitgenössische afrikanische Liebesgeschichten in sieben Sprachen darbieten. Das Festival wird dafür eigens Übersetzungen ins Deutsche besorgen.

Über 33 Literatur- und Kulturschaffende aus 15 Ländern werden über 4 Tage in Lesungen, Workshops,



DJ Freegah

9. November 2019 @ Britney
Köln, Germany

Crossing Borders - Literature Festival Aftershow Party

9. November 2019
21:00

Britney
Offenbachpl., Köln, Germany

TBA

[Alle DJ Freegah Tourdaten anzeigen](#)

Finden Sie Hotels und Ferienmiete in der Nähe von Britney in Köln



CULTURall.info NETZWERK
 LITERATURFESTIVAL CROSSING BORDERS
 Vor Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 50 Adressinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Kulturschaffende aus 17 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionsrunden Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die Besucherinnen und Besucher in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen.
 Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubakar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Zukawa Womere (Gambia), Daisee Foua (Kamerun), Sarah Ladipoh Manyika (Nigeria) und viele mehr.
 Entdecken Sie die Vielfalt der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die Schönheit der literarischen Stimmen Afrikas.
 "Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." BIBI BAKARE-YUSUF
 Das Festival-Programm finden Sie detailliert auf der Website: www.crossingborders-stimmenafrikas.de
KONZERT
 afrikaner afrika / Afrikanisches
 Konzert 19:30
VERANSTALTUNGSTYP
 Kulturquartier am Neumarkt
 f w i
TERMIN
 Mi, 6.11.2019, 11:00 Uhr

Köln-InSight.TV
Das Magazin für Köln

Home Kunst / Kultur Gesundheit / Bildung Nachrichten / Doku Musik / F

06.11. - 09.11.2019 Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate-transpose-communicate
 Veröffentlicht: 18. September 2019 | Drucken | E-Mail

Literaturfestival CROSSING BORDERS
 translate-transpose-communicate

Vom 6. - 9. November 2019 findet in Köln das Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate - transpose - communicate unter der Schirmherrschaft des Schriftstellers Navid Kermani und der Schauspielerin Dennenesch Zoude statt. Mit dem Festival wird das 10-jährige Jubiläum der Literaturreihe stimmen afrikas des Allerweltshauses Köln gefeiert und damit auch das Lesen, mit dem man auf vernünftige Weise mentale und geografische Grenzen überwinden kann.
 Über 33 Literatur- und Kulturschaffende aus 15 Ländern werden über 4 Tage in Lesungen, Workshops, Performances und Diskussionen zu erleben sein. Gastkuratorin Bibi Bakare-Yusuf aus

6.-9. NOVEMBER 2019

Lesungen Performances Workshops Diskussionen

Über 33 Literatur- und Kulturschaffende aus 15 Ländern werden über 4 Tage in Lesungen, Workshops, Performances und Diskussionen zu erleben sein. Gastkuratorin Bibi Bakare-Yusuf aus Nigeria, eine der bekanntesten Verlegerinnen des afrikanischen Kontinents, hat zusammen mit der Künstlerischen Leiterin Christa Morgenrath eine Reihe hochkarätiger Literat*innen nach Köln eingeladen: u.a. Sulaiman Addonia (Eritrea), Boubakar Boris Diop (Senegal), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Susan Kiguli (Uganda), Sarah Ladipoh Manyika (Nigeria), Fiston Mwanza Mujila (DR Kongo). Sie werden sich untereinander und mit den Besucher*innen über Mehrsprachigkeit, der Kunst der literarischen sowie der kulturellen Übersetzung austauschen. Im UNESCO-Jahr der indigenen Sprachen will sich CROSSING BORDERS insbesondere der Wertschätzung der über 2000 afrikanischen Sprachen widmen. In Autorenlesungen und vielgestaltigen Darbietungen wird man sich an der farbenprächtigen, anrührenden und auch humorvollen Schönheit der afrikanischen Erzählkunst erfreuen können.

Zu den zahlreichen Veranstaltungspartnern des Festivals gehören u.a. das Literaturhaus Köln, das Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, das Schauspiel Köln, die Stadtbibliothek Köln und die Volkshochschule Köln.

"Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." BIBI BAKARE-YUSUF

Das Festival-Programm finden Sie auf: www.crossingborders-stimmenafrikas.de - <http://www.stimmenafrikas.de/>

Quelle: <https://www.allerweltshaus.de>

Literaturfestival Crossing Borders

Ort: Forum Volkshochschule im Kulturquartier am Neumarkt, Köln

Beginn: 19:30

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Kulturschaffende aus 17 Länd...

Rubrik: Festivals



koeln.de

Suchen

Leben in Köln | Branchen | Nachrichten | Was ist los | Tourismus & Hotels | Essen & Trinken | Shopping | Freizeit & Sport | Rathaus

Startseite » Was ist los

Tageskalender

präsentiert von **RheinEnergie**

Literaturfestival Crossing Borders

translate-transpose-communicate

Datum: Mittwoch, 06. November 2019 um 19:30

Location: Forum Volkshochschule im Kulturquartier am Neumarkt

Adresse: Cäcilienstr. 29-33
50667 Köln

Eingetragen von: Allerwelts Haus Köln

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Kulturschaffende aus 17 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über...

Die Veranstaltung "Literaturfestival Crossing Borders" wurde am Donnerstag, 03. Oktober 2019 von **Allerwelts Haus Köln im openeventnetwork** eingetragen.

- > Fehler oder Verstoß melden?
- > Bearbeitungsrechte beantragen
- > **Kostenlos eigene Veranstaltung eintragen**

Veranstaltungen eintragen

Sie vermissen eine Veranstaltung im Tageskalender? Dann tragen sie den Termin doch einfach ein.

LESER-TERMIN eintragen

Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Kulturschaffende aus 17 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die Besucherinnen und Besucher in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen.

Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Baubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebisso Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Mbayika (Nigeria) und viele mehr.

Entdecken Sie die Welten der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die Schönheit der literarischen Stimmen Afrikas.

"Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." BIBI BAKARE-YUSUF

Das Festival-Programm finden Sie auf der Webseite: www.crossingborders-stimmenafrikas.de

Weitere aktuelle Veranstaltungen

- 07. November - 11:00 Uhr [Literaturfestival Crossing Borders in Forum Volkshochschule im Kulturquartier am Neumarkt, Köln](#)
- 08. November - 11:00 Uhr [Literaturfestival Crossing Borders in Forum Volkshochschule im Kulturquartier am Neumarkt, Köln](#)
- 09. November - 12:00 Uhr [Literaturfestival Crossing Borders in Forum Volkshochschule im Kulturquartier am Neumarkt, Köln](#)



Stadt Köln

Suchbegriff

Suchen

Service | Leben in Köln | Politik & Verwaltung | Wirtschaft

Startseite > Leben in Köln > Freizeit, Natur und Sport > Veranstaltungskalender > Verbrecherjagd von Abidjan bis Daressalam

Verbrecherjagd von Abidjan bis Daressalam

Vorlesen lassen

08. November 2019

Uhrzeit:

20 Uhr

Infos:

12 Euro, ermöglicht 8 Euro für SchülerInnen, Schüler, Studierende und mit Köln-Pass

Anmeldung/Vorverkauf: Tickets beim Einlass in der Stadtbibliothek Köln

0 Stimmen afrikas Festival CROSSING BORDERS

> Termin in eigenen Kalender (zum Beispiel Outlook) übernehmen

Radiokrimis in sechs Sprachen mit Kreativität der Deutschen Welle: Yann Durand, Aude Gerschlager, Wanjiku Mwaura

Journalistinnen, Journalisten, Sprechern und Sprecher der Deutschen Welle, die in Bonn und verschiedenen Ländern Afrikas arbeiten, geben mit Hacking-of-Videos, Audios und Szenischen Lesungen einen unterhaltsamen Einblick in ihre viersprachige Radioarbeit. Wie und wo werden ihre spannenden und belebten Radiokrimis entwickelt und produziert? Wie variieren Ensembles und Ambianzen? Die Plots der Krimis sind an die Realität angelehnt und werfen Fragen nach gesellschaftlichen Verfallsrisiken in den Ländern auf. Das Publikum ist daher herzlich zum Gespräch mit den Macherinnen und Machern eingeladen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch mit Übersetzungen ins Englische und Französische statt.

Im Rahmen des stimmen afrikas Festival CROSSING BORDERS: translate - transpose - communicate.

Veranstalter: stimmen afrikas / Allerwelts Haus e. V. Telefon: 0163 / 6276720 Könnigsstraße 77-79 50823 Köln - Ehrenfeld

stimmenafrikas@allerwelts Haus.de

stimmen afrikas / Allerwelts Haus e. V.

Literaturfestival Crossing Borders

Suche in Veranstaltungen

Suchbegriff

Suchen

Zeitraum wählen

Oktober 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

oder

Stadtbezirk

Alle Stadtbezirke

oder

Kategorie

Alle Kategorien

Weitere Merkmale

Startseite > Leben in Köln > Freizeit, Natur und Sport > Veranstaltungskalender > Mehrsprachige Debatte: Sprache als Spiel - Language as play

Mehrsprachige Debatte: Sprache als Spiel - Language as play

Vorlesen lassen

09. November 2019

Uhrzeit:

12 Uhr

Infos:

Preis:

5 Euro

Anmeldung/Vorverkauf: Tickets beim Einlass in der Stadtbibliothek.

0 Stimmen afrikas Festival CROSSING BORDERS

> Termin in eigenen Kalender (zum Beispiel Outlook) übernehmen

Sprache ist: mehr als die Mitteilung von Information, Sprache ist eine menschliche Kondition und damit hochst lebendig, dynamisch, vielschichtig, Übersetzerinnen, Übersetzer, Schriftstellerinnen und Schriftsteller fassen Gedanken, Anschauungen, Gefühle in Worte. Damit erzeugen sie bei Leserinnen, Lesern, Zuhörerinnen und Zuhörern Veränderungen, innere Bewegungen und Vorstellungen.

Wie unsere Gäste zeigen werden, handelt es sich dabei um ein faszinierendes Phänomen, das zum Spielen und Experimentieren inspiriert. So gelingt es den Wortkünstlerinnen und Wortkünstlern das Unbeschreibliche, das Unerhörte und Imaginäre auszudrücken und zwischen den Zeilen mit dem Gesagten und Gemeinten zu jonglieren. Sie irritieren und animieren uns mit ihrer schöpferischen Kraft zu neuen Sinnbildern, Interpretationen, Sprachflüssen und -zugängen, um unsere Emotionen anzusprechen, unsere Vorstellungskraft anzuregen und uns in andere Welten zu versetzen.

Sprechen werden:

Sulaiman Addonia

Olumide Popoola

Susan Kiguli

Zukiswa Wanner

Floten Mwantu Mujila

Moderation: Mukoma wa Ngugi

Die Veranstaltung findet auf Englisch und Französisch mit Übersetzungen ins Deutsche statt.

Im Rahmen des stimmen afrikas Festival CROSSING BORDERS: translate - transpose - communicate.

Suche in Veranstaltungen

Suchbegriff

Suchen

Zeitraum wählen

Oktober 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

oder

Stadtbezirk

Alle Stadtbezirke

oder

Kategorie

Alle Kategorien

Weitere Merkmale



Crossing Borders: translate - transpose - communicate



Koelner.de

Immer wissen, was läuft

HOME MUSIK PARTY KINO KUNST BÜHNE STORY/INTERVIEW TERMINE GASTRO



Nely Daja; Foto: Privat

Das stimmen afrikas Festival CROSSING BORDERS: translate - transpose - communicate wird am 6. November um 19.30 Uhr im Forum Volkshochschule am Neumarkt eröffnet. Vom 6. bis 9. November 2019 feiert die Literaturreihe stimmen afrikas / Allerweltshaus Köln ihr 10-jähriges Jubiläum mit über 30 Literatur- und Kulturschaffenden aus 19 Ländern. In Lesungen, Diskussionen und Performances werden die Vielsichtigkeit der afrikanischen Erzählkunst und die Kunst der Übersetzung gewürdigt.

Eröffnet wird das Festival von der nigerianischen Gastkuratorin Bibi Bakare-Yusuf, eine der bekanntesten Verlegerinnen Afrikas, zusammen mit den Schirmherrschaffenden Dennesch Zoude und Navid Kermani. Im weiteren Programm werden Vertreter*innen aus den Kölner Communities, der Musiker Melchi VE aus Kamerun sowie die Lyrikerinnen Susan N. Kiguli aus Uganda und Noläye Codou Fall aus dem Senegal auf die Darbietungen in den folgenden Tagen einstimmen.

Crossing Borders, 06.-09.11., Eröffnung: 06.11., 19.30h, Forum VHS am Neumarkt, weitere Infos unter: www.crossingborders-stimmenafrikas.de

Ihr findet Koelner.de auch auf Facebook, Twitter und Instagram! Schaut doch mal rein!

f folgen | twittern | e-mail



Koelner.de
Immer wissen, was läuft
Die illustrierte für Köln und Umgebung

Impressum + Kontakt
Unsere Links
Abo
Datenschutz

Mediadaten
Neueröffnungen

Kulturport



Home Blog Kolumne Reisen NewsPort Live

News-Port

Köln feierte starke Stimmen aus Afrika in vielen Sprachen: Literaturfestival CROSSING BORDERS

Dienstag, den 12. November 2019 um 11:28 Uhr

Vier Tage lang, vom 6. bis 9.11.2019, feierte die Bildungs- und Literaturreihe stimmen afrikas im Kölner Kulturquartier am Neumarkt ihr 10-jähriges Bestehen und die afrikanische Erzählkunst. Mit 35 Gästen aus 19 Ländern erhielt das Publikum Einblicke in die Vielfalt der Sprachen und Ausdrucksformen der literarischen Stimmen aus Afrika und der afrikanischen Diaspora.

Literaturfestival CROSSING BORDERS

stimmen afrikas, diese "unglaubliche Organisation hat außerordentlich tolle Schriftsteller*innen und Intellektuelle des afrikanischen Kontinents nach Köln gebracht", so die Ko-Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf aus Nigeria. An zehn Veranstaltungsorten, wie dem VHS Forum im Museum, Literaturhaus, Rautenstrauch-Joest-Museum, Britney des Schauspiel Köln und der Universität Köln, erlebten über 1100 Besucher*innen Lesungen, Diskussionen, Workshops und Performances in verschiedenen afrikanischen Sprachen. Voll des Lobes sagte Kulturdezernentin Susanne Laugwitz-Aulbach stimmen afrikas, "dieser einzigartigen Veranstaltungsreihe für die nächste Dekade jede mögliche Unterstützung" zu.

Literatur und Übersetzung als Brücke zwischen den Kulturen

Die Wertschätzung afrikanischer Sprachen sowie der literarischen und kulturellen Übersetzung standen im Zentrum des Festivalprogramms. Die renommierte Lyrikerin Susan Kiguli aus Uganda trug bei der feierlichen Eröffnung ihr eigens für das Festival geschriebene Gedicht in ihrer Muttersprache Luganda vor:

"Das ist sehr wichtig für mich. Es bedeutet, dass ich hier sichtbar bin und mich wohlfühlen kann". Ihre Wortkunst wurde mit tosendem Applaus bejubelt. Auch die Lesungen von Sarah Ladipo Manyika und Sulaiman Addonia wurden begeistert aufgenommen und bildeten eine hervorragende Ergänzung zu den Workshops und Diskussionen mit Literaten wie Mukoma wa Ngugi oder Elnathan John. Hier wurde - auch kontrovers - darüber debattiert, welche Strukturen in Kultur und Politik für die Gleichberechtigung von Sprachen und Literaturen sorgen würden. Auf dem Podium "Sprache als Spiel" ging es darum, wie Autor*innen ihre eigene Sprache und Stimme finden und für wen und unter welchen Bedingungen sie auf dem internationalen Literaturmarkt schreiben.

Leidenschaft für Sprachen und Geschichten

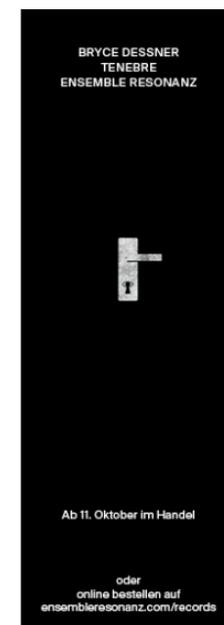
Den fulminanten Abschluss des Programms bildete die Szenische Installation "Liebe & Leidenschaft in sieben Sprachen" im ausverkauften Britney. Sechs Gäste des Festivals und fünf Ensemblemitglieder des Schauspiel Köln erzählten gemeinsam Liebesgeschichten u. a. in Sprachen wie Gikuyu, Kiswahili und Hausa. "Einen solchen Querschnitt an grandiosen Literat*innen auf einer Bühne zu vereinigen und dem Publikum in Workshops und Lesungen erlebbar zu machen, ist einmalig!", resümierte eine Besucherin.

Quelle: Allerweltshaus Köln e.V

Suchen...

Live - Kulturtipps

- < Sophie Passmann liest im Schauspielhaus Hamburg
- < SYD MEAD - FUTURE CITIES - Ausstellung in der Galerie O&O Depot
- < LILI FISCHER Feldforschung in Kiel



Kulturletter | Sonderausgabe am 23. Oktober 2019



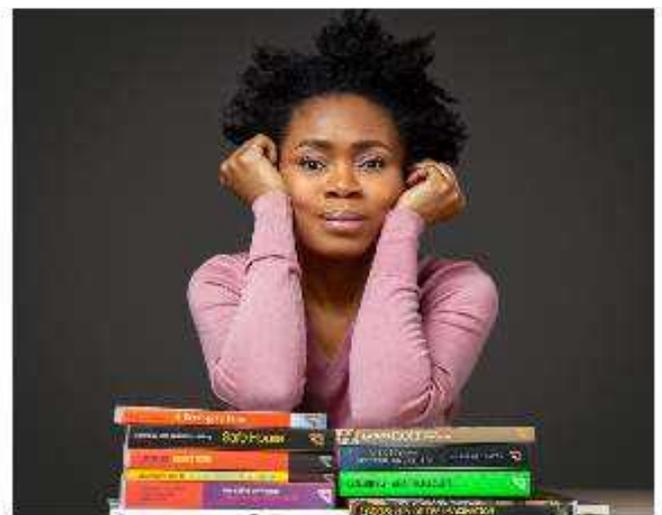
stimmen afrikas
Literaturfestival

CROSSING BORDERS

translate – transpose – communicate

Mittwoch, 6. bis Samstag, 9. November 2019
VERSCHIEDENE SPIELOORTE IN KÖLN
www.crossingborders-stimmenafrikas.de

1



Bibi Bakare-Yusuf. Bild: (c) OshynAkhia

„Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme.“ – Bibi Bakare-Yusuf, Gastkuratorin von CROSSING BORDERS

Vom 6. bis 9. November feiert stimmen afrikas sein 10-jähriges Jubiläum mit über 30 Literatur- und Kulturschaffenden aus 19 Ländern. In insgesamt zehn Lesungen, Workshops, Diskussionen und Performances kann das Kölner Publikum kunstvolle Balanceakte zwischen Kulturen und Sprachen erleben. Entdecken Sie Schmuckstücke afrikanischer Literatur und freuen Sie sich auf erstklassige Unterhaltung in vielen Sprachen!

Die Festivalhighlights im Überblick:

2

FESTIVALERÖFFNUNG CROSSING BORDERS

Seit zehn Jahren würdigt die Literaturreihe **stimmen afrikas** die Schönheit und Vielstimmigkeit der afrikanischen Erzählkunst. Unter der Schirmherrschaft von **Dennesch Zoude** und **Navid Kermani** feiert das Festival die Kunst der Übersetzung, die uns täglich ermöglicht, andere Lebenswelten zu entdecken.



Melchi VE. Bild: (c) Galina Orien

Zur Eröffnung erleben Sie die Gastkuratorin **Bibi Bakare-Yusuf** aus Nigeria, Gedichte von **Susan N. Kiguli** aus Uganda und **Ndèye Codou Fall** aus dem Senegal sowie die unvergleichlichen Sounds von **Melchi VE** aus Kamerun.

3



Schirmherrin Dennesch Zoude. Bild: (c) Mirjam Knickriem

Mittwoch, 6. November 2019, 19:30 Uhr
FORUM VOLKSHOCHSCHULE
IM RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM
Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln
Eintritt: EURO 12 / 8
Weitere Infos [hier](#)

4

Facebook-Beiträge



Kulturletter Köln

30 octobre, 11:47 · 🌐

Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas 🇳🇬🌐

SPRACHE ALS SPIEL 🗣️🎭

Podiumsdiskussion

9.11. / 12 Uhr

📍 Stadtbibliothek Köln

www.crossingborders-stimmenafrikas.de/.../podiumsdiskussion-p...

Was bedeutet es, sich zwischen unterschiedlichen Sprachen, zwischen Leben und Schreiben zu bewegen? Wie stark kann unsere Vorstellungskraft von der Wortauswahl eine*r Autor*in beeinflusst werden?

Sprache ist weit mehr als die Mitteilung von Information. Schriftsteller*innen und Übersetzer*innen fassen Gedanken, Anschauungen und Gefühle in Worte. Damit erzeugen sie bei Leser*innen Veränderungen, innere Bewegungen und Vorstellungen.

Die Autor*innen Susan Kiguli, Olumide Popoola, Fiston Mwanza Mujila und Sulaiman Addonia stellen Beispiele aus ihrem spielerischen Schreiben vor. Moderiert wird die Diskussion von Mukoma wa Ngũgĩ.

#crossingborders #literaturfestival #stimmenafrikas #literatur #festival #afrika #stadtbibliothek #köln #kulturletter #kulturletterköln #sprache #spiel #sprachealspiel #diskussion #podiumsdiskussion #panel #tableronde #languageasplay

Bilder: Susan Kiguli Fiston / Mwanza Mujila. (c) privat / Jürgen Fuchs



Kulturletter Köln

28 octobre, 10:25 · 🌐

Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas 🇳🇬🌐

FESTIVALERÖFFNUNG

6.11. / 19:30 Uhr

FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt

www.crossingborders-stimmenafrikas.de/.../eroeffnungsveransta...

Seit zehn Jahren würdigt die Literaturreihe Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung die Schönheit und Vielstimmigkeit der afrikanischen Erzähkunst.

Unter der Schirmherrschaft von Dennesch Zoudé und Navid Kermani feiert das Festival die Kunst der Übersetzung, die uns täglich ermöglicht, andere Lebenswelten zu entdecken.

Zur Eröffnung erlebt Ihr die Gastkuratorin Bibi Bakare-Yusuf aus Nigeria, Gedichte von Susan N. Kiguli aus Uganda und Ndiye Codou Fall aus dem Senegal sowie die unvergleichlichen Sounds von Melchi VE aus Kamerun.

#stimmenafrikas #crossingborders #literaturfestival #literatur #afrika #eröffnung #translate #transpose #communicate #festival #kulturletter #kulturletterköln #köln

Bilder: Bibi Bakare-Yusuf / Dennesch Zoudé / Melchi VE. (c) Ostin Aimz / Galina Orten / Mirjam Knickriem



Kulturletter Köln

28 octobre, 12:48 · 🌐

Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas 🇳🇬🌐

KULTUR, SPRACHPOLITIKEN UND MACHT

Podiumsdiskussion 🗣️🎤

8.11. / 15 Uhr

📍 Köln Rautenstrauch Joest Museum

www.facebook.com/rjmkoeln/

www.crossingborders-stimmenafrikas.de/.../podiumsdiskussion-p...

Im "UNESCO Jahr der indigenen Sprachen" stellt sich die Frage nach den Sprachpolitiken und ihrem Einfluss auf Kultur und sozialpolitische Machtverhältnisse. Wie sähe Afrika ohne Goethe-Institute, Commonwealth und Frankophonie aus? Was wäre, wenn wir unser System, wie Südafrika nach 1994, auf elf Nationalsprachen umstellen? – Dies sind einige Fragen, die die Autoren Mukoma wa Ngũgĩ und Einathan John zusammen mit der Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf diskutieren werden.

Moderiert wird die Veranstaltung von der Schriftstellerin Sarah Ladipo Manyika. Diskutiert mit!

#stimmenafrikas #crossingborders #literaturfestival #literatur #festival #podiumsdiskussion #diskussion #afrika #kulturletter #kulturletterköln #köln #rjmkoeln #kultur #sprachpolitik #macht

Bilder: Mukoma wa Ngũgĩ / Sarah Ladipo-Manyika. (c) Ali Ghandtschi / James M. Manyika



Kulturletter Köln a changé sa photo de couverture.

25 octobre · 🌐

Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas

translate – transpose – communicate

6.–9.11.

Köln – unsere Stadt

www.crossingborders-stimmenafrikas.de

"Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." – Bibi Bakare-Yusuf, Gastkuratorin von CROSSING BORDERS

Vom 6. bis 9. November feiert Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung sein 10-jähriges Jubiläum mit über 30 Literatur- und Kulturschaffenden aus 19 Ländern. In insgesamt zehn Lesungen, Workshops, Diskussionen und Performances kann das Kölner Publikum kunstvolle Balanceakte zwischen Kulturen und Sprachen erleben. Entdeckt Schmuckstücke afrikanischer Literatur und freut Euch auf erstklassige Unterhaltung in vielen Sprachen!



Kulturletter Köln

5 novembre, 19:21 · 🌐

Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas 🇳🇬🌐

♥️ LIEBE UND LEIDENSCHAFT IN SIEBEN SPRACHEN

Performance 🗣️🎭

9.11. / 20 Uhr

📍 BRITNEY powered by Schauspiel Köln / Schauspiel Köln.

Außenspielstätte am Offenbachplatz.

www.crossingborders-stimmenafrikas.de/.../performance-short-s...

Lasst Euch am letzten Abend des Festivals von fünf zeitgenössischen afrikanischen Liebesgeschichten bezaubern!

Zusammen mit Ensemblemitgliedern des Schauspiel Köln werden Euch fünf Gäste des Festivals – Elisa Diallo, Elnathan John, Sarah Ladipo Manyika, Wangui wa Goro und Zukiswa Wanner – fünf Lovestories der Valentine's Anthology (Ankara Press 2015) in sieben verschiedenen Sprachen vorstellen.

Ab etwa 21:45 Uhr sorgen Steven Ouma & Band, Nely Daja und DJ Freegah dann für eine mitreißende Musik! 🎵

In Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Köln.

#literatur #literaturfestival #crossingborders #stimmenafrikas #afrika #liebeundleidenschaft #sprachen #sprache #britney #schauspielköln #offenbachplatz #performance #kulturletter #kulturletterköln #köln

Bilder: Elisa Diallo / Elnathan John. (c) Dieter Schwer / Alla Sieg

Kulturletter Köln

Instagram-Beiträge



CROSSING BORDERS
translate – transpose – communicate

LIEBE UND LEIDENSCHAFT IN SIEBEN SPRACHEN
Performance 31. Samstag, 9. November 2019, 20 Uhr
@britney.cologne
(@schauspiel.koeln – AUSSENSPIELSTÄTTE AM OFFENBACHPLATZ)

Lasst Euch am letzten Abend des Festivals von fünf zeitgenössischen afrikanischen Liebesgeschichten bezaubern! Zusammen mit Ensemblemitgliedern des #SchauspielKöln werden Euch fünf Gäste des Festivals – #ElisaDiallo, #ElnathanJohn, #SarahLadipoManyika, #WanguiWaGoro und #ZukiswaWanner – fünf #Lovestories der Valentine's Anthology (#AnkaraPress 2015) in sieben verschiedenen Sprachen vorstellen.

Ab etwa 21:45 Uhr sorgen #StevenOumaBand, #NelyDaja und #DJFreegah dann für eine mitreißende Musik!

Bild 1: Elisa Diallo. Bild: (c) Dieter Schwer, Bild 2: Elnathan John. Bild: (c) Alla Sieg

Weitere Infos auf www.crossingborders-stimmenafrikas.de

In Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Köln.

#kulturletterköl #kulturletter #kulturtipp #festivaltipp #eventtipp #crossingborders #stimmenafrikas @stimmen_afrikas_2019 #literaturfestival #storytelling #afrikanischeliteratur #autorenschaft #übersetzung



16.02.20
Brühl (Rhld)
Ausstellung

MÖBIUS

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigt im Herbst 2019 eine Ausstellung mit visionären Bildwelten des französischen Comiczeichners und Szenaristen Jean Giraud (1938-2012), der unter dem Namen ... >>>

06.11. bis
09.11.19
Köln [Innenstadt]
Festival

19:30h | Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate-transpose-communicate

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Kulturschaffende aus 17 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in ... >>>



Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate-transpose-communicate

Mi 06.11.19 - Sa 09.11.19 19:30 Uhr

► Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt / Köln
[Innenstadt] € 20

Veranstalter stimmen afrikas

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Kulturschaffende aus 17 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die Besucherinnen und Besucher in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen.

Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebise Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) und viele mehr.

Entdecken Sie die Weiten der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die

Rautenstrauch-Joest-Museum
- Kulturen der Welt
Cäcilienstraße 29-33
50667 Köln [Innenstadt]

Weitere Informationen:
www.museenkoeln.de/rjm
www.crossingborders-stimmenafrikas.de

- Stadtplan
- Deutsche Bahn
- Routenplaner

drucken
 versenden
 bookmarken

LITPROM AKTUELL / NACHRICHTEN EVENTS SHE

**Literaturfestival CROSSING BORDERS:
translate-transpose-communicate**

Stimmen Afrika
Literaturfestival
CROSSING BORDERS
translate-transpose-communicate
6.-9. NOVEMBER 2019

PROGRAMM

MITTEWOCHE, 06.11.
11:00 Uhr: Preisverleihung CROSSING BORDERS
Folgen und Wirkung: Kultur in der Diaspora
Lara Wanner

DONERSTAG, 07.11.
11:00 Uhr: Mehrsprachigkeit als Muttersprache
in Museen
Sara Zuberbühler

13:00 Uhr: Mehrsprachigkeit & Diversität in den Medien
Wahneema Lubiano, Muel Kaptein, Bodo Wimmer, J. C. C.

19:00 Uhr: Zwei Lesungen über nationale Identität
Johanna Wimmer, Muel Kaptein

FRIDAY, 08.11.
11:00 Uhr: Die Kunst der literarischen Übersetzung
traditionell, lokal, transnational
Sara Zuberbühler

14:00 Uhr: Kultur, Sprachpolitik und Minderheiten
Bodo Wimmer, Muel Kaptein, Bodo Wimmer, J. C. C.

19:00 Uhr: Silence is My Mother's Tongue
Reading & Talk with Susanna Assouline about her novel
Susanna Assouline, Muel Kaptein, Bodo Wimmer, J. C. C.

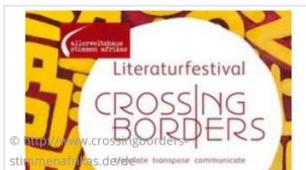
20:00 Uhr: Vaterschaft von Kindern in Deutschland

Event Location

**Literaturfestival CROSSING BORDERS:
translate-transpose-comm (Köln) - Tickets**

Mittwoch 06.11.2019, 11:00 Uhr

Jetzt Tickets sichern



Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen
der Welt
Cäcilienstr. 29-33
50667 Köln

Hierher mit Bus/Bahn

Kategorie
Festivals, Weitere Festivals

Eingetragen am
03.10.2019

Ort
Köln

Eventlocation
Rautenstrauch-Joest-Museum - Kulturen der Welt

Eingetragen von
Ticketfrog



Beschreibung

Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate-transpose-comm

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Kulturschaffende aus 17 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die Besucherinnen und Besucher in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen. Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) und viele mehr. Entdecken Sie die Welten der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die Schönheit der literarischen Stimmen Afrikas. "Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." BIBI BAKARE-YUSUF Das Festival-Programm finden Sie auf der Webseite: www.crossingborders-stimmenafrikas.de

RAUSGEGANGEN IN KÖLN

Jeden Tag geben wir dir ausgewählte Tipps – unabhängig, subjektiv und immer anders. Sei offen für Neues, entdecke deine Stadt und triff Menschen, die genauso gerne rausgehen wie du!

HEUTE

HEUTE

NEUES

RAUSWEIS

RAUSGEHÖRT

SOMMER IN KÖLN

SPORT

1 TAG, 1 STRASSE

LOCATIONS

EIGENE EVENTS

ÜBER UNS



FORTUNA EHRENFELD AUF DEM KONZERTKAHN

10. Oktober 2019, 19:00 Uhr
Lampertskirche Köln, L.A.M. Lampertskirche Köln, Lampertskirche Köln, Lampertskirche Köln, Lampertskirche Köln



ALLERWELTSKINO: DER GESCHMACK VON ZEMENT

08. November - Heute, 20:00 Uhr



TSCHICK VON WOLFGANG HERRNDORF

Theater Der Kalle - Heute, 20:00 Uhr



ANKÜNDIGUNG: CROSSING BORDERS LITERATURFESTIVAL

unterschiedlich - 6. - 9. November

Webseite

HEUTE MORGEN DO FR SA SO MO

Jetzt Tickets sichern

Märkte

Feste & Festivals

ANKÜNDIGUNG: CROSSING BORDERS

unterschiedlich
06. Nov. 19:30
unterschiedl.

Mo 06.11

Time Ort Favoriten Tickets Profil

Sicher dir deinen RAUSWEIS

HEUTE MORGEN FR SA SO MO DI

TIPPS DES TAGES

Für dich von uns ausgewählt - das Herzstück von Rausgegangen

THE TROUBLE NOTES - UNITY IN DIVERSITY

Arthelina

Heute, 19:00 18:55 Sticht in den

CROSSING BORDERS - LITERATURFESTIVAL

unterschiedlich

Heute, 19:30 unterschiedl.

Time Ort Favoriten Tickets Profil

ZURÜCK

TIPPS DES TAGES



ANKÜNDIGUNG: CROSSING BORDERS - LITERATURFESTIVAL

Beim Literaturfestival "CROSSING BORDERS: translate - transpose - communicate" kannst du in die literarische Welt Afrikas und der afrikanischen Diaspora eintauchen. Vier Tage lang stellen dir über 30 Literatur- und Kulturschaffende aus 19 Ländern ihre Arbeiten in unterschiedlichen Sprachen in Lesungen, Workshops, Performances, Musik und Diskussionen vor. Freuen kannst du dich also auf die Welten der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die Schönheit der literarischen Stimmen Afrikas.

Zu den Gästen zählt beispielsweise die nigerianische Gast-Kuratorin des Festivals, Bibi Bakare-Yusuf, eine der bekanntesten und erfolgreichsten Verlegerinnen des Kontinents. Das vielfältige Programm findet übrigens gleich an vier Spielstätten statt: im Literaturhaus Köln, im Rautestrauch-Joest-Museum, in der Stadtbibliothek sowie im Schauspiel Köln.

Time Ort Favoriten Tickets Profil

App



Ankündigung: crossing borders - Literaturfestival

Beim Literaturfestival "CROSSING BORDERS: translate - transpose - communicate" kannst du in die literarische Welt Afrikas und der afrikanischen Diaspora eintauchen. Vier Tage lang stellen dir über 30 Literatur- und Kulturschaffende aus 19 Ländern ihre Arbeiten in unterschiedlichen Sprachen in Lesungen, Workshops, Performances, Musik und Diskussionen vor. Freuen kannst du dich also auf die Welten der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die Schönheit der literarischen Stimmen Afrikas.

Zu den Gästen zählt beispielsweise die nigerianische Gast-Kuratorin des Festivals, Bibi Bakare-Yusuf, eine der bekanntesten und erfolgreichsten Verlegerinnen des Kontinents. Das vielfältige Programm findet übrigens gleich an vier Spielstätten statt: im Literaturhaus Köln, im Rautestrauch-Joest-Museum, in der Stadtbibliothek, in der Volkshochschule Köln sowie im Schauspiel Köln. Hier kannst du dir das ganze Programm anschauen:

[ZUM FESTIVAL-PROGRAMM](#)

Ein ganz besonderes Highlight des Festivals ist übrigens die Performance "Liebe & Leidenschaft in sieben Sprachen", die am letzten Festivaltag gezeigt wird. Hier stellen fünf Festivalgäste eine bunte Mischung aus erfrischenden, herzzerreißenden und schrägen Liebesgeschichten ihrer Kolleg*innen vor, alles in unterschiedlichen Sprachen. Schauspieler*innen des Schauspiel Köln tragen die Texte spielerisch in deutscher Übersetzung vor und machen erlebbar, dass Romanik - quer über den Kontinent, und von Frauen wie Männern geschrieben - sowohl poetisch anrührend, als auch höchst unterhaltsam und 'empowernd' sein kann.

Alles Wichtige auf einen Blick:

- 📅 Findet vom 6. bis 9. November an unterschiedlichen Orten statt
- 🌐 Über Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kommunikation & kulturelle und literarische Übersetzung
- 🎉 Mit dem Festival wird das 10-jährige Jubiläum der Literaturreihe *elmiras afrikas* des Allerweltschaus Köln gefeiert
- 🗣️ *elmiras afrikas* möchte der Vision eines selbstbestimmten Afrikas mit vielfältiger Kunst und Kultur eine Bühne bieten
- 👩 "Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." (Bibi Bakare-Yusuf, Gastkuratorin des Festivals)

Fotocredit: Herby Sachs

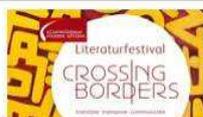
- Anzeige -

🕒 6. - 9. November 🗣️ unterschiedlich

📍 unterschiedlich

Crossing Borders

NOV 9 2019 Samstag, 9. November 2019, 20:00 Uhr
bis 22:00 Uhr
Schauspiel Köln, Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln



Literaturfestival stimmen afrikas / Allerwelts Haus Köln • Liebe & Leidenschaft in sieben Sprachen

Fünf Gäste des stimmen afrikas-Festivals stellen überraschende, herzerreißende, zeitgenössische afrikanische Liebesgeschichten auf sieben Sprachen von Kolleg*innen vor und zeigen auf, wie eine Romanze zwei Individuen aus heiterem Himmel erwischen kann und welche innovative Kraft diese Kurzprosa entfaltet.

Jede Story ist ein literarisches Kleinod. Schauspieler*innen des Ensembles performen die Texte spielerisch in deutscher Übersetzung, und machen erlebbar, dass Romantik - quer über den Kontinent, und von Frauen wie Männern geschrieben - sowohl poetisch anrührend, als auch höchst unterhaltsam und »empowernd« sein kann.

Anschließend Konzert mit Steven Ouma Band & Nely Daja, Get-Together & Party.

Veranstaltungsinformation, Text und Bild von Schauspiel Köln

Werbung für Event buchen

Inhalte suchen ...

VERANSTALTUNGEN - KÖLN UND UMGEBUNG - 7. NOVEMBER 2019

WEITERE TOPEVENTS

Deep Purple Ticketst
7 Termine ab 24. Juni 2020

Seed
10 Termine ab 11. August 2020

PUR - MTV Unplugged Tour 2020 Ticketst
14 Termine ab 24. Juli 2020

Stimmen Afrikas: Literaturfestival Crossing Borders



NOV 7 2019 Donnerstag, 7. November 2019, 19:00 Uhr
bis 22:00 Uhr
Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

was geht heute ab? und was geht in...

Was geht in Köln ?

Zurück

Event / Location ..

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	1

Heute Nächster Tag

Startseite

Einstellungen

Suche

Karte

stimmen afrikas: Literaturfestival Crossing Borders
Do, 07.11.2019, 19:00 Uhr

Literaturhaus Köln e.V.
Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln
<http://www.literaturhaus-koel.de>

CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate feiert mit insgesamt 33 Gästen aus 19 Ländern das 10-jährige Jubiläum der Literaturreihe stimmen afrikas des Allerwelts Hauses Köln. Das Festival würdigt die Literaturen Afrikas und widmet sich darüber hinaus Themen wie kultureller und literarischer Übersetzung, Mehrsprachigkeit und interkultureller Kommunikation.

Preis/Tickets (ab): 13,20 €

Mehr Informationen gibt es auf:
<https://www.octicket.de/veranstaltungen/literaturhaus-koel>

Zum Kalender zufügen Teilen auf Facebook

Stimmen Afrikas: Literaturfestival Crossing Borders

Do, 07.11.2019 ab 19:00 Uhr

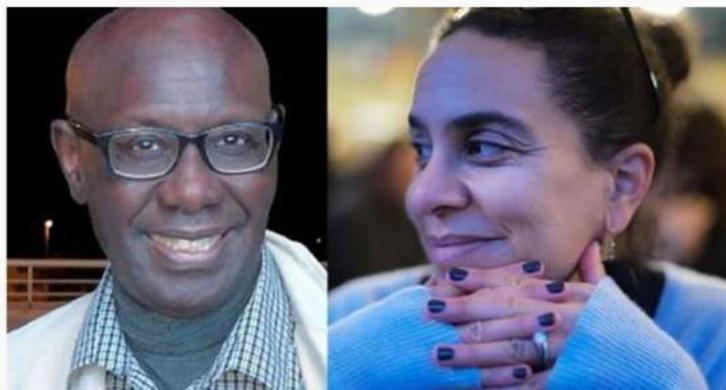
Literaturhaus Köln
Großer Griechenmarkt 39
50676 Cologne

[Auf Google Maps anzeigen](#)

[Zum Kalender hinzufügen](#)

[Permanenter Link zu diesem Event](#)

[Event auf Facebook anzeigen](#)



Organisationen in Sprach-, Bildungs- und Entwicklungsbereichen tätig

Bonner Netzwerk für Entwicklung

Verantwortung
Gerechtigkeit
Zukunft
Bonner Netzwerk
für Entwicklung

STARTSEITE AKTIVITÄTEN VERANSTALTUNGEN KONTAKT

November 2019

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
		1	2
6	7	8	9
<p>Neue und alte Paradigmen in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit Südamerika</p> <p>Jubiläumsfestival: Stimmen Afrikas – Crossing Borders</p> <p>Stammtisch Netzwerk Politikeiter</p>	<p>Die Agenda 2030: Systemische Perspektiven</p> <p>Die große Ernährungstransformation: Vom Wissen zum Handeln</p> <p>Chinas Einfluss in Afrika: Neokolonialismus oder nachhaltige Unterstützung</p> <p>Jubiläumsfestival: Stimmen Afrikas – Crossing Borders</p>	<p>Von rechts ausgebrems? Die EU-Klimapolitik</p> <p>Jubiläumsfestival: Stimmen Afrikas – Crossing Borders</p>	<p>Von rechts ausgebrems? Die EU-Klimapolitik</p> <p>Jubiläumsfestival: Stimmen Afrikas – Crossing Borders</p>

Dezember

TERMINE

Neue und alte Paradigmen in der
6.11., 19:30 Uhr, Kurfürstentallee 8, Bad Godesberg

entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit Südamerika

Nicht nur die Waldbrände in Amazonien verdeutlichen die globale Bedeutung Südamerikas für Weltklima, Biodiversität und kulturelle Vielfalt, sondern auch seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Bodenschätze. Die politischen Veränderungen in Südamerika machen es zudem für die Bundesregierung notwendig, sich neu auszurichten. Dr. Franz Marré vom BMZ berichtet in der Ludwig-van-Beethoven Musikschule über aktuelle Themen, Trends und Perspektiven und diskutiert Ansatzpunkte und Prioritäten der Zusammenarbeit. Weitere Informationen unter: www.beroclub.de/veranstaltungen-1.html.

Jubiläumsfestival: Stimmen Afrikas
6.-9.11., ab 19:30 Uhr, Rautenstrauch-Jossé-Museum



– Crossing Borders

Lange bevor die interkulturelle Öffnung der Kultur- und Kulturbetriebe zu einem großen Anliegen der kulturellen Förderung wurde, erschuf die Literaturwissenschaftlerin und Dramaturgin Christa Morgenrath 2009 die Literatur- und Bildungsreihe "Stimmen afrikas" in Köln. In diesem Jahr feiert sie ihr 10-jähriges Jubiläum – mit 33 Gästen aus 19 Ländern. Sie nehmen an 14 Veranstaltungen teil, also an Lesungen, Workshops und Diskussionsrunden, unter anderem im Literaturhaus, in der Stadtbibliothek, im Schauspiel Köln oder in der VHS. Tickets gibt es an der Abendkasse. Festivalpass 55 Euro / 40 Euro unter: [stimmenafrikas\(at\)allerwelthaus.de](mailto:stimmenafrikas(at)allerwelthaus.de). Anmeldungen zu Workshops und Diskussionen unter: www.eventbrite.de/d/germany-bilder/stimmen-afrikas/. Weitere Informationen unter: www.crossingborders-stimmenafrikas.de/de.

Bonn, 5. November 2019

Mit Unterstützung des



Newsletter 5. November 2019

Das Übersetzportal

UE PO UEPO.DE DAS ÜBERSETZERPORTAL

JETZT ONLINE ANMELDEN

tekor Jahrestag STUTTGART, 12. –

STARTSEITE TWITTER STELLENANGEBOTE KARRIERE ▼ STAMMTISCHE VERB

ÜBER UEPO.DE WERBEN AUF UEPO.DE DATENSCHUTZ

Stimmen Afrikas in Köln: Literaturfestival Crossing Borders – translate, transpose, communicate

© 2019-11-03 Veranstaltungen



Kontinent der 2.000 Sprachen ist auf Übersetzungen angewiesen

"Durch Lesen können wir auf vernünftige Weise mentale und geografische Grenzen überwinden und uns andere Welten erschließen. Dafür sind wir auf eine Übersetzung angewiesen", so die künstlerische Leiterin **Christa Morgenrath**.

"Im UNESCO-Jahr der indigenen Sprachen möchten wir uns für die Wertschätzung der über 2.000 afrikanischen Sprachen einsetzen", so Morgenrath. "Auch in Köln mit seinen 180 Nationen und vielen Sprachen ist kompetente Übersetzung von soziokultureller Bedeutung. Wir möchten bewusst machen, dass die Vielfalt an Kulturen und Sprachen für den sozialen Frieden ebenso elementar ist wie die Artenvielfalt von Flora und Fauna für das ökologische Gleichgewicht. Außerdem kreieren sie zu unser aller Freude neues Wissen und neue Kunst."



Artikel vom 3. November 2019 hier

Literatur

stimmen afrikas Jubiläumsfestival CROSSING BORDERS in Köln

Redaktion
Kategorie: **Literatur**
30. Oktober 2019

Köln – Vom 6. bis 9. November 2019 findet in Köln das Literaturfestival "CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate" unter der Schirmherrschaft des Schriftstellers Navid Kermani und der Schauspielerin Dennesch Zoué statt. Mit dem Festival feiert die Literaturreihe "stimmen afrikas" des Allerwelts Hauses Köln ihr 10-jähriges Jubiläum.

Mit über 30 Literatur- und Kulturschaffenden aus 19 Ländern würdigt das Festival die Literaturen Afrikas und der afrikanischen Diaspora und lädt alle an Literatur, Sprache(n) und Afrika interessierten Menschen zu Lesungen, Workshops, Performances und Diskussionen ein. Zusammen mit der nigerianischen Gast-Kuratorin Bibi Bakare-Yusuf – eine der bekanntesten und erfolgreichsten Verlegerinnen des Kontinents – wird es um kulturelle und literarische Übersetzung sowie um Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kommunikation gehen.

Die geopolitische Situation und die interkontinentale Migration verändern die Beziehungen zwischen Afrika und Europa. Afrikanische Denker wie Achille Mbembe und Felwine Sarr stellen den Universalitätsanspruch des "Westens" infrage und entwerfen die Vision eines selbstbestimmten Afrikas mit seiner vielfältigen Kunst und Kultur. stimmen afrikas will diesem neuen Afrika-Denken und den Perspektiven für mehr Gerechtigkeit, Friedfertigkeit und gegenseitigem Respekt eine Bühne bieten.

Schriftsteller*innen wie Sulaiman Addonia (Eritrea), Boubakar Boris Diop (Senegal), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Susan Kiguli (Uganda), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria), Fiston Mwanza Mujila (DR Kongo) und Zukiswa Wanner (Sambia) meistern souverän und kunstvoll die Balanceakte zwischen Kulturen und Sprachen und überraschen uns mit Schmuckstücken afrikanischer Literatur und vorzüglicher Unterhaltung in vielen Sprachen.

Spielorte und Veranstaltungspartner sind das Literaturhaus Köln, das Rautenstrauch-Joest-Museum, die Stadtbibliothek und die Volkshochschule Köln sowie das Schauspiel Köln.

Quelle: www.stimmenafrikas.de

Afrika Literatur

FSI - Forum für soziale Innovation



Organisation ▾ Regionalstelle ▾ Fachstelle ▾

Termin

06. November 2019, 19:00 - 09. November 2019, 22:30

Köln feiert 10 Jahre „stimmen afrikas“ mit Literaturfestival CROSSING BORDERS

Seit 10 Jahren bietet **Stimmen Afrikas** bekannten und aufstrebende Autor*innen aus Afrika eine Plattform. Seit 10 Jahren erlebt das Kölner Publikum live etablierte und neue literarische Stimmen. Seit 10 Jahren sorgt **stimmen afrikas** für eine interkulturelle Weitung des Literaturbegriffs.

Das 10-jährige Jubiläum wird vom **6. – 9. November** unter dem Titel **CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate** im Kölner Kulturquartier am Neumarkt gefeiert. Dazu werden rund 30 Gäste aus Afrika und der afrikanischen Diaspora erwartet. Auch Übersetzer*innen, Verleger*innen und weitere Expert*innen nehmen am Festival teil. Mit Lesungen, Vorträgen, Publikumsgesprächen, Workshops, Musik und mehr wird die Diversität der Literatur aus Afrika sichtbar. Kuratiert wird das diesjährige Festival von der mehrfach ausgezeichneten Autorin und Verlegerin **Bibi Bakare-Yusuf** (u.a. den London Book Fair Inclusivity in Publishing Award 2018). Mit ihrem Verlag Cassava Republic Press hat sie vielen Autor*innen des afrikanischen Kontinents den Weg in die internationale literarische Welt geebnet. Zu ihnen gehören u.a. Teju Cole, Elnathan John und Sarah Ladipo Manyika.

Zu den Gästen, die im Herbst in Köln erwartet werden, gehören neben Bibi Bakare-Yusuf (Nigeria) die Autor*innen Mukoma wa Ngugi (Kenia), Susan Kiguli (Uganda), Zukiswa Wanner (Südafrika), Paul Bandia (Kamerun) und Boubakar Boris Diop (Senegal).

Beginn	06. November 2019, 19:00
Ende	09. November 2019, 22:30
Ort	Kulturquartier am Neumarkt
Veranstalter	stimmen afrikas
Webseite	http://www.crossingborders-stimmenafrikas.de/de

Heinrich-Böll-Stiftung

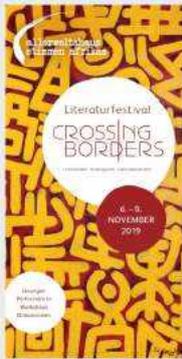
HEINRICH BÖLL STIFTUNG
Heimatkunde
MIGRATIONSPOLITISCHES PORTAL

Menü

"Jede Kultur muss ein Gefühl von Eigenliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." - Interview mit Bibi Bakare-Yusuf

Interview Ein Gespräch mit der nigerianischen Verlegerin Bibi Bakare-Yusuf über Sprache, afrikanische Literatur und das Kölner Literaturfestival *stimmen afrikas*.

4. Oktober 2019 von [Tina Adomako](#)



Save the date

Vom 6.-9. November 2019 wird mit dem Literaturfestival **CROSSING BORDERS: translate- transpose- communicate** das 10-jährige Bestehen der Kölner Literatur- und Bildungsreihe *stimmen afrikas* gefeiert.

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autor:innen, Übersetzer:innen und Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die Besucher:innen in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen.

Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngũgĩ (Kenia), Zakiswa Wanner (Sambia), Ebisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) und viele mehr.

Entdecken Sie die Welten der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die Schönheit der literarischen Stimmen Afrikas.

vollständiges Interview hier

Soziale Netzwerke | facebook

 Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung

Letzte 28 Tage ▾



VOR DEM FESTIVAL



IATIS
5. Juli 2019



Brittle Paper
5. September 2019



Englisches Seminar - Uni Köln
8. Oktober 2019



Migrantinnen Netzwerk Bayern
9. Oktober 2019



die wohngemeinschaft
10. Oktober 2019



Allerweltshaus e.V.
10. Oktober 2019



Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung
19. Oktober
Fiston Mwanja Mujila war einer der ersten Gäste bei stimmen afrikas, das war 2010, er hatte damals im Heinrich Böll-Haus in Langenbroich Zuflucht gefunden und performte für uns im Allerweltshaus Köln eines seiner ausdrucksstarken

Passage Cornelia Wilß
20. Oktober 2019



Afrikanische Perspektiven
25. Oktober 2019



Allerweltshaus e.V.
25. Oktober 2019



Kulturletter Köln | Header
25. Oktober 2019

a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne
 28. Oktober um 09:05 · 🌐

**** stimmen afrikas: Jubiläums-Literaturfestival „Crossing Borders“ ****

Die Literatur- und Bildungsreihe stimmen afrikas feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen mit einem viertägigen Literaturfestival „CROSSING BORDERS translate – transpose – communicate“ (6. bis 9. November 2019).

Über 33 Autor*innen, Übersetzer*innen und Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora werden in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die Besucher*innen in die Wort- und Erzähkunst Afrikas eintauchen.

Mehr Informationen: www.crossingborders-stimmenafrikas.de/de



a.r.t.e.s
 28. Oktober 2019

Wege durch Afrika - Reiseblog
 29. Oktober um 14:51 · 🌐

Das wird ein großartiges Literaturfest!

stimmen afrikas
 Literaturfestival

CROSSING BORDERS
 translate – transpose – communicate

Mittwoch, 6. bis Samstag, 9. November 2019
 VERSCHIEDENE SPIELORTE IN KÖLN
www.crossingborders-stimmenafrikas.de

Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung

Wege durch Afrika - Reiseblog
 29. Oktober 2019

Kulturletter Köln
 29. Oktober um 11:53 · 🌐

Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas 🌐

VERBRECHERJAGD VON ABIDJAN BIS DARESSALAM 🌐

📻 Radiokrimis mit der DW Deutsche Welle

8.11. / 20 Uhr
 📍 Stadtbibliothek Köln

www.crossingborders-stimmenafrikas.de/.../performance-crimina...

Radiokrimis in sechs Sprachen über Cyber-Kriminalität, häusliche Gewalt, Landraub oder Umweltverschmutzung: Journalist*innen und Sprecher*innen der Deutschen Welle, die in Bonn und verschiedenen Ländern Afrikas arbeiten, geben mit Making-of-Videos, Audios und Szenischen Lesungen einen höchst unterhaltsamen Einblick in ihre internationale und vielsprachige Radioarbeit.

Wie und wo werden ihre spannenden und beliebten Radiokrimis entwickelt und produziert? Wie variieren Ensembles und Ambiente? – Am Ende der Performance seid Ihr herzlich zum Gespräch mit den Macher*innen Clarissa Herrmann, Yann Durand und Wanjiku Mwaura eingeladen!

#crossingborders #literaturfestival #stimmenafrikas #radiokrimi #radio #afrika #literatur #festival #krimi #deutschewelle #dw #verbrecherjagd #radiocrime #crime #kulturletter #kulturletterköl #köln

Bilder: Wanjiku Mwaura / Yann Durand. (c) Deutsche Welle/P. Böll / Deutsche Welle

Kulturletter Köln
 29. Oktober 2019



Afrolivresque hat eine Veranstaltung hinzugefügt.

Am 31. Okt. um 15:47 • 🌐



FR., 8. NOV. UM 11:00

Workshop: Die Kunst der literarischen Übersetzung

INTERESSIERT

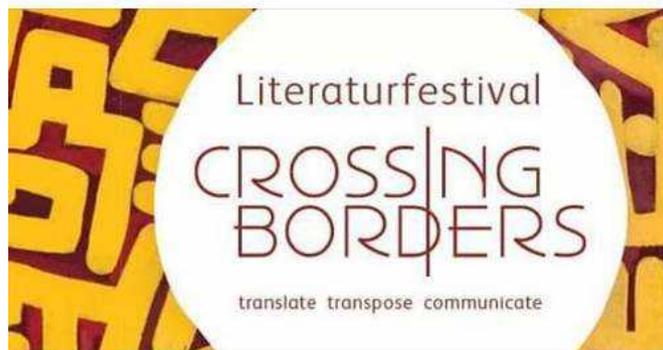
Dir gefällt „Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung“

Afrolivresque
31. Oktober 2019



Global South Studies Center University of Cologne

31. Oktober um 11:46 • 🌐



MI., 6. NOV.

Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas

Zusagen ▾

Brigitte, Irene und 30 Freunde

Global South Studies - Uni Köln
31. Oktober 2019



InterKontinental

1 novembre, 08:39 • 🌐

Vom 6. – 9. November 2019 findet in Köln das Literaturfestival CROSSING BORDERS statt und gleichzeitig das 10-jährige Bestehen der Kölner Literatur- und Bildungsreihe Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung gefeiert.

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 30 Autor*innen, Übersetzer*innen und Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit... Afficher la suite



InterKontinental - Buchladen
1. November 2019



Allerweltshaus Köln e.V. 😊 freudig.

56 Minuten • 🌐

Diesen Mittwoch beginnt das **CROSSING BORDERS Festival**.

Das **Literaturfestival** von stimmen afrikas wird vom 6. – 9. November im Kölner Kulturquartier am Neumarkt gefeiert.

Es werden 33 Gäste aus 19 Ländern in 14 Veranstaltungen erwartet.

Und ihr könnt dabei sein, wenn ihr euch rechtzeitig ein Ticket sichert.

Unten findet ihr das Programm (Bitte drauf klicken!) Nähere Informationen erhaltet ihr auf der Festival-Website: <http://crossingborders-stimmenafrikas.de>

#10JahreStimmenAfrikas

CROSSING BORDERS | programm

MI.	19:30 Uhr	Festivaleöffnung CROSSING BORDERS FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt
06.11.		
DO.	11:00 Uhr	Mehrsprachigkeit als Konzept in Bildungssystemen, Workshop VHS-Studienhaus
07.11.	15:00 Uhr	Mehrsprachigkeit & Diversität in den

Allerweltshaus e.V.
3. November 2019

Afrikanische Perspektiven Seite gefällt mir

3. November um 15:29

Oh, hier tut sich schon was in Sachen Bücher in afrikanischen Sprachen!
Bibi Bakare-Yusuf, Verlegerin und Kuratorin des Literaturfestivals "Crossing Borders" (Köln, 6.-9. November 2019), bekommt eine Förderung in Höhe von 20.000 \$!



BRITTLEPAPER.COM
Cassava Republic Press to Start African Language Imprint with \$20,000 African Publishing Innovation Fund Grant

2

Afrikanische Perspektiven
3. November 2019

ADAN e.V. / Afro Deutsches Akademiker Netzwerk — aufgeregt

4. November um 19:02

Hallo liebe Leute,

nur noch wenige Stunden, bis das Crossing Borders Festival eröffnet!!!
Hier habt ihr die Gelegenheit ins deutsche übersetzte Literatur in Ihrer Ursprünglichen Sprache zu lauschen und Euch im Nachgang mit den Autoren auszutauschen.
Das ADAN e. V. wird ebenfalls vor Ort sein begrüßt Euch schon jetzt herzlich an unserem Stand.
Kommt also vom 6. bis zum 9.11.19 vorbei!
<https://www.facebook.com/events/626956751044532/?ti=cl>



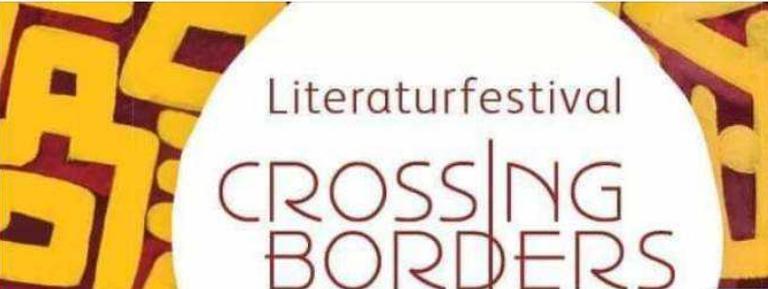
MI., 6. NOV.
Festivalleröffnung Crossing Borders
FORUM Volkshochschule im Museum am...

ADAN
4. November 2019

Aktion Tagwerk hat eine Veranstaltung geteilt — aufgeregt hier: Köln.

1 Std. · Köln

Aktion Tagwerk empfiehlt:
"Vier Tage lang werden im #Kulturquartier am #Neumarkt über 30 Autor*innen, Übersetzer*innen und Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in #Lesungen, #Performances, #Workshops und #Diskussionen ihre Arbeit vorstellen."
#Afrika #Literatur #Festival #Veranstaltung
<https://www.facebook.com/events/362451661364531/>



Aktion Tagwerk
4. November 2019



Brittle Paper

14. November um 11:30 · 🌐

"For me it is very important to undress a language until it becomes naked. Then I can dress it the way I want."

- Olumide Popoola, stimmen afrikas Literaturfestival at Cologne, Germany
<https://brittlepaper.com/.../bibi-bakare-yusuf-sarah-ladipo-.../>



BRITTLEPAPER.COM

Bibi Bakare-Yusuf, Sarah Ladipo Manyika, Olumide Popoola, Mukoma wa Ngugi at Stimmen Afrikas Literaturfestival in...

Brittle Paper

4. November 2019



ArtAsyl e.V. hat eine Veranstaltung geteilt.

19 Min · 🌐

Wir haben heute ein besonderes Event für euch, das wir gerne empfehlen möchten: das Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas, veranstaltet von Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung. In den kommenden vier Tagen werden über 30 Autor*innen sowie Kulturschaffende und Übersetzer*innen aus 15 Ländern Afrikas verschiedene Lesungen und Workshops abhalten und das Publikum zur Diskussion einladen. Für spontane Besucher: Tickets gibt es an allen Abendkassen!

Art Asyl e.V.

5. November 2019



Kulturletter Köln

5 novembre, 19:21 · 🌐

Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas 🌐

❤️ LIEBE UND LEIDENSCHAFT IN SIEBEN SPRACHEN

Performance 🗣️ 🎭

9.11. / 20 Uhr

👉 BRITNEY powered by Schauspiel Köln / Schauspiel Köln.
Außenspielstätte am Offenbachplatz:

www.crossingborders-stimmenafrikas.de/.../performance-short-s...

Lasst Euch am letzten Abend des Festivals von fünf zeitgenössischen afrikanischen Liebesgeschichten bezaubern!

Zusammen mit Ensemblemitgliedern des Schauspiel Köln werden Euch fünf Gäste des Festivals – Elisa Diallo, Elnathan John, Sarah Ladipo Manyika, Wangui wa Goro und Zukiswa Wanner – fünf Lovestories der Valentine's Anthology (Ankara Press 2015) in sieben verschiedenen Sprachen vorstellen.

Ab etwa 21.45 Uhr sorgen Steven Ouma & Band, Nely Daja und DJ Freegah dann für eine mitreißende Musik! 🎵

In Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Köln.

#literatur #literaturfestival #crossingborders #stimmenafrikas #afrika #liebeundleidenschaft #sprachen #sprache #britney #schauspiel köln #offenbachplatz #performance #kulturletter #kulturletter köln # köln

Bilder: Elisa Diallo / Elnathan John. (c) Dieter Schwer / Alla Sieg



Kulturletter Köln

5. November 2019



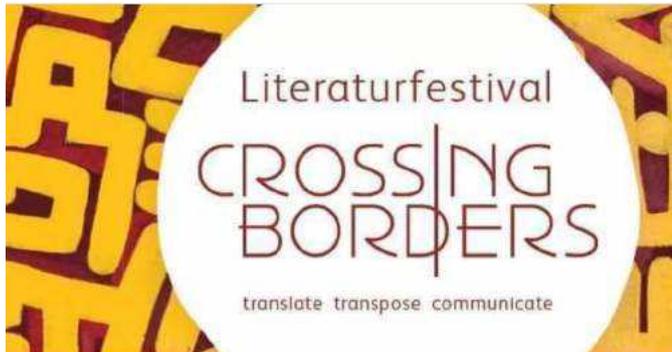
Institut français Köln

4 Std. · 🌐



[LITERATURFESTIVAL]

Aufgepasst: Morgen geht das Festival CROSSING BORDERS von Stimmen Afrikas los! Kommt vorbei und erfahrt mehr über Mehrsprachigkeit, literarische und kulturelle Übersetzungen! 🗣️ 🗨️



Mi., 6. NOV. - 9. NOV.

Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas

ZUSAGEN ♥

Institut français
5. November 2019

WÄHREND DES FESTIVALS

NOV.
06

Crossing Borders: Eröffnung des Literaturfestivals

6. Nov. um 19:30MEZ

Köln · Rautenstrauch-Joest-Museum



NOV.
07

Mehrsprachigkeit und Diversität in den Medien: Podiumsdiskussion

7. Nov. um 15:00MEZ

Köln · Rautenstrauch-Joest-Museum



NOV.
07

Podiumsdiskussion: Mehrsprachigkeit & Diversität in den Medien

Morgane Levier ist interessiert · 7. Nov. um 1...

Rautenstrauch-Joest Museum, Bibliothek, 2...



NOV.
08

Kultur, Sprachpolitiken und Macht: Podiumsdiskussion

8. Nov. um 15:00MEZ

Köln · Rautenstrauch-Joest-Museum



NOV.
08

„Silence is My Mother Tongue“ : Lesung mit Sulaiman Addonia

8. Nov. um 17:00MEZ

Köln · Rautenstrauch-Joest-Museum



Bevorstehende Veranstaltungen im
Rautenstrauch-Joest-Museum
7. November 2019



AFLR Köln
6. November 2019



Goethe-Institut Senegal
7. November 2019



Global South Studies - Uni Köln
7. November 2019



Afrolivresque hat einen Beitrag geteilt.
8 Min · 🌐

Festival "Crossing Borders" - Cologne



Afrolivresque
.9 November 2019

NACH DEM FESTIVAL

LoNam

12. November um 16:15 · 🌐

Das Literatur-Festival "Crossing Borders" begrüßte 1100 Besucher*innen und zahlreiche namhafte und preisgekrönte Autor*innen. Wer mehr darüber und über die vielen afrikanischen Preisträger*innen des Jahres 2019 lesen möchte, kann sich auf die LoNam Dezember-Ausgabe freuen! #Preise #Literatur



LONAM.DE

Köln feierte starke Stimmen aus Afrika in vielen Sprachen

LONAM
12. November 2019

Goethe-Institut Senegal

13. November um 14:00 · 🌐

👍 Seite gefällt mir

Participation de Boubacar Boris Diop et Ndèye Codou Fall au Festival de littérature "Crossing Borders" à Cologne dans le cadre des 10 ans de Stimmes Afrikas - Literatur und Bildung.



Goethe-Institut Senegal
13. November 2019

TraLaLit

Gestern um 13:40 · 🌐

Das Literaturfestival „stimmen afrikas“ fand Anfang November bereits zum zehnten Mal in Köln statt. In Lesungen, Diskussionen und Aufführungen wurde vier Tage lang die afrikanische Literatur und ihre Übersetzung gefeiert. TraLaLit feierte mit. <https://www.tralalit.de/.../die-stimmen-afrikas-sprechen-vie.../>



Tralalit
.20 November 2019

facebook | Multiplikatoren & Gäste

Donia Touglo - Multiplikatorin



Donia Touglo
@doniatougloOfficial

Startseite
Info
Tour Dates
Fotos
Videos
Veranstaltungen
Beiträge
Community

Seite erstellen

Donia Touglo
2. Oktober um 15:25 · 🌐

Als Multiplikatorin, habe ich die Ehre dieses Wunderbare Festival der mir am Herzen Liegt zu Supporten.

Vom 6. – 9. November 2019 wird mit dem Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate das 10-jährige Bestehen der Kölner Literatur- und Bildungsreihe stimmen afrikas gefeiert.

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autor*innen, Übersetzer*innen und Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die Besucher*innen in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen.

Entdecken Sie die Welten der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die Schönheit der literarischen Stimmen Afrikas.

"Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." BIBI BAKARE-YUSUF

Am 09.10 finden Konzerte mit abschliessenden Party mit DJ Freegah statt. You know with DJ Freegah it is always FIRE so Be There or BE THERE 😍❤️

Fühle dich Freie all die Events von der Festival den ihr auch in meine Veranstaltung findet zu besuchen und auch zu sparen ❤️

Donia Touglo
14. Oktober · 🌐

Bunt, Vielfältig und bereichernd ist dieses Festival! alles über Kultur, Literatur, Kunst, Bildung, Verbindung, Zusammenhalt und Mehr... ich freue mich auf die Weltweite Connection und bin aufgeregt, denn November ist nicht mehr weit. ich hoffe und freue mich darauf auch einpaar bekannte Gesichter zu sehen.

Einige der Seminare sind sogar kostenlos und/oder ermäßigt.



Donia Touglo
1. November um 20:49 · 🌐

Togovi in Cologne
As part of the Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung Festival 2019 Team, iam inviting you all to come and Join us ! it is going to be Informative and Fun!
just as i like it
miva looo 😊❤️



441 Aufrufe

Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung
1. November um 15:44 · 🌐

Donia Touglo
8 novembre, 12:51 · 🌐

Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung - Crossingboarders auf youtube mit einer Revue über den ersten Festival Tag 🙌🙌

Heute geht es weiter bzw. Es findet jetzt schon statt bis heute abend. Mehr infos auf der seite 🤗🤗



Lesungen
Literaturhaus Köln

YOUTUBE.COM
Crossing Borders Festival Tag 1

Gäste & privat Personen

Nely Daja
7. November um 16:40 · 🌐

Am Samstag, den 9.11. teile ich die Bühne mit dem talentierten Steven Ouma & Band! Wir spielen mitten in Köln BRITNEY powered by Schauspiel Köln, ich freu mich drauf!



Olumide Popoola
1 Std. · 🌐

Very much looking forward to Crossing Borders Literary Festival in Köln, 6-9 November. Curated by the one and only Bibi Bakare-Yusuf, with Boubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngũgĩ (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) and many more.



Charity Wairimu Ngugi-latz
3. November um 08:02 · 🌐

Mark your Calendars.
In Köln. 08.11.2019
Prof. Mukoma wa Ngũgĩ,
Bibi Bakare Yusuf,
Ein Athan John in Köln
Kultur, Sprachpolitik und
Macht podium discussion.



Melchi Vepouyoum
7. November um 23:23 · 🌐

Crossing borders festival 🌍



Sarah Ladipo Manyika
11. November um 17:07 · 🌐

Congratulations to the whole team--Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung--for putting together a great conference.



Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung
11. November um 13:27 · 🌐

... und wer steckt hinter den Kulissen von CROSSING BORDERS?

Darf ich vorstellen? - Das Kernteam ❤️
Mirjam Hippchen, Elina Rivera, Christa Morgenrath, Eva Wernecke, Dana Elena, Teresa Cremer, Manon Dadade und Nina Tade (nicht auf dem Foto)

#CROSSINGBORDERS #stimmensafrikas #literatur #afrika #koln

Wolfgang Schiffer
7. November um 11:14 · 🌐

Gestern Abend: Zu Beginn und am Ende der Eröffnung von CROSSING BORDERS, dem Festival zum 10-jährigen Bestehen der Kölner Literatur- und Bildungsreihe „stimmen afrikas“.
Noch bis zum 9. November in Köln – mit vielen Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ...
Schon der Auftakt war großartig!



instagram | Beiträge & Stories über das Festival

Kulturletter Köln



Literaturfestival
CROSSING BORDERS
translate – transpose – communicate

VERBRECHERJAGD VON ABIDJAN BIS DARESSALAM

Radiokrimis mit der Deutschen Welle

Freitag, 8. November 2019, 20 Uhr
@stbibkoeln / #StadtbibliothekKöln

Radiokrimis in sechs Sprachen über Cyber-Kriminalität, häusliche Gewalt, Landraub oder Umweltverschmutzung: Journalist*innen und Sprecher*innen der @dw_deutschwelle, die in Bonn und verschiedenen Ländern Afrikas arbeiten, geben mit Making-of-Videos, Audios und Szenischen Lesungen einen höchst unterhaltsamen Einblick in ihre internationale und vielsprachige Radioarbeit.

Wie und wo werden ihre spannenden und beliebten Radiokrimis entwickelt und produziert? Wie variieren Ensembles und Ambiente? – Am Ende der Performance sind Sie herzlich zum Gespräch mit den Macher*innen #ClarissaHerrmann, #YannDurand und #WanjikuMwaura eingeladen!

Bild 1: Wanjiku Mwaura. Bild: (c) Deutsche Welle / P. Böll, Bild 2: Yann Durand. Bild: (c) Deutsche Welle

Weitere Infos auf www.crossingborders-stimmenafrikas.de

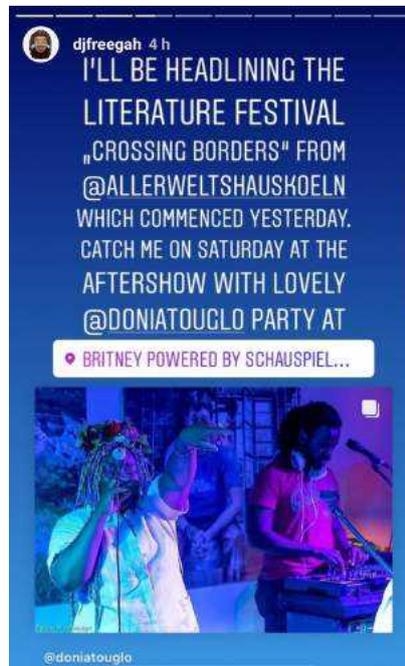


Gefällt 10 Mal
kulturletterkoeln stimmen afrikas
Literaturfestival
CROSSING BORDERS
translate – transpose – communicate

SPRACHE ALS SPIEL
#Podiumsdiskussion

Samstag, 9. November 2019, 12 Uhr
@stbibkoeln

Donia Touglo, DJ Freegah & Dela Debulamanzi



deladabulamanzi Gratitude is my Amen. I am so thankful, that I had the honor to read excerpts from the books of the amazing authors Sarah Ladipo Manyika (Like a Mule bringing ice cream to the sun/ Wie ein Maultier, das der Sonne Eis bringt) and Boubacar Boris Diop (Murambi: The Book of the Bones/ Murambi: Das Buch der Gebeine) at the crossing borders festival. Moderated by the wonderful Oluamide Popoola. A festival given to represent afrodiasporic writers by Christa Morgenrath - Stimmen Afrikas.

#stimmnafrikas #crossingborders #literature #afrika #afroversal

Gefällt 67 Mal
NOVEMBER

3. partner



Aktuelle Kooperationen

Mittwoch, 6. bis Samstag, 9. November 2019 | hauptsächlich im Kulturquartier am Neumarkt | Cäcilienstraße 27, 50667 Köln
LITERATURFESTIVAL | Crossing Borders: translate transpose communicate
Jubiläumsevent zum 10-jährigen Bestehen der "stimmen afrikas"



Vier Tage lang werden hauptsächlich im Kulturquartier am Neumarkt (Rautenstrauch-Joest-Museum, Studienhaus der VHS, Zentralbibliothek) sowie einigen anderen Orten **über 30 Autor*innen, Übersetzer*innen und Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora** in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Zu entdecken sind die Welten der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die Schönheit der literarischen Stimmen Afrikas. "Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme." (Bibi Bakare-Yusuf)

Mit diesem einmaligem Event feiern die "stimmen afrikas" ihr zehnjähriges Bestehen, eine 2009 von Christa Morgenrath ins Leben gerufene Kölner Literaturinitiative. Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Nguji (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Eblisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) und viele mehr.

Freitag, 8. 11. | 17:00 Uhr spricht Roberto Di Bella mit Sulaiman Addonia (Eritrea/GB)
über dessen Roman *Silence is my mother tongue* (Indigo Press 2018 -> [Leseprobe](#))
Ort: Rautenstrauch-Joest-Museum, Bibliothek (2. OG).
Lesung und Diskussion finden auf Englisch statt.

Alle weiteren Informationen zum Gesamtprogramm:
www.crossingborders-stimmenafrikas.de (DE / EN / FR)

Diaspora NRW



Start Über uns Akteure Service Termine

Termine > Köln feiert 10 Jahre „stimmen afrikas“ mit Literaturfestival CROSSING BORDERS

06. November 2019, 19:00 - 09. November 2019, 22:30

Köln feiert 10 Jahre „stimmen afrikas“ mit Literaturfestival CROSSING BORDERS

Das 10-jährige Jubiläum wird vom 6. – 9. November unter dem Titel **CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate** im Kölner Kulturquartier am Neumarkt gefeiert. Dazu werden rund 30 Gäste aus Afrika und der afrikanischen Diaspora erwartet. Auch Übersetzer*innen, Verleger*innen und weitere Expert*innen nehmen am Festival teil. Mit Lesungen, Vorträgen, Publikumsgesprächen, Workshops, Musik und mehr wird die Diversität der Literatur aus Afrika sichtbar. Kuratiert wird das diesjährige Festival von der mehrfach ausgezeichneten Autorin und Verlegerin **Bibi Bakare-Yusuf** (u.a. den London Book Fair Inclusivity in Publishing Award 2018). Mit ihrem Verlag Cassava Republic Press hat sie vielen Autor*innen des afrikanischen Kontinents den Weg in die internationale literarische Welt geebnet. Zu ihnen gehören u.a. Teju Cole, Elnathan John und Sarah Ladipo Manyika.

Zu den Gästen, die im Herbst in Köln erwartet werden, gehören neben Bibi Bakare-Yusuf (Nigeria) die Autor*innen Mukoma wa Nguji (Kenia), Susan Kiguli (Uganda), Zukiswa Wanner (Südafrika), Paul Bandia (Kamerun) und Boubakar Boris Diop (Senegal).

Beginn: 06. November 2019, 19:00

Ende: 09. November 2019, 22:30

Ort: Kulturquartier am Neumarkt

Heinrich-Heine-Universität



Institut für Anglistik und Amerikanistik

- Portale
- ULB-Katalog
- Intranet



HHU Start ▶ Philosophische Fakultät ▶ Anglistik und Amerikanistik ▶ Terminübersicht

[Zurück zur Fakultät](#)

Startseite Anglistik und Amerikanistik

Geschäftsführung

Team und Personal

Abteilungen

Studium

Forschung

Auslandsstudium

Termin

Titel:
"African Traces and Trajectories in the World Literary Space"

Datum / Uhrzeit:
07.11.19 / 10:00 - 12:00

Veranstalter:
Institut für Anglistik und Amerikanistik

Ort:
Großer Vortragssaal der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Beschreibung:
Reading with Olumide Popoola *When We Speak of Nothing*

Free of Charge - Guests Welcome!

Organized by MA Literaturübersetzen

(in cooperation with Stimmen Afrikas, Literaturfestival "Crossing Borders")

Kontakt:

Institut für Anglistik und Amerikanistik

Abteilung V: Anglophone Literatures and Literary Translation

Prof. Dr. Birgit Neumann

IATIS

The screenshot shows the IATIS website interface. At the top, there is a navigation menu with links for Home, About us, Join us, Publications, Resources, Conferences & Workshops, Events, News, Blog, and Forum. A search bar and a 'JOIN US' button are also visible. The main content area features a large image of a stone sculpture depicting two figures embracing. Below the image, the event title 'Crossing Borders Literature Festival, Cologne, 6-9 November 2019' is displayed. The text describes the festival as a 10-year anniversary event for African literature, featuring readings, performances, and workshops. A 'Navigation Panel' on the right lists various event types: Conferences (212), Lectures (18), Professional Training (13), Seminars (8), and Symposia (33). A 'Latest News' section at the bottom right highlights recent publications and conferences.

Institut français Köln

Startseite | Festival CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate



Gastkuratorin Dr. Bibi Bakare-Yusuf (Nigeria Großbritannien) © Ostyn Almz

FESTIVAL CROSSING BORDERS: TRANSLATE – TRANPOSE – COMMUNICATE

6. NOVEMBER
▶ 9. NOVEMBER 2019

Beginn: 19:00 Uhr | End: 22:30 Uhr

Zum 10-jährige Bestehen der Kölner Literatur- und Bildungsreihe *stimmen afrikas*.

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autor*innen, Übersetzer*innen und Kult Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussi vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Ut lassen die Besucher*innen in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen. Zu den Gästen zählen die Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubacar Boris Diop (Senegal), Susa Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Many viele mehr.

A l'occasion du 10ème anniversaire de *stimmen afrikas*.

Pendant quatre jours, plus de 33 auteurs*, traducteurs* et professionnels de la culture de 19 pays africains et de la diaspora africaine présenteront leur travail lors de lectures, de performances, d'ateliers et de discussions au Kulturquartier am Neumarkt. Ils discuteront avec le public du multilinguisme, des traductions littéraires et culturelles et plongeront les visiteurs dans l'art des mots et des récits africains. Parmi les invités figurent l'éditeur nigérian et commissaire du festival Bibi Bakare-Yusuf ainsi que Boubacar Boris Diop (Sénégal), Susan Kiguli (Ouganda), Mukoma Wa Ngugi (Kenya), Zukiswa Wanner (Zambie), Ebisse Rouw (Ethiopie), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) et plusieurs autres.

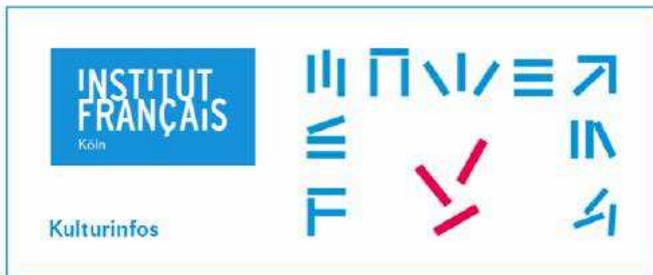
Découvrez le monde des langues maternelles africaines, l'art de la traduction et la beauté des voix littéraires africaines.

Informations détaillées sur l'événement, le programme et la vente des billets : <http://www.crossingborders-stimmenafrikas.de/de/stimmen-afrikas>

Entrée selon l'événement

Un événement de *stimmen afrikas*

Soutenu par la Kulturstiftung des Bundes, le ministère de la Culture et des Sciences du Land de Rhénanie-du-Nord-Westphalie, la Kulturstiftung NRW, la ville de Cologne, la Sparkasse Köln/Bonn.



November 2019

Chères amies, cher amis de l'Institut français de Cologne,

Besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen zudem das stimmen-afrikas-Festival "Crossing borders" mit über 33 tollen Gästen aus Afrika und der afrikanischen Diaspora zum Thema Mehrsprachigkeit, Übersetzung sowie die Wort- und Erzählkunst Afrikas (06.11. - 09.11., Kulturquartier Neumarkt).

Newsletter

[MIEUX ILIUS](#)



Gastkuratorin Dr. Bibi Bakare-Yusuf © Ostyn Almz

Festival CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate

Mi. 06. November bis Sa. 09. November
Kulturquartier am Neumarkt

In Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen werden über 33 AutorInnen, ÜbersetzerInnen und Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora ihre Arbeit vorstellen. Entdecken Sie das Festival zum 10-jährigen Bestehen der Kölner Literatur- und Bildungsreihe *stimmen afrikas*!

Eintritt je nach Veranstaltung

[Mehr Infos](#)

Kulturstiftung des Bundes



Seit einem Jahrzehnt setzt sich das Projekt „stimmen afrikas“ mit der Vielfalt der Sprachen und Literaturen auf dem Kontinent auseinander. Dabei wird immer wieder deutlich, wie wichtig die Arbeit des Übersetzens für die Verständigung der Menschen und Kulturen ist. Literatur und globale Kommunikation sind ohne Übersetzerinnen nicht denkbar, sie öffnen Türen zur Welt, indem sie Geschichten und Informationen über Sprachgrenzen hinweg zugänglich machen. Dabei tragen sie eine bedeutende soziale und politische Verantwortung. Nicht umsonst wird ihre Arbeit gelegentlich misstrauisch beäugt: Ist der Inhalt korrekt, wahrheitsgemäß und vollständig wiedergegeben? Wie werden durch Übertragung in eine andere Sprache unwillkürlich Nuancen verändert? Das Jubiläumsfestival des Kölner Projekts widmet sich 2019 unter dem Titel „Crossing Borders – Translate, Transform, Communicate“ diesen und weiteren Fragen und untersucht das Themenfeld unter kultur-, bildungs- und

Kunststiftung NRW

KUNST STIFTUNG NRW

30 Jahre Kunststiftung NRW | Stiftung | Aktivitäten | Wie kann ich mich bewerben? | Service

Home → Stimmen Afrikas Literaturfestival CROSSING ...

Stimmen Afrikas Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate

Vom 6. bis 9. November 2019 wird mit dem Literaturfestival CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate das 10-jährige Bestehen der Kölner Literatur- und Bildungsreihe *stimmen afrikas* gefeiert!

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt in Köln über 40 Autor*innen, Übersetzer*innen sowie Kulturschaffende aus 15 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die Besucher*innen in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen.

Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Boubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Nzugi (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) und viele mehr. "Jede Kultur muss ein Gefühl von Selbstliebe entwickeln, und dazu gehört auch eine eigene literarische Stimme", Bibi Bakare-Yusuf.

Text: allerwelts/haus/stimmen afrikas

Das Festival-Programm finden Sie in Kürze > [hier](#).

Als Jubiläumsprojekt gefördert von der Kunststiftung NRW.

Termine

06. November 2019
Literaturfestival CROSSING BORDERS
Allerwelts/haus, Köln

ical <-

Einladung

Literaturfestival CROSSING BORDERS

download <-

Medienecho

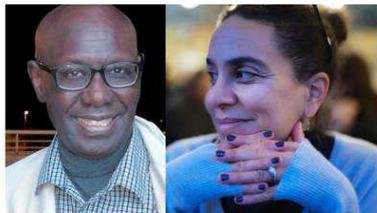
"Sprache und Kulturen retten", Kölner Stadt-Anzeiger, 13./14. April 2019

download <-

Literaturhaus Köln

Donnerstag, 07. November

stimmen afrikas: Literaturfestival Crossing Borders



(c) privat | (c) James M. Manyika

Wie die Balanceakte zwischen Kulturen und Sprachen souverän und kunstvoll gemeistert werden können, zeigen **Sarah Ladipo Manyika** (*1968 in Nigeria) und **Boubacar Boris Diop** (*1946 im Senegal) im Gespräch mit **Olumide Popoola** und **Carine Debrabandère**. Sarah Ladipo Manyikas Roman *Wie ein Maultier, das der Sonne Eis bringt* (Hanser) wurde 2016 für den Goldsmiths Preis nominiert. Boubacar Boris Diop, mehrfach preisgekrönter Schriftsteller, Journalist und Drehbuchautor, wurde international bekannt mit seinem Roman über den Genozid in Ruanda 1994: *Murambi, das Buch der Gebeine* (Edition Hamouda). **Dela Dabulamanzi** liest aus den Übersetzungen von Monika Baark und Sahbi Thabet. [Mehr hier.](#)

[-> facebook-Veranstaltung](#)

Donnerstag, 07. November

19.00 Uhr

Literaturhaus Köln

Großer Griechenmarkt 39

[Tickets online](#)

Newsletter

Schauspiel Köln

CROSSING BORDERS

Literaturfestival stimmen afrikas / Allerweltschaus Köln • Liebe & Leidenschaft in sieben Sprachen

Fünf Gäste des stimmen afrikas-Festivals stellen überraschende, bezaubernde, zeitgenössische afrikanische Liebesgeschichten auf sieben Sprachen vor. Kolleg*innen vor und zeigen auf, wie eine Romanze zwei Individuen aus beiderem Himmel erwischen kann und welche innovative Kraft diese Konzepte entfalten.

Jede Story ist ein literarisches Kleinod. Schauspieler*innen des Ensembles performen die Texte spielerisch in deutscher Übersetzung, und machen erlebbar, dass Romantik quer über den Kontinent, und von Frauen wie Männern geschrieben - sowohl poetisch anregend, als auch höchst unterhaltsam und -empowernd - sein kann.

Abschließend Konzerte mit Steven Okuma Band & Nety Oja, Get-Together & Party.

BESETZUNG

Mit	Sarah Ladipo Manyika Wangari wa Gari Elathan John Olumide Popoola Elika Djalil Melanie Kretschmann Yari Enkleri Marlene Golsch Dennis Bodenbinder
Regie	Hermann Müller
Dramaturgie	Sarah Lorenz
Bühne	Stella Lorenz
Kostüme	Rene Neumann
Musik	Puga Matick Diop

KOMMENTARE



CROSSING BORDERS

Literaturfestival stimmen afrikas / Allerweltschaus Köln • Liebe & Leidenschaft in sieben Sprachen

INFOS ZUM STÜCK

BESETZUNG

VORSTELLUNGEN

SCENISCHE INSTALLATION | KONZERT

SA 09.11.2019

2000

OFFENBACHPLATZ

[KARTEN KAUFEN](#)

TraLaLit
Plattform für Übersetzte Literaturen

KOLUMMEN · ÜBER UNS · KATEGORIEN · REGISTER · LINKTIPPS

19. NOVEMBER 2019 – PANORAMA

Die Stimmen Afrikas sprechen viele Sprachen

Seit 10 Jahren bietet das Literaturfestival „stimmen afrikas“ in Köln Autorinnen und Autoren aus Afrika eine Plattform. Von 6. – 9. November feierten über dreißig renommierte Gäste zusammen mit dem Publikum in Form von Lesungen, Diskussionen, Workshops und Aufführungen die Vielfalt der afrikanischen Literatur. VON FREYA MELSTED

Tralalit: It verwendet fast keine Cookies, aber ganz ohne geht es nicht. Mehr Infos dazu findest du auch hier: [Datenschutzerklärung](#) · [Ich traume zu](#)

KOLUMMEN

FOLGE UNS

MACH MIT

„Du hast gerade eine Übersetzung gelesen, die dich nicht mehr belässt? Du fragst dich warum das eigentlich. Schuld und Sühne?“ sprach „Hilberich und Strale“ heute? Du suchst schon immer deine Gedanken zu den Übersetzungen? [Hier](#) können Fragen und Ideen...

vollständiger Artikel hier

Startseite · Unser Verband · Mitglied werden · Presse · Kontakt

VdÜ DIE LITERATURÜBERSETZER

AKTUELLES · TERMINE · BERUFSPRAKTISCHES · STIPENDIEN & PREISE · ÜBERSETZER IN DEN MEDIEN

Crossing Borders

Die Kunst der literarischen Übersetzung als transnationaler Wissenstransfer

In Köln zelebriert das Festival „CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate“ vom 6. bis 9. November das zehnjährige Bestehen der Literatur- und Bildungsreihe „stimmen afrikas“, unterstützt wird die Veranstaltung vom VdÜ.

6. November 2019 bis 9. November 2019

Vier Tage lang werden im Kulturquartier am Neumarkt über 33 Autor*innen, Übersetzer*innen und Kulturschaffende aus 19 Ländern Afrikas und der afrikanischen Diaspora in Lesungen, Performances, Workshops und Diskussionen ihre Arbeit vorstellen. Sie diskutieren mit dem Publikum über Mehrsprachigkeit, über literarische und kulturelle Übersetzungen und lassen die BesucherInnen in die Wort- und Erzählkunst Afrikas eintauchen. Zu den Gästen zählen die nigerianische Verlegerin und Kuratorin des Festivals Bibi Bakare-Yusuf sowie Roubacar Boris Diop (Senegal), Susan Kiguli (Uganda), Mukoma Wa Ngugi (Kenia), Zukiswa Wanner (Sambia), Ebisse Rouw (Äthiopien), Sarah Ladipo Manyika (Nigeria) und viele mehr.

Entdecken Sie die Welten der afrikanischen Muttersprachen, die Kunst des Übersetzens und die Schönheit der literarischen Stimmen Afrikas.

Das Festival **crossing borders** beginnt am 6. November mit einem vielfältigen **Programm**. Festvaleröffnung am 6.11., um 19:30 Uhr im Forum Volkshochschulë im Museum am Neumarkt. Der VdÜ gehört zu den Kooperationspartnern. Besonders hinweisen möchten wir auf den Workshop „Die Kunst der literarischen Übersetzung als Wissenstransfer“ mit Paul F. Bandia, Ebissé Wakjira-Rouw, Dr. Wangul wa Goro und Günther Göttinger, moderiert von Maria Hummitzsch. Eintritt frei.

TERMINE

- Veranstaltungen
- Seminare
- Mitgliederversammlung
- Wolfsbütteler Gespräch
- Internationaler Übersetzertag

ÜBERSETZER GESUCHT?

ZEITSCHRIFT „ÜBERSETZEN“

Aktuelles

- VdÜ | Zur Umsetzung der EU-UmR-Richtlinien
- LITPRÖM | Literaturpreis 2019 an Mercedes Rosende und Peter Kuitzen
- Heinrich Maria Ledig-Rowan-Stiftung | Verleihung der Übersetzerpreise 2019
- Wir träumen im | Angela Gundlach
- Wetterspäher | 44. Litprom-Besonderheit / Hercat 2019

[Alle aktuellen Meldungen >](#)

Nächste Veranstaltungen

Volkshochschule Köln



CROSSING BORDERS: translate - transpose - communicate

Die Eröffnungsveranstaltung zu 10 Jahren stimmen afrikas.

Die Kölner Literaturreihe *stimmen afrikas* würdigt seit zehn Jahren die Schönheit und Vielstimmigkeit der afrikanischen Erzählkunst.

Unser Festival lädt neben literarischen Erlebnissen dazu ein, eine Handvoll der über 2000 Sprachen Afrikas kennenzulernen.

Wir heißen Sie zusammen mit unserer Gast-Kuratorin **Bibi Bakare-Yusuf** und mit **Helene Batemona-Abeke** als Vertreterin der afrikanischen Communities Köln herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die Schirmherrschaften von **Navid Kermani** und **Dennesch Zoué**, auf die Poesie von **Susan Nalugwa Kiguli** und **Ndèye Codou Fall** ebenso wie auf die Klänge und Rhythmen von **Melchi VE**. Durch den Abend führen **Azizé Flittner** und **Rémi Armand Tchokothe**.

Es kooperieren stimmen afrikas und die VHS Köln.

Zeiten:	1 Abend, 06.11.2019 Mittwoch, 19:30 - 22:00 Uhr
Anzahl:	> 1 Termin(e)
Dauer:	3,33 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten (2,5 Stunden)
Leitung:	N. N.
Nummer:	A-114120
Ort:	FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt, > Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln, Altstadt-Süd
Preis:	Abendkasse 12€ / 8€

Kurse suchen und buchen

Kundenservice

Ermäßigungen und Förderung



Wichtige Infos zur Ermäßigungsregelung und der Förderung durch Bildungsprämie und Bildungsscheck NRW > weiter

Wir sind für Sie da

Organisator/in

Bianca Jäger
Telefon: 0221 221-27083
✉ vhs-kultur@stadt-koeln.de

✉ [Nachricht schreiben](#)

Fachbereichsleiter/in

4. radiobeiträge



Radio Köln | 21. Oktober 2019

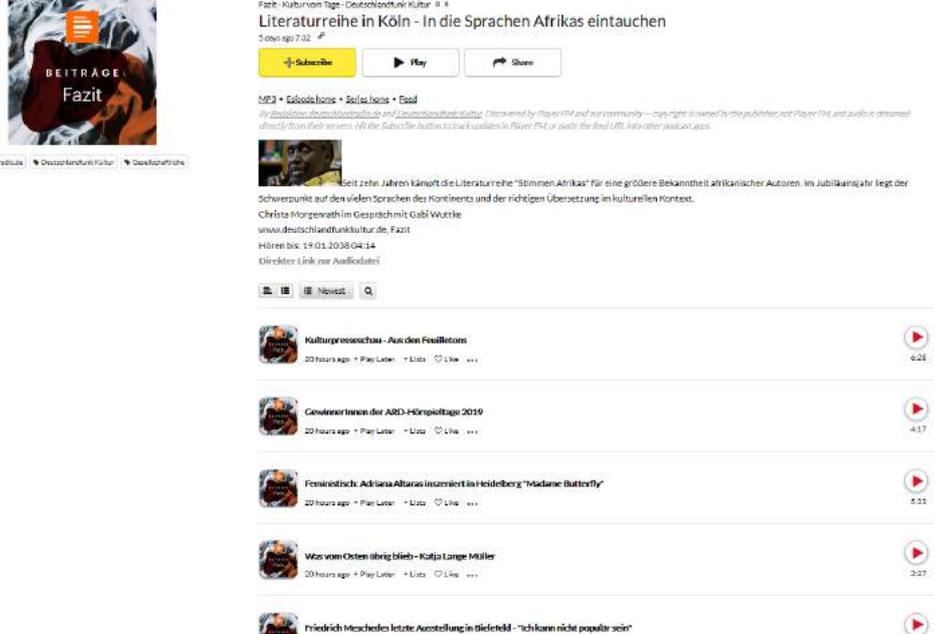
ARD Audiothek | 5. November 2019



The screenshot shows the ARD Audiothek interface. At the top is a blue navigation bar with a menu icon, the ARD logo, the text "ARD Audiothek", and a search icon. Below the bar is a breadcrumb trail: "ARD Audiothek | DLF | Deutschlandfunk Kultur | Fazit - Kult...". The main content area features a large image of a man with a play button overlay. To the right of the image are three action buttons: "MERKLISTE" (with a bookmark icon), "HERUNTERLADEN" (with a download icon), and "TEILEN" (with a share icon). Below the image, the text reads "7 Min. | 5.11.2019" and "Fazit - Kultur vom Tage Literaturreihe in Köln - In die Sprachen Afrikas eintauchen".

Cosmo | Interview mit Elisa Diallo | 6. November 2019

Deutschlandfunk Kultur | 5. November 2019



The screenshot shows a podcast player interface. On the left is a cover image for "BEITRÄGE Fazit". The main content area displays the episode title "Literaturreihe in Köln - In die Sprachen Afrikas eintauchen" with a duration of "56:49" and a play button. Below the title is a description: "Seit zehn Jahren kauft die Literaturreihe 'Stimmen Afrikas' für eine größere Bekanntheit afrikanischer Autoren. Im Jubiläumsjahr liegt der Schwerpunkt auf den vielen Sprachen des Kontinents und der richtigen Übersetzung im kulturellen Kontext. Christa Morgenroth im Gespräch mit Gabi Wutke www.deutschlandfunkkultur.de, Fazit Hören bis: 19.01.2020 04:14 Direkter Link zur Audiodatei". Below the description is a list of other episodes, each with a play button and a duration: "Kulturpresseschau - Aus den Feuilletons" (6:28), "Gewinnertanen der ARD-Hörspieltage 2019" (4:17), "Feministische Ad'riana Altaras inszeniert im Heidelberg 'Madame Butterfly'" (5:21), "Was vom Osten übrig bleibt - Katja Lange Müller" (3:27), and "Friedrich Meschedes letzte Ausstellung in Bielefeld - 'Ich kann nicht populär sein'" (3:27).

Deutschlandfunk | 6. November 2019



Sendung vom 06.11.2019

Literatur aus Afrika – Das Festival „Crossing Borders“ in Köln [AUDIO]

DomRadio | 30. Oktober 2019

Start > Mediathek > Audios > Afrikanische Literatur auf dem Festival „Crossing Borders“ - Ein Interview mit Christa Morgenrath (Leiterin des Literatur-Festivals "Crossing Borders")



Afrikanische Literatur auf dem Festival „Crossing Borders“ - Ein Interview mit Christa Morgenrath (Leiterin des Literatur-Festivals "Crossing Borders")

30.10.2019
12:52 Min

Viele Stimmen, viele Sprachen, viele Geschichten: die gibt es bald in Köln: Das Literatur-Festival "Crossing Borders" in Köln nimmt in erster Linie Autorinnen und Autoren aus Afrika in den Blick, ihre Bücher und ihre Botschaften. An vier Tagen nehmen 33 Gäste aus 19 Ländern auf 14 Veranstaltungen das Mikro in die Hand, lesen, erzählen und diskutieren.

Empfehlungen

- 05.12.2017 20:33 Min. Streitgespräch: Philipp Müller / Autor von "Gottlos glücklich"
- 22.08.2009 9:00 Min. Ein Interview mit Guido Schlimbach (Kunsthistoriker der Kölner Kunsthalle St. Peter); Die
- 28.05.2014 32:35 Min. Interview mit den Wise Guys.
- 10.11.2018 0:30 Min. Ein kölsches Lied zu St. Martin: "Da heilige zinter Mätes"
- 29.09.2019 51:47 Min. Rolf Zuckowski - Einer von Euch sein
- 01.05.2019 84:57 Min. Das musikalische Herz Frankreichs - Die Orgel nach dem Brand in Notre-Dame

Alle Audios >

DubLab | 5. November 2019

DUB LAB Live Archive Shows Projects News About

dublab Dialog – Literatur in Köln w/ Dana Harms, Nina Tade & Svenja Reiner

Nov 5, 2019



Interview | Literature

DUB LAB dublab.de Köln, Deutschland

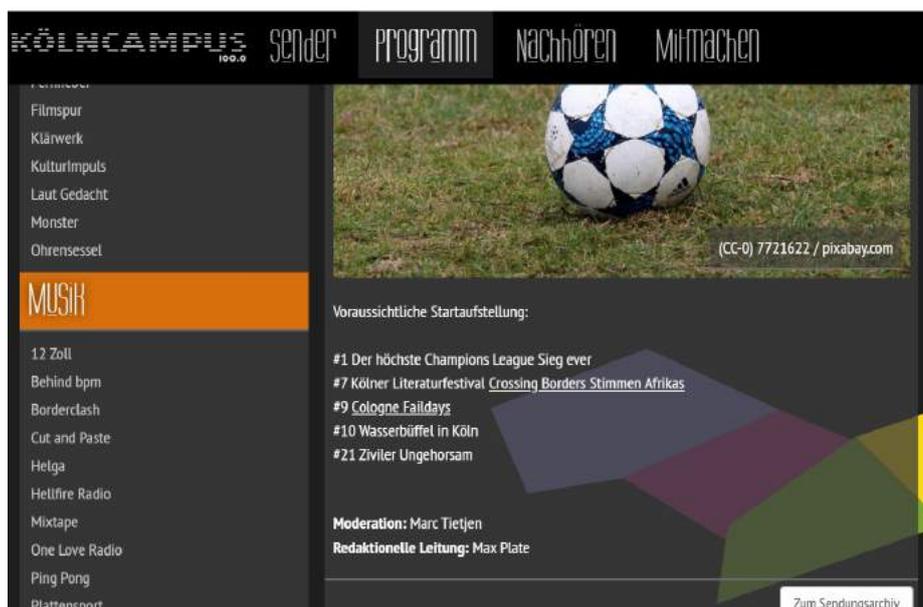


Gefällt 36 Mal

dublab.de Neue Ausgabe dublab Dialog! Carla unterhält sich bis 18 Uhr mit Dana Harms, Nina Tade und Svenja Reiner über Literatur in Köln. #dublab #dublalradio #dublabde

Vor 15 Stunden

Köln Campus | 6. November 2019



100.0 sender programm nachhören mitmachen

Filmspur
Klarwerk
KulturImpuls
Laut Gedacht
Monster
Ohrensessel

MUSIK

12 Zoll
Behind bpm
Borderclash
Cut and Paste
Helga
Hellfire Radio
Mixtape
One Love Radio
Ping Pong
Plattensport

 (CC-0) 7721622 / pixabay.com

Voraussichtliche Startaufstellung:

- #1 Der höchste Champions League Sieg ever
- #7 Kölner Literaturfestival [Crossing Borders Stimmen Afrikas](#)
- #9 [Cologne Faildays](#)
- #10 Wasserbüffel in Köln
- #21 Ziviler Ungehorsam

Moderation: Marc Tietjen
Redaktionelle Leitung: Max Plate

Zum Sendungsarchiv

WDR

WDR 3 Kultur am Mittag 6.11.19



Ein anderes Afrikabild: 10 Jahre "Stimmen Afrikas" | audio
WDR 3 Kultur am Mittag |
06.11.2019 | 04:57 Min.

WDR Scala 6.11.19



00:00:00
00:05:28

10 Jahre Literaturfestival "Stimmen Afrikas"
WDR 5 Scala - aktuelle Kultur | 06.11.2019 | 05:28 Min. | Verfügbar bis 05.11.2020 | WDR 5

Das Festival, gegründet von Christa Morgenrath, feiert in diesem Jahr vom 6. - 9.11. sein zehnjähriges Jubiläum und will ein anderes Afrikabild vermitteln und die Vielstimmigkeit des Kontinents zeigen.

[Download](#)

5.

festivalmaterial
& fotos



Plakatierung | von Ende Oktober bis Anfang November in Köln



Friesenplatz



Nachtigall in Ehrenfeld



Bäckerei im Agnesviertel



St. Agnes Kirche im Agnesviertel



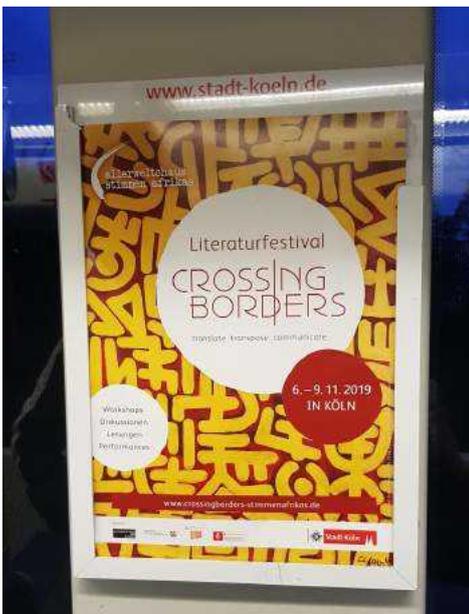
Stadtbibliothek Köln im Kulturquartier am Neumarkt



VHS | Empfang, EG & 1. OG



öffentliche Verkehrsmittel



Bücher- und Infotische



Kommunikation auf den sozialen Netzwerken

Beitragsdetails Sensitivitätsstatistiken sind möglicherweise deaktiviert und entsprechen nicht den Angaben in den Beiträgen

Stimmen Afrikas - Literatur und Bildung
9. September

Die Pressekonferenz zum 10-jährigen Jubiläumsfestival „CROSSING BORDERS translate – transpose – communicate“ im Britney, Schauspiel Köln, war ein Erfolg und lieferte interessante Einblicke ins Programm des Literaturfestivals im November, die Lust auf mehr machten.

Man darf sich auf ein sehr buntes, anregendes und vor allem unterhaltendes Programm freuen, das über vier Tage in ganz unterschiedlichen Formaten, an diversen Spielstätten mit künstlerischen Installationen aufgelegt. [Mehr anzeigen](#)



Performance deines Beitrags

2.147 Erreichte Personen

88 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte

74 Gefällt mir	40 Zu einem Beitrag	34 Zu geteilten Inhalten
3 Love	3 Zu einem Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
1 Kommentare	1 Zum Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
10 Geteilte Inhalte	9 Zum Beitrag	1 Zu geteilten Inhalten

325 Klicks auf Beiträge

137 Fotoaufrufe	4 Link-Klicks	184 Andere Klicks
-----------------	---------------	-------------------

NEGATIVES FEEDBACK

0 Beitrag vermerken 0 Alle Beiträge verbergen



stimmen_afrikas_2019 Coloqne, Germany

stimmen_afrikas_2019 #FestivalTagDrei revue passierne lassen... 📖 🌍

Dieser Tag hinterlässt so viele unterschiedliche Eindrücke und neu gewonnene Denkanstöße, die ich gerne wie einen Schatz hüte, sorgsam pflege und gerne noch einmal durchlebe... DANKE für euer reges Interesse... Wir hoffen, ihr seit genauso begeistert wie wir! 😊

Hier ein paar inspirierende Zitate die wir den ganzen tag über gesammelt haben...

6Wo.

Gefällt doniatouglo und 33 weitere Personen

9. NOVEMBER

[Kommentar hinzufügen...](#) [Posten](#)



Festivalleröffnung Crossing Borders
FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt
Mittwoch, 6. November 19:30

Nicht beworben

1.171

75

10



Literaturfestival "Crossing Borders" / stimmen afrikas
Köln
Mittwoch, 6. November 19:30

30,00 €

Ausgegeben von 30,00 €

11.862

561

21

Tagesrückblick | Youtube-Videos



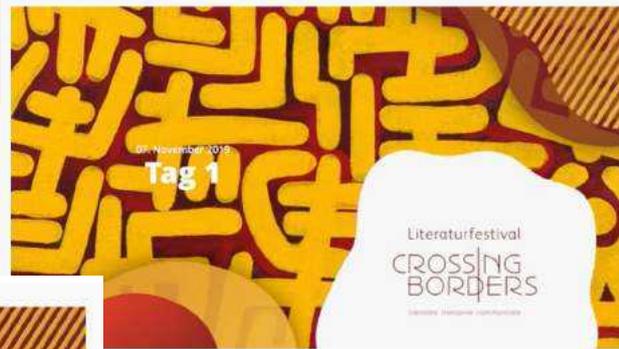
Festivaleröffnung im Forum VHS RJM

239 vues • 8 nov. 2019

👍 7 🗨️ 0 ➦ PARTAGER ➦ ENR



Crossing Borders / stimmen afrikas
2 abonnés



rders Festival Tag 1

v. 2019

👍 2 🗨️ 0 ➦ PARTAGER ➦ ENREGISTRER ...



Crossing Borders Festival Tag 2

157 vues • 8 nov. 2019

👍 0 🗨️ 0 ➦ PARTAGER ➦ EN



Crossing Borders Festival Tag 3

220 vues • 10 nov. 2019

👍 2 🗨️ 0 ➦ PARTAGER ➦ ENREGISTRER ...

exemplarische PowerPoint-Folien



Veranstaltungen



Frankfurter Buchmesse | 18. Oktober 2019



Eröffnung | 6. November 2019



Workshop: Mehrsprachigkeit als Konzept in Bildungssystemen | 7. November 2019



Mukoma Wa Ngugi zu Gast an der Uni zu Köln | 7. November 2019



Podiumsdiskussion: Mehrsprachigkeit & Diversität in den Medien | 7. November 2019



Lesung: Zwei Lesungen International engagierter Klassiker*innen | 7. November 2019



Workshop: Die Kunst der literarischen Übersetzung als transnationaler Wissenstransfer | 8. November 2019



Podiumsdiskussion: Kultur, Sprachpolitiken und Macht | 8. November 2019



Lesung mit Sulaiman Addonia: *Silence is my Mother tongue* | 8. November 2019



Verbrecherjagd von Abidjan bis Daressalam - Radiokrimis in sechs Sprachen Hörerlebnisse mit Kreativen der Deutschen Welle | 8. November 2019



Podiumsdiskussion: Sprache als Spiel | 9. November 2019



Performance: Liebe & Leidenschaft in sieben Sprachen | 9. November 2019